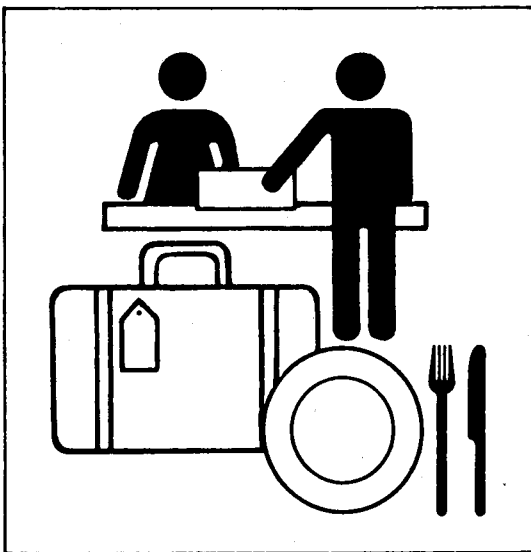


Statistisches Bundesamt

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus



Fachserie 6

Reihe 3.2

Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand
und Investitionen im Einzelhandel

1998

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VA, Telefon: 06 11 / 75 28 62 Fax: 06 11 / 75 39 69 oder E-Mail: gruppe-va@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juli 2000

Preis: DM 17,70 / EUR 9,05

Bestellnummer: 2060320 - 98700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



17-03586

Inhalt

Textteil

	Seite
Erläuterungen zur Einzelhandelsstatistik	4
Definitionen	6
Ergebnisse der Jahresehebung 1998	9
Entwicklung im Einzelhandel im Jahr 1999	15

Tabellenteil

1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Rohertrag sowie Bruttolohn- und -gehaltssumme im Einzelhandel 1998	
1.1 nach Wirtschaftsunterklassen	22
1.2 nach Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen	30
1.3 nach Wirtschaftsklassen und Beschäftigtengrößenklassen	40
2 Unternehmen mit Investitionen: Beschäftigte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1998	
2.1 nach Wirtschaftsklassen	48
2.2 nach Wirtschaftsgruppen und Umsatzgrößenklassen	52
2.3 nach Wirtschaftsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	54
3 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttolohn- und Gehaltssumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 1997 und 1998	56
4 Umsatz im Einzelhandel 1998 nach Warengruppen und Wirtschaftszweigen	62

Anhang

1 Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe	66
2 Muster des Erhebungsvordrucks für die Jahresehebung 1998	71

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Abkürzungen

OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
ANG = anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zur Jahreserhebung im Einzelhandel

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 4 HdlStatG.

2. Zweck der Erhebung; Erhebungsprogramm

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung des Wareneingangs und der Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Unterlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der Beschäftigten am Jahresende und ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsumme. Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation und der Lohn- und Gehaltsstruktur im Einzelhandel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um dem Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen, den Verkaufserlösen aus dem Abgang von Anlagegütern sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen einschließlich der Kosten für Leasing. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für die längerfristige Umsatzerwartung der Unternehmer. Die Erfassung der Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagegüter ergänzt diesen Sachverhalt und gibt außerdem Aufschluss über die Veränderungen in der Finanzpolitik der Unternehmer.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstenden-

zen im Einzelhandelsbereich, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

3. Erhebungsbereich und wirtschaftszweig-systematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) abgegrenzt. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betreiben (zur Definition des „Einzelhandels“ s. auch unter 9.). Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluss auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unbeobachtet.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (5-Steller der WZ 93) im wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige nämlich die Annahme zugrunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunter-

nehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Für diese Einzelhandelsunternehmen sind in der WZ 93 speziell einige Positionen vorgesehen.

Grundsätzlich eröffnet die Jahreserhebung durch die Vielfalt an Fragen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandelstätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Berichtskreis des Einzelhandels heraus.

4. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Meldungen sind für das Gesamtunternehmen zu erteilen, d.h. einschließlich etwaiger inländischer Nebenbetriebe und einzelhandelsfremder Tätigkeiten.

5. Erhebungsmethode und -umfang

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Gesetzlich ist geregelt, dass höchstens 35 000 Unternehmen des Einzelhandels befragt werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren aus der Gesamtheit der Handelsunternehmen, die bei der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1993 ermittelt wurde. Zum Stichtag der HGZ (30. April 1993) wurden 388 414 Einzelhandelsunternehmen gezählt (s. Übersicht 1). Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der sogenannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr; vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

6. Erhebungsorganisation

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt im Auftrag der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Übersicht 1: Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz 1992	
	am 30. April 1993					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
25 000 - 1 Mill.	269 425	69,4	724 875	25,3	84 342	12,3
1 Mill. - 2 Mill.	40 501	10,4	284 755	9,9	56 766	8,3
2 Mill. - 5 Mill.	25 737	6,6	303 393	10,6	75 888	11,1
5 Mill. - 10 Mill.	5 921	1,5	145 544	5,1	40 462	5,9
10 Mill. - 25 Mill.	2 742	0,7	141 242	4,9	41 144	6,0
25 Mill. - 50 Mill.	767	0,2	85 610	3,0	26 482	3,9
50 Mill. - 100 Mill.	367	0,1	88 873	3,1	25 602	3,7
100 Mill. - 250 Mill.	263	0,1	135 153	4,7	40 503	5,9
250 Mill. - 1 Mrd.	214	0,1	300 418	10,5	111 187	16,2
1 Mrd. und mehr	57	0,0	523 602	18,3	170 323	24,9
Einzelhandel insgesamt ¹⁾	388 414	100	2 865 963	100	684 871	100

1) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen; einschließlich Unternehmen, die noch kein volles Geschäftsjahr aufwiesen, das 1992 endete.

7. Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenbefragung die laufende Entwicklung wirklichkeits-

getreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Verän-

derungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Einzelhandel betreiben. Sofern die Einzelhandelstätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt jedoch die Auskunftspflicht auch für das sogenannte "Nachfolgeunternehmen" bestehen. Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich berichtspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Berichtskreis ausgeschiedenen Unternehmen werden ständig neugegründete in den Berichtskreis aufgenommen.

8. Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen, Beschäftigtengrößenklassen und Absatzformen erfolgt aufgrund der zur Jahreserhebung gemachten Angaben.

Die Tabellen 2.1 bis 2.3 im Tabellenteil enthalten ausschließlich Ergebnisse für Unternehmen, die im Berichtsjahr Investitionen getätigt haben.

Im Tabellenteil werden hochgerechnete Ergebnisse dargestellt. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der befragten Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen festgesetzten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es wird ein differenziertes Hochrechnungsverfahren angewendet: freie Hochrechnung für die Anzahl der Unternehmen und gebundene Hochrechnung für das Merkmal "Umsatz" und die mit dem Umsatz stark korrelierten Merkmale sowie entsprechend für das Merkmal "Beschäftigte" und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierten Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

Die Jahreserhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen korrekt darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber weit weniger Auswirkungen haben auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes und der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag).

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt soviel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Im Tabellenteil sind die Ergebnisse immer sowohl für den Einzelhandel einschließlich KFZ-Einzelhandel und Tankstellen (Einzelhandel im weiteren Sinne) und ohne KFZ-Einzelhandel und Tankstellen (Einzelhandel im engeren Sinne) angegeben. Nach der EU-einheitlichen NACE werden Unternehmen, die Handel mit KFZ betreiben, der Abteilung 50 (Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung

und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen) zugeordnet. „Einzelhandel“ im Sinne der NACE sind dagegen nur die Unternehmen der Gruppen 52.1 - 52.6. In den Übersichten dieses Vorspanns wird jeweils angegeben, ob sich die Ergebnisse auf den Einzelhandel im engeren oder weiteren Sinne beziehen.

9. Definitionen

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (tätige Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit ist) ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter sind die Bezüge der Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttolöhne und -gehälter sind einbezogen

- sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubs-, Weihnachtsgeld sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlung, Beihilfen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Hilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für "Leiharbeiter" sowie
- die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit gelten) sowie die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einbezogen ist der Arbeitgeberzuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte.

Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der Apotheken (auch wenn über eine gesetzliche Krankenversicherung abgerechnet wird) und der Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte. Bei Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen und für fremde Rechnung (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten nur die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben.

Der Verkauf von Speisen, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe. Der Erlös aus

dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbsthergestellten Back- und Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Dabei sind nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben. Kommissionshandel ist Eigengeschäft.

Material- und Warenbestände

Warenbestände sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

Rohertrag

Rohertrag ist der Umsatz minus Wareneinsatz (beide ohne Umsatzsteuer).

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch Innenumsätze anzugeben, die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigt wurden.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher führen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes machen muss.

Wareneingang

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten. Das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

Wareneinsatz

Wareneinsatz ist der Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

10. Bemerkungen zum Vergleich der Ergebnisse der Jahreserhebung mit denen der Monatserhebung

Abweichungen in den Ergebnissen, zum einen aus der Jahreserhebung, zum anderen aus der Monatsstatistik, hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und dessen Veränderung zum Vorjahr oder hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung sind überwiegend wie folgt zu erklären:

1. Für die Durchführung der Jahreserhebung gilt das Stichtagsprinzip; erfasst werden nur die Unternehmen, die am 31. 12. des Berichtsjahres bestanden. Die konsequente Anwendung dieses Prinzips hat zur Folge, dass die Ergebnisse der Monatsstatistik, nicht aber die Ergebnisse der Jahreserhebung, auch die Angaben der Unternehmen beinhalten, deren Geschäftstätigkeit vor dem 31.12. aufgegeben wurde.
2. Im Rahmen der Monatserhebung wird eine Abschneidegrenze von 500 000 DM Jahresumsatz angewandt; die Jahreserhebung erfolgt ohne Abschneidegrenze. Die Berichtsfirmenkreise sind somit unterschiedlich groß.

Übersicht 2: Überblick über die Ergebnisse von 1994 - 1998

Berichts- jahr	Unternehmen ³⁾		Beschäftigte		Umsatz		Rohertrag		Rohertrags- quote ¹⁾ %	Investitionen	
	Anzahl	Veränd. zu Vorjahr %	Anzahl (1000)	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %	Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %		Mill. DM	Veränd. zu Vorjahr %
Einzelhandel insgesamt ²⁾											
1994	333 202	x	2 749	x	617 028	x	205 888	x	33,4	12 294	x
1995	325 348	-2,4	2 761	+0,4	619 405	+0,4	191 565	-7,0	30,9	11 640	-5,3
1996	307 140	-5,6	2 721	-1,5	626 774	+1,2	198 812	+3,8	31,7	10 750	-7,6
1997	294 104	-4,2	2 693	-1,0	623 308	-0,6	197 182	-0,8	31,6	11 445	+6,5
1998	280 434	-4,6	2 575	-4,4	605 791	-2,8	190 302	-3,5	31,4	11 420	-0,2
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)											
1994	30 241	x	642	x	200 679	x	48 232	x	24,0	2 666	x
1995	29 704	-1,8	662	+3,1	200 659	-0,0	38 998	-19,1	19,4	2 479	-7,0
1996	28 634	-3,6	674	+1,8	206 857	+3,1	44 773	+14,8	21,6	2 249	-9,3
1997	28 483	-0,5	711	+5,5	212 183	+2,6	46 711	+4,3	22,0	2 997	+33,3
1998	27 147	-4,7	646	-9,1	197 748	-6,8	41 059	-12,1	20,8	2 719	-9,3
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)											
1994	3 135	x	197	x	40 671	x	17 736	x	43,6	1 065	x
1995	3 106	-0,9	213	+8,3	42 350	+4,1	14 781	-16,7	34,9	1 069	+0,4
1996	3 109	+0,1	199	-6,5	41 809	-1,3	15 346	+3,8	36,7	1 293	+21,0
1997	2 933	-5,7	183	-8,3	37 991	-9,1	12 791	-16,6	33,7	1 021	-21,0
1998	3 192	+8,8	183	-0,2	40 476	+6,5	14 294	+11,8	35,3	958	-6,2
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)											
1994	38 628	x	186	x	27 841	x	8 752	x	31,4	634	x
1995	37 762	-2,2	183	-1,7	28 628	+2,8	9 280	+6,0	32,4	561	-11,5
1996	35 918	-4,9	179	-2,6	27 960	-2,3	8 842	-4,7	31,6	566	+0,8
1997	34 350	-4,4	170	-4,8	27 791	-0,6	9 063	+2,5	32,6	547	-3,3
1998	32 945	-4,1	165	-2,9	26 265	-5,5	8 881	-2,0	33,8	550	+0,6
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)											
1994	25 283	x	240	x	51 146	x	16 582	x	32,4	920	x
1995	25 271	-0,0	243	+1,5	53 401	+4,4	16 522	-0,4	30,9	771	-16,2
1996	25 142	-0,5	250	+3,0	56 018	+4,9	18 150	+9,9	32,4	762	-1,1
1997	24 969	-0,7	253	+1,2	57 360	+2,4	18 865	+3,9	32,9	745	-2,2
1998	24 715	-1,0	266	+4,8	60 169	+4,9	19 161	+1,6	31,8	840	+12,7
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)											
1994	174 236	x	1 245	x	228 989	x	89 057	x	38,9	5 500	x
1995	171 233	-1,7	1 227	-1,5	228 483	-0,2	87 740	-1,5	38,4	5 306	-3,5
1996	163 584	-4,5	1 201	-2,1	227 102	-0,6	87 741	+0,0	38,6	4 881	-8,0
1997	156 733	-4,2	1 170	-2,6	222 356	-2,1	86 385	-1,5	38,8	4 941	+1,2
1998	149 952	-4,3	1 129	-3,5	219 958	-1,1	84 814	-1,8	38,6	5 224	+5,7
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)											
1994	57 800	x	231	x	66 736	x	25 087	x	37,6	1 480	x
1995	54 385	-5,9	225	-2,7	65 043	-2,5	23 816	-5,1	36,6	1 425	-3,7
1996	47 209	-13,2	210	-6,6	66 219	+1,8	23 529	-1,2	35,5	970	-31,9
1997	43 240	-8,4	199	-5,5	64 813	-2,1	22 971	-2,4	35,4	1 139	+17,4
1998	39 218	-9,3	180	-9,4	60 297	-7,0	21 631	-5,8	35,9	1 080	-5,2

1) Anteil des Rohertrages am Umsatz.

2) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

3) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

**Übersicht 3: Beschäftigte, Brutto Lohn- und Gehaltssumme, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1998
nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen**

Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Umsatz	Waren- eingang	Lagerbestand		Lagerum- schlags- häufig- keit	Rohertrag	
					am Jahres- ende	Verände- rung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
					1 000	Mill. DM			%
Einzelhandel ¹⁾									
Insgesamt	2 575	74 041	605 791	416 947	75 518	+2,2	5,6	190 302	31,4
nach Umsatzgrößenklassen									
bis unter 500 000	351	3 441	34 888	21 373	6 996	-2,8	3,0	13 316	38,2
500 000 - 1 Mill.	236	4 405	34 246	21 421	5 715	-0,8	3,7	12 779	37,3
1 Mill. - 2 Mill.	271	6 682	48 394	31 408	6 855	+0,2	4,6	17 001	35,1
2 Mill. - 5 Mill.	307	9 168	67 343	44 394	8 471	+0,9	5,3	23 024	34,2
5 Mill. - 10 Mill.	136	4 592	33 097	22 177	4 278	+2,3	5,2	11 014	33,3
10 Mill. - 25 Mill.	121	4 450	32 636	21 922	4 448	+1,8	5,0	10 794	33,1
25 Mill. - 50 Mill.	75	2 768	20 328	13 654	2 831	+4,3	4,9	6 791	33,4
50 Mill. - 100 Mill.	78	2 922	22 657	15 568	2 732	+4,2	5,8	7 199	31,8
100 Mill. - 250 Mill.	127	4 757	35 240	23 202	4 311	+2,8	5,4	12 155	34,5
250 Mill. - 1 Mrd.	260	8 957	93 704	69 574	8 633	+3,2	8,2	24 397	26,0
1 Mrd. und mehr	586	20 875	175 217	127 665	18 896	+4,2	6,9	48 321	27,6
nach Beschäftigtengrößenklassen									
1 - 2	186	1 625	27 880	18 456	4 924	-2,4	3,7	9 301	33,4
3 - 5	291	5 343	47 966	31 385	7 570	-1,4	4,1	16 470	34,3
6 - 9	281	6 654	52 926	34 824	6 932	+1,0	5,0	18 169	34,3
10 - 19	316	8 513	60 040	39 322	7 932	+0,4	5,0	20 748	34,6
20 - 49	234	7 199	48 798	32 197	6 643	+2,9	4,9	16 788	34,4
50 - 99	107	3 454	23 804	15 923	3 416	+1,9	4,7	7 944	33,4
100 - 199	77	2 668	18 660	12 319	2 752	+2,7	4,5	6 413	34,4
200 - 499	115	4 402	31 768	20 827	3 979	+3,0	5,3	11 056	34,8
500 - 999	134	5 160	54 590	40 103	4 792	+4,0	8,5	14 670	26,9
1 000 und mehr	835	29 024	239 358	171 590	26 579	+3,8	6,5	68 743	28,7

1) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

3. Im Rahmen der Jahreserhebung werden von den Unternehmen die Angaben entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt. Für die Erklärung der Abweichungen zwischen der Summe der bereits erstatteten Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis gibt es viele Gründe, z.B. (die Aufzählung erfolgt ohne Gewichtung der Bedeutung und ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- das Geschäftsjahr stimmt nicht mit dem Kalenderjahr überein,
- von den Unternehmen wurden zur Monatsstatistik nicht exakte, sondern nur gerundete Umsatzmeldungen gemacht, um die kurze Fristvorgabe einzuhalten,
- im Rahmen der Monatsmeldungen wurden nicht immer - wie eigentlich gefordert - die nachträglich eingeräumten Boni und andere Rabatte oder Stornierungen berücksichtigt,
- bisweilen fehlten in den Monatsmeldungen die Umsätze von Filialen.

Grundsätzlich dient die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Einzelhandel (s. Schaubilder unter 12.) und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung.

11. Ergebnisse der Jahreserhebung 1998

Alle Angaben in den Übersichten 2 bis 6 und den nachfolgenden Tabellen beziehen sich auf Deutschland insgesamt.

Der Umsatz wurde bis 1993 einschließlich Umsatzsteuer, ab 1994 wird er ohne Umsatzsteuer erhoben. Ein Vergleich der Umsatz- und der Rohertragsangaben von 1993 und den Folgejahren ist daher nur eingeschränkt möglich. In den Übersichten sind dementsprechend die Angaben zu den Veränderungsraten von 1994 zu 1993 des Umsatzes und des Rohertrages nicht nachgewiesen.

Der Einzelhandel setzte 1998 insgesamt rund 606 Mrd. DM ohne Umsatzsteuer um; das waren 2,8 % weniger als im Vorjahr. Der

Übersicht 4: Umsatz, Rohertrag, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Investitionen im Einzelhandel 1998

Umsatz			Rohertrag		Beschäftigte je Unternehmen am 31. 12.	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Investitionen	
insgesamt	je Unternehmen	je Beschäftigten	insgesamt	Anteil am Umsatz		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je 1 000 DM Umsatz
Mill. DM		1 000 DM	Mill. DM	%	Anzahl	Mill. DM	DM	Mill. DM	DM
Einzelhandel insgesamt ¹⁾									
605 791	2	235	190 302	31,4	9	74 041	28 752	11 420	23
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)									
197 748	7	306	41 059	20,8	24	18 026	27 895	2 719	15
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
40 476	13	222	14 294	35,3	57	7 190	39 397	958	26
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)									
26 265	1	159	8 881	33,8	5	3 114	18 873	550	35
Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)									
60 169	2	227	19 161	31,8	11	7 275	27 401	840	18
Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)									
219 958	1	195	84 814	38,6	8	32 756	29 013	5 224	32
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)									
60 297	2	335	21 631	35,9	5	5 584	31 057	1 080	22

1) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (WZ-Position 52.11), trug zu knapp $\frac{1}{3}$ (32,6 %) zum Gesamtumsatz bei. Der sonstige Facheinzelhandel (WZ-Position 52.4) hatte einen Anteil am Gesamt-Einzelhandelsumsatz von 36,3 %, der Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (WZ-Position 52.6), zu dem auch der Versandhandel zählt, von 10,0 %. Für die übrigen Bereiche (WZ-Gruppen 52.2, 52.3, 52.5 und WZ-Klasse 52.12) errechneten sich Umsatzanteile unter 10 %.

Die Rohertragsquote (= Anteil des Rohertrages am Umsatz, in Prozent), die einen Beitrag zur Analyse der Ertragssituation liefern kann, lag 1998 für den Einzelhandel insgesamt bei 31,4 % (s. Übersicht 2), mit starken Abweichungen vom Durchschnitt in den einzelnen Branchen (s. Übersicht 5): sie reicht von 20,8 % im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren bis zu 52,6 % im Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern.

Investitionen wurden im Einzelhandel im Jahr 1998 in Höhe von 11,4 Mrd. DM getätigt (s. Übersicht 2 und 4). Das sind 0,2 % weniger als im Vorjahr. Das Investitionsverhalten veränderte sich je nach Einzelhandelsbereich sehr unterschiedlich. Die Spannweite reichte von einem starken Zuwachs der Investitionstätigkeit gegenüber 1997 um 12,7 % (Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln) bis zu stark rückläufigen Investitionen im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (- 9,3 %).

Die Investitionen je 1 000 DM Umsatz (s. Übersicht 4) lagen in den einzelnen Bereichen des Einzelhandels ebenfalls in einer relativ weiten Spanne. Während im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, im Durchschnitt 15 DM je 1 000 DM Umsatz investiert wurden (= 1,5 % des Umsatzes), investierte der Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (WZ-Gruppe 52.2) 35 DM je 1 000 DM Umsatz, also mehr als doppelt so viel.

Als weitere betriebswirtschaftlich relevante Größe kann aus den Angaben der Jahreserhebung die Lagerumschlagshäufigkeit berechnet werden. Sie ist definiert als

Wareneinsatz

durchschnittlicher Lagerbestand

wobei der Wareneinsatz wie folgt berechnet wird:

Wareneinsatz

+ Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten

+ Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres

- Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres

= Wareneinsatz

und der durchschnittliche Lagerbestand als

Warenbest. a. Anf. d. Jahres + Warenbest. a. Ende d. Jahres

2

Übersicht 5: Rothertragsquoten^{*)} im Einzelhandel nach Wirtschaftsklassen ab 1995

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig (EH m. = Einzelhandel mit)	1995	1996	1997	1998
52.1-52.6	EH insgesamt ²⁾	30,9	31,7	31,6	31,4
52.1	EH m. Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	22,1	24,2	23,8	23,2
52.11	EH m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke u. Tabakwaren	19,4	21,6	22,0	20,8
52.12	Sonstiger EH m. Waren verschiedener Art	34,9	36,7	33,7	35,3
52.2	Fach-EH m. Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	32,4	31,6	32,6	33,8
52.21	EH m. Obst, Gemüse und Kartoffeln	30,5	31,8	30,8	31,3
52.22	EH m. Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	44,5	40,5	42,2	50,3
52.23	EH m. Fisch und Fischerzeugnissen	43,2	42,9	43,2	44,2
52.24	EH m. Backwaren und Süßwaren	49,0	50,5	50,4	50,5
52.25	EH m. Getränken	25,3	25,6	26,3	26,4
52.26	EH m. Tabakwaren	21,8	21,8	23,6	22,0
52.27	Sonstiger Fach-EH m. Nahrungsmitteln	37,1	35,5	35,3	35,4
52.3	Apotheken; Fach-EH m. medizin., orthopäd. u. kosmet. Artikeln (in Verkaufsräumen)	30,9	32,4	32,9	31,8
52.31	Apotheken	32,2	31,5	31,5	31,1
52.32	EH m. medizinischen und orthopädischen Artikeln	49,7	50,6	52,6	52,2
52.33	EH m. kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	24,5	32,0	33,7	30,9
52.4	Sonstiger Fach-EH (in Verkaufsräumen)	38,4	38,6	38,8	38,6
52.41	EH m. Textilien	46,2	43,0	47,3	46,2
52.42	EH m. Bekleidung	42,1	42,8	42,6	42,8
52.43	EH m. Schuhen und Lederwaren	45,5	45,4	44,6	45,0
52.44	EH m. Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	38,3	37,9	38,8	38,9
52.45	EH m. elektr. Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	29,9	29,6	29,6	28,3
52.46	EH m. Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	32,4	32,5	33,7	34,0
52.47	EH m. Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	34,3	34,0	34,4	33,9
52.48	Fach-EH a.n.g. (in Verkaufsräumen)	40,1	41,3	41,0	40,1
52.5	EH m. Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)	50,9	53,3	48,6	52,6
52.6	EH (nicht in Verkaufsräumen)	36,6	35,5	35,4	35,9
52.61	Versandhandel	46,2	45,7	46,2	45,5
52.62	EH an Verkaufsständen und auf Märkten	33,0	32,9	34,3	35,2
52.63	Sonstiger EH (nicht in Verkaufsräumen)	22,9	21,7	20,4	21,2
Nachrichtlich:					
50.10.3 + 50.30.3 + 50.40.3 + 50.5	EH m. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	21,5	21,2	20,8	21,4
50.10.3	EH m. Kraftwagen	20,1	19,8	19,6	20,2
50.30.3	EH m. Kraftwagenteilen und Zubehör	32,5	33,4	34,5	31,7
50.40.3	EH m. Krafträdern, Teilen und Zubehör	24,4	24,5	23,8	27,0
50.5	Tankstellen	28,5	27,8	26,3	27,1

*) Anteil des Rothertrages am Umsatz (in Prozent).

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

2) Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

ermittelt wird. Die Lagerumschlagshäufigkeit erreicht in der Größenklasse von 250 Mill. DM bis unter 1 Mrd. DM Jahresumsatz ihren höchsten Wert von 8,2 (siehe Übersicht 3), d.h. dass das Lager im Laufe des Jahres 1998 durchschnittlich etwas mehr als 8 mal umgeschlagen wurde. Die „kleinen“ Einzelhändler mit einem Jahresumsatz bis unter 500 000 DM erreichen dagegen nur eine Lagerumschlagshäufigkeit von 3,0.

Die Zahl der Beschäftigten belief sich Ende 1998 im Einzelhandel auf rund 2,6 Mill. Personen. Das bedeutet eine Personalabnahme im Einzelhandel insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 4,4 % (s. Übersicht 2). Die schon seit 1996 zu beobachtende Reduzierung der Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel setzte sich damit weiter fort. Am stärksten erniedrigte sich die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (- 9,4 %); eine Zunahme der Beschäftigten konnte nur bei den Apotheken und dem Fach-einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln verzeichnet werden (+ 4,8 %).

Die in 1998 an die Beschäftigten gezahlten Bruttolöhne und -gehälter betrugen 74,0 Mrd. DM. Daraus errechnet sich ein Durchschnitt von 28 752 DM je Beschäftigten und Jahr für den Einzelhandel insgesamt, allerdings mit recht starken Abweichungen vom Gesamtergebnis in den einzelnen Bereichen (s. Übersicht 4).

Auch der Umsatz je Beschäftigten schwankt je Einzelhandelsbereich in einer weiten Spanne zwischen 159 000 DM im Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (der

überwiegend Spezialitäten- und Feinkostgeschäfte umfasst) einerseits und 335 000 DM je Beschäftigten, also rund doppelt soviel, im Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen, zu dem insbesondere der Versandhandel gehört.

Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die in dieser Veröffentlichung nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

12. Die konjunkturelle Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel

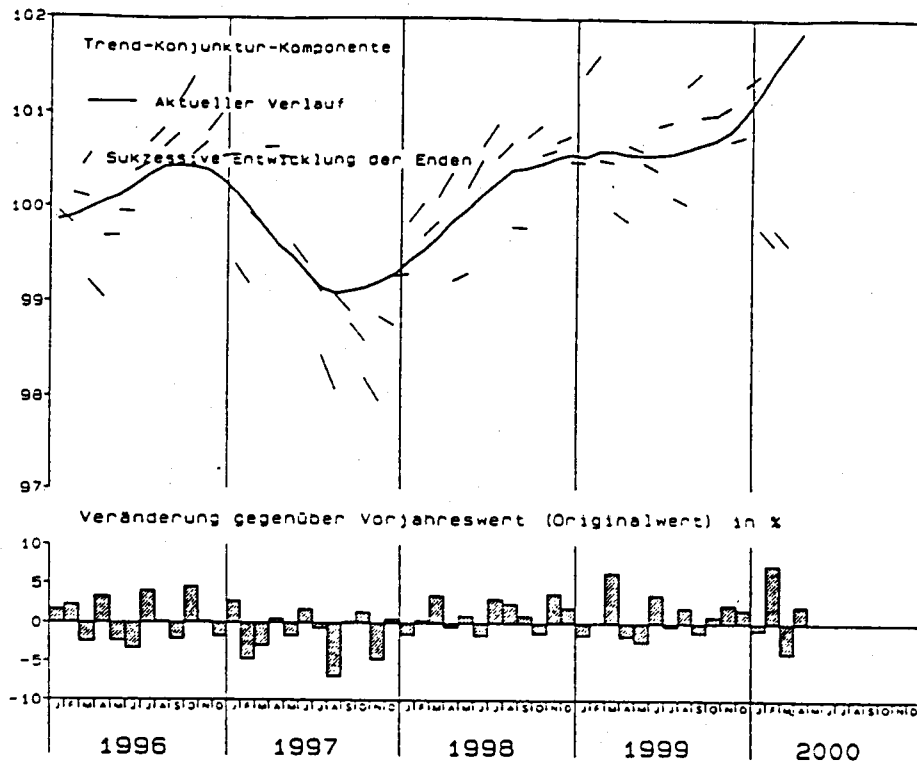
Bei der auf der Seite nach der Übersicht 6 dargestellten konjunkturellen Entwicklung handelt es sich um Ergebnisse der Zeitreihenanalyse - basierend auf der monatlichen Erhebung - nach dem sogenannten „Berliner Verfahren“ (Version 4). Dieses Verfahren zerlegt die Originalwerte (Originalreihe) in eine Trend-Konjunktur-Komponente, eine Saison- und Kalender-Komponente sowie eine Restkomponente. Die Trend-Konjunktur-Komponente des Berliner Verfahrens wird häufig als Konjunkturindikator eingesetzt, da sie die mittel- bis langfristige „Grundtendenz“ der Reihe anzeigt. Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Zeitreihenkomponenten am aktuellen Rand (etwa für die letzten drei Monate) mit gewissen Unsicherheiten über die Entwicklung behaftet sind.

Konjunkturelle Entwicklung der Umsätze im Einzelhandel*)

Basis 1995 = 100

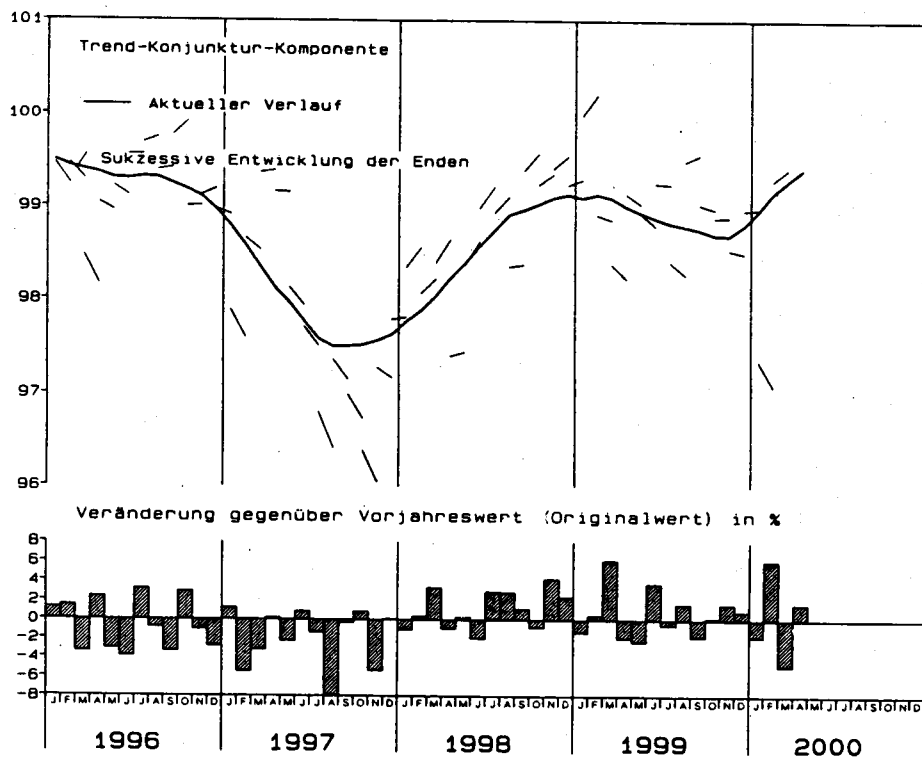
Umsatz
Deutschland
Einzelhandel (in jeweiligen Preisen) +

Messzahlen 1995 = 100



Umsatz
Deutschland
Einzelhandel (in Preisen von 1995) +

Messzahlen 1995 = 100



*) Einzelhandel ohne Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeugteile und -zubehör; Tankstellen

Übersicht 6: Darstellung der Entwicklung im Einzelhandel insgesamt seit 1981

Berichts- jahr	Beschäftigte		Umsatz		Rohertrag		Rohertrags- quote ⁴⁾ %	Investitionen	
	Anzahl ³⁾ (1000)	Veränder. zum Vorjahr %	Mill. DM	Veränder. zum Vorjahr %	Mill. DM	Veränder. zum Vorjahr %		Mill. DM	Veränderung zum Vorjahr %
Früheres Bundesgebiet ¹⁾									
1981	2 005	- 2,4	389 300	3,5	134 398	2,4	34,5	5 484	- 5,6
1982	1 974	- 1,5	398 798	2,4	137 319	2,2	34,4	5 377	- 2,0
1983	1 945	- 1,5	410 693	3,0	141 750	3,2	34,5	5 720	6,4
1984	1 932	- 0,7	422 760	2,9	146 423	3,3	34,6	6 065	6,0
1985	1 932	0,0	433 689	2,6	148 497	1,4	34,2	5 607	- 7,6
1986 ⁵⁾	2 100	8,7	482 797	11,3	164 189	10,6	34,0	6 835	21,9
1987	2 131	1,5	505 376	4,7	174 099	6,0	34,4	7 366	7,8
1988	2 153	1,0	524 565	3,8	183 058	5,1	34,9	8 395	14,0
1989	2 251	4,6	553 810	5,6	191 421	4,6	34,6	9 199	9,6
1990	2 241	- 0,5	605 755	9,4	208 426	8,9	34,4	9 273	0,8
1991	2 313	3,2	670 930	10,8	236 619	13,5	35,3	11 378	22,7
1992	2 336	1,0	687 702	2,5	241 495	2,1	35,1	12 103	6,4
Deutschland ²⁾									
1993	2 661	x ⁶⁾	636 065	x ⁶⁾	241 651	x ⁶⁾	38,0	12 387	x ⁶⁾
1994	2 749	3,3	617 028	x ⁷⁾	205 888	x ⁷⁾	33,4	12 294	-0,8
1995	2 761	0,4	619 405	0,4	191 565	-7,0	30,9	11 640	-5,3
1996	2 721	-1,5	626 774	1,2	198 812	3,8	31,7	10 750	-7,6
1997	2 693	-1,0	623 308	-0,6	197 182	-0,8	31,6	11 445	6,5
1998	2 575	-4,4	605 791	-2,8	190 302	-3,5	31,4	11 420	-0,2

1) Nur Unternehmen mit 250 000 DM Jahresumsatz und mehr. - Einschl. Einzelhandel mit KFZ.

2) Ohne Abschneidegrenze. - Ohne Einzelhandel mit KFZ und ohne Tankstellen.

3) Stand 31. 12..

4) Anteil des Rohertrages am Umsatz in %.

5) Neuer Berichterstattekreis auf der Basis der Handels- und Gaststättenzählung 1985.

6) Nachweis nicht sinnvoll, da neue Gebietsabgrenzung.

7) Nachweis nicht sinnvoll, da der Umsatz 1993 einschließlich Umsatzsteuer und 1994 ohne Umsatzsteuer erhoben wurde.

Entwicklung im Einzelhandel im Jahr 1999

Vorbemerkung

Der folgende Beitrag berichtet über die konjunkturelle Entwicklung im Einzelhandel im Jahr 1999, auch in der Differenzierung nach Branchen entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). Hauptsächlich wird dabei die Umsatzentwicklung betrachtet; zur Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel wird es in einem der nächsten Hefte dieser Zeitschrift einen gesonderten Beitrag geben.

Unter „Einzelhandel“ wird im folgenden immer der Einzelhandel im Sinne der NACE Rev. 1¹⁾ verstanden, das heißt er umfaßt Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt der Einzelhandel ist, jedoch ohne den Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

¹⁾ NACE ist die Abkürzung von «Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes» (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

Auch im Jahr 1999 wuchsen – wie schon in den Vorjahren – sowohl das Bruttoinlandsprodukt (nominal +2,3%) als auch die privaten Konsumausgaben (nominal +2,8%) wieder deutlich stärker als der Einzelhandelsumsatz (nominal +1,0%). Der Anteil des Einzelhandels – im oben definierten Sinne – an den privaten Konsumausgaben ging daher im Jahr 1999 auf 26% zurück²⁾ (siehe Tabelle 1). Seit Jahren fällt diese Quote langsam, aber stetig, weil sich die Ausgaben der privaten Haushalte allmählich auf andere Bereiche (z. B. Mieten, Versicherungen, Reisen, Gesundheit, Freizeit, andere Dienstleistungen) verlagern. Ob und wie weit sich diese Entwicklung noch fortsetzt, ist derzeit aber nicht abschätzbar.

Konjunkturaufschwung trotz Steigerung des Einzelhandelsumsatzes noch nicht in Sicht

Der Einzelhandel setzte 1999 etwa 585 Mrd. DM (ohne Umsatzsteuer) um³⁾, das waren nominal 1,0% und real, also nach Eliminierung von Preisveränderungen (in Preisen von

²⁾ Es gibt verschiedene Ansätze zur Berechnung dieser Quote. Die angegebenen 26% ergeben sich, indem die Summe der zwölf Monatswerte 1999 der Einzelhandelsstatistik auf die privaten Konsumausgaben bezogen wird. Geht man dagegen von den Ergebnissen der Jahreserhebung im Einzelhandel aus – zu den Unterschieden siehe auch Fußnote 3 –, wird sich ein Wert von rund 28% ergeben (die Ergebnisse der Jahreserhebung 1999 liegen zwar noch nicht vor, wurden hier aber aus der Jahreserhebung 1997 mit den Veränderungsraten der Monatserhebung fortgeschrieben). Bezieht man den Kfz-Bereich mit ein, errechnet sich aus den zwölf Monatswerten eine Quote von 34%, unter Verwendung der Jahreserhebungsergebnisse wird sich ein Wert von etwa 38% ergeben.
³⁾ Berechnet als Summe der zwölf Monatswerte. Dabei ist zu berücksichtigen, daß in der monatlichen Erhebung im Einzelhandel eine Abschneidegrenze von 500 000 DM Jahresumsatz (je Unternehmen) angewandt wird. Die Jahreserhebung im Einzelhandel erfolgt dagegen ohne Abschneidegrenze und weist daher höhere Werte aus.

Schaubild 1

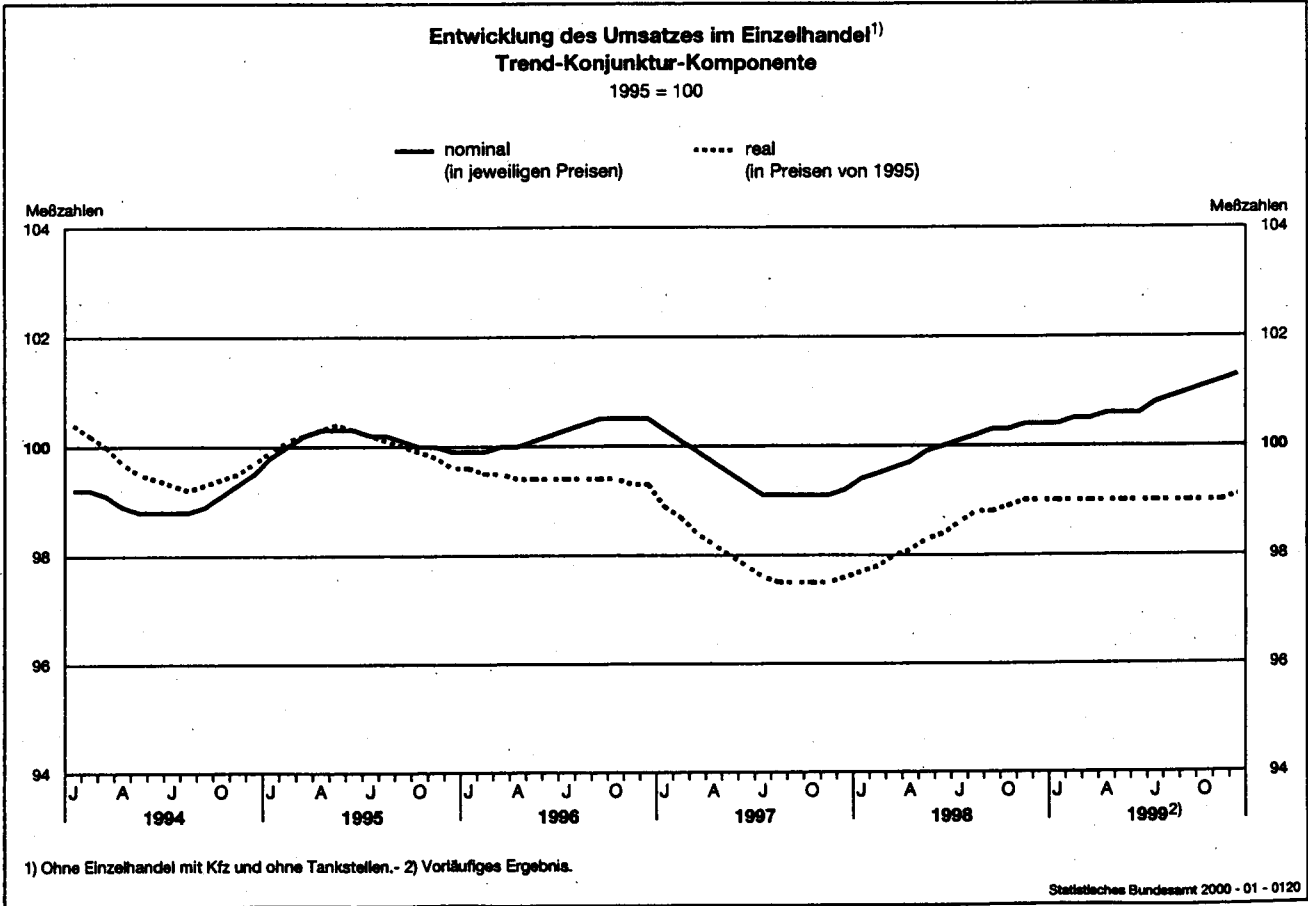


Tabelle 1: Entwicklung des Einzelhandelsumsatzes¹⁾ im Vergleich zum Bruttoinlandsprodukt und zu den privaten Konsumausgaben

Jahr	Einzelhandelsumsatz				Bruttoinlandsprodukt		Entwicklung der privaten Konsumausgaben (nominal)	Anteil des Einzelhandels- umsatzes an den privaten Konsumausgaben
	nominal	real	nominal	real	nominal	real		
	Meßzahlen 1995 = 100		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1991	97,4	103,7	x	x	x	x	x	32
1992	99,2	103,0	+ 1,8	- 0,7	+ 7,4	+ 2,2	+ 7,2	30
1993	99,1	100,8	- 0,1	- 2,1	+ 2,5	- 1,1	+ 4,0	29
1994	98,8	99,5	- 0,3	- 1,3	+ 4,9	+ 2,3	+ 3,6	30
1995	100	100	+ 1,2	+ 0,6	+ 3,8	+ 1,7	+ 4,0	29
1996	100,3	99,3	+ 0,2	- 0,7	+ 1,8	+ 0,8	+ 2,7	28
1997	99,0	97,7	- 1,2	- 1,8	+ 2,2	+ 1,5	+ 2,5	27
1998	100,1	98,6	+ 1,0	+ 1,1	+ 3,2	+ 2,2	+ 3,2	27
1999 ²⁾	101,0	99,2	+ 1,0	+ 0,7	+ 2,3	+ 1,4	+ 2,8	26

¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. – 1991 bis 1993: alter Berichtsfirmenkreis; 1994 bis 1998: neuer Berichtsfirmenkreis. – Umsatz ohne Umsatzsteuer. – Ohne Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen. – ²⁾ Vorläufiges Ergebnis für den Einzelhandel.

1995), 0,7 % mehr als ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 2). Trotz dieser Entwicklung, mit der die positive Tendenz des Vorjahres fortgesetzt werden konnte (die Umsatzsteigerung betrug 1998 im Vergleich zu 1997 nominal 1,0% und real 1,1 %), zeigt der Einzelhandelsumsatz, wenn man ihn über mehrere Jahre betrachtet, insgesamt immer noch einen eher stagnierenden Verlauf (siehe Schaubild 1). Die Trend-Konjunktur-Komponente⁴⁾ ist im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen auffallend konstant; die Schwankungen liegen seit mehreren Jahren in einer engen Bandbreite. Auch die am aktuellen Rand nach oben weisenden Enden sowohl der nominalen wie der realen Trend-Konjunktur-Komponente bedeuten noch nicht, daß hier schon von einer Trendwende bzw. einem Konjunkturaufschwung im Einzelhandel gesprochen werden könnte. Dabei ist auch zu berücksichtigen, daß ein allgemeiner Konjunkturaufschwung der Wirtschaft angesichts der in der Einleitung skizzierten Tendenzen der Verlagerung der privaten Konsumausgaben nicht unbedingt auch im Einzelhandel zu einem Konjunkturaufschwung führen muß.

Das Weihnachtsgeschäft gewinnt wieder an Bedeutung

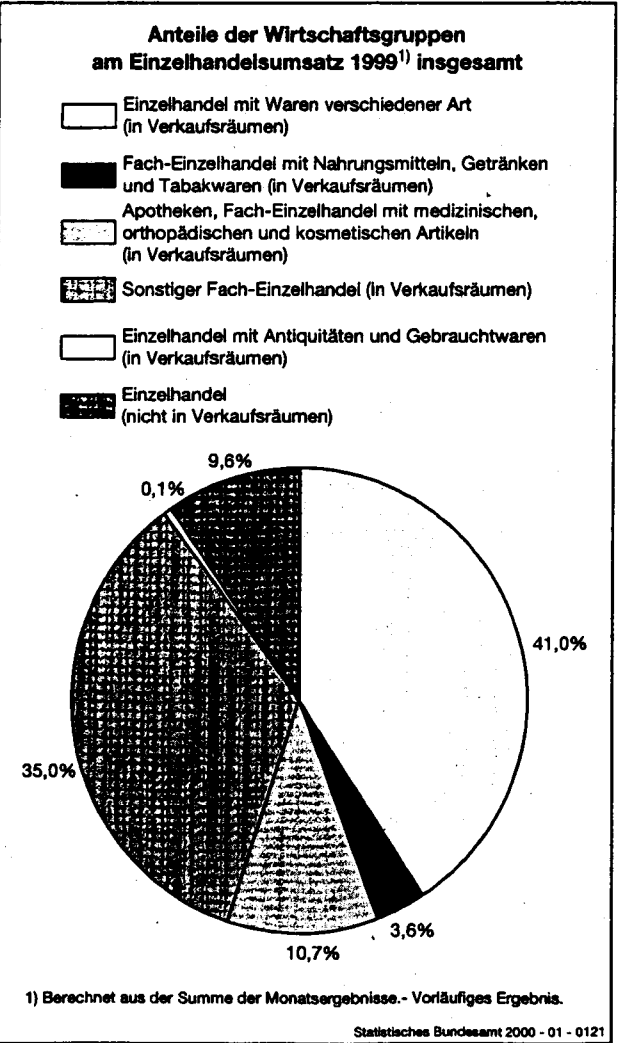
Die saisonale Struktur des Einzelhandelsumsatzes insgesamt zeigt ein ganz bestimmtes Schema: Auf ein „Jahresanfangs-Tief“ im Januar/Februar folgt ein „Oster-Hoch“ im März/April, dann kommt das „Sommer-Loch“ ab Mai; ab etwa September geht es zunächst langsam, dann schneller aufwärts, und die Saison endet im „Weihnachts-Hoch“ im Dezember (siehe Schaubild 2). Seit Anfang der 90er Jahre konnte man den Eindruck gewinnen, daß die Spitzen der Saisonbewegungen allmählich abflachten; insbesondere das Weihnachts-Hoch wurde immer niedriger. Man vermutete, daß das Konsumverhalten dahin tendierte, die Ausgaben gleichmäßiger über das Jahr hinweg zu verteilen. Inzwischen hat sich aber gezeigt, daß dies keine dauerhafte Verhaltensänderung war. Bereits im Jahr 1998

hatte der Einzelhandel wieder ein steigendes Weihnachtsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr, und 1999 war der Umsatz im Dezember sogar der höchste der letzten fünf Jahre. Die Spitzenwerte von 1993, 1994 und 1995 konnten allerdings noch nicht ganz wieder erreicht werden.

Kosmetikartikel im Aufwind

In der Gliederung nach Branchen zeigte sich 1999 ein sehr differenziertes Bild (siehe Tabelle 3). Im Einzelhandel mit

Schaubild 2



⁴⁾ Die Trend-Konjunktur-Komponente wird im Rahmen der Zeitreihenanalyse nach dem sogenannten „Berliner Verfahren“ (Version 4) berechnet, das im Statistischen Bundesamt für konjunkturanalytische Zwecke angewandt wird. In ihm werden die Original-Umsatzwerte in eine Trend-Konjunktur-Komponente, eine Saison- und Kalender-Komponente und eine Restkomponente zerlegt. Die Trend-Konjunktur-Komponente des Berliner Verfahrens kann als Indikator für die Grundtendenz der konjunkturellen Entwicklung herangezogen werden. Sie entspringt jedoch immer nur einer reinen ex-post-Betrachtung; für eine Prognose ist sie daher nicht geeignet.

Tabelle 2: Monatliche Entwicklung des Einzelhandelsumsatzes¹⁾

Berichts- zeitraum	Umsatz in jeweiligen Preisen (nominal)		Umsatz in Preisen des Jahres 1995 (real)	
	1995 = 100	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahres- zeitraum in %	1995 = 100	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahres- zeitraum in %
1996	100,3	+ 0,2	99,3	- 0,7
1. Vierteljahr	94,6	+ 0,4	93,9	- 0,4
2. Vierteljahr	97,4	- 0,8	96,5	- 1,5
3. Vierteljahr	97,2	+ 0,7	96,3	- 0,4
4. Vierteljahr	111,9	+ 0,8	110,5	- 0,5
Januar	92,2	+ 1,7	91,8	+ 1,2
Februar	90,9	+ 2,2	90,1	+ 1,5
März	100,7	- 2,4	99,7	- 3,4
April	100,7	+ 3,3	99,6	+ 2,4
Mai	99,0	- 2,4	98,1	- 3,1
Juni	92,6	- 3,3	91,9	- 3,9
Juli	98,5	+ 4,0	97,7	+ 3,2
August	96,4	+ 0,2	95,7	- 0,8
September	96,7	- 2,1	95,6	- 3,3
Oktober	104,1	+ 4,5	102,7	+ 2,9
November	107,9	+ 0,2	106,7	- 1,0
Dezember	123,6	- 1,7	122,2	- 2,8
1997	99,0	- 1,2	97,5	- 1,8
1. Vierteljahr	93,0	- 1,7	91,5	- 2,5
2. Vierteljahr	97,6	+ 0,1	96,1	- 0,4
3. Vierteljahr	94,8	- 2,5	93,3	- 3,1
4. Vierteljahr	110,8	- 0,9	109,0	- 1,4
Januar	94,7	+ 2,7	92,9	+ 1,2
Februar	86,6	- 4,7	85,2	- 5,4
März	97,7	- 3,0	96,5	- 3,2
April	101,2	+ 0,5	99,8	+ 0,2
Mai	97,3	- 1,7	95,9	- 2,2
Juni	94,2	+ 1,7	92,7	+ 0,9
Juli	97,8	- 0,7	96,4	- 1,3
August	89,7	- 7,0	88,2	- 7,8
September	96,8	+ 0,1	95,3	- 0,3
Oktober	105,5	+ 1,3	103,6	+ 0,9
November	102,8	- 4,7	101,0	- 5,3
Dezember	124,2	+ 0,5	122,3	+ 0,1
1998	100,1	+ 1,0	98,6	+ 1,1
1. Vierteljahr	93,8	+ 0,8	92,4	+ 0,9
2. Vierteljahr	97,2	- 0,4	95,3	- 0,8
3. Vierteljahr	96,8	+ 2,1	95,4	+ 2,3
4. Vierteljahr	112,4	+ 1,4	111,1	+ 2,0
Januar	93,3	- 1,5	91,9	- 1,1
Februar	86,9	+ 0,3	85,5	+ 0,4
März	101,1	+ 3,5	99,7	+ 3,3
April	100,7	- 0,5	98,9	- 0,9
Mai	98,2	+ 0,9	96,2	+ 0,3
Juni	92,7	- 1,6	90,9	- 1,9
Juli	100,8	+ 3,1	99,2	+ 2,9
August	91,9	+ 2,5	90,7	+ 2,8
September	97,7	+ 0,9	96,4	+ 1,2
Oktober	104,1	- 1,3	102,8	- 0,8
November	106,6	+ 3,7	105,3	+ 4,3
Dezember	126,6	+ 1,9	125,2	+ 2,4
1999 ²⁾	101,0	+ 1,0	99,2	+ 0,7
1. Vierteljahr	95,5	+ 1,8	94,2	+ 1,9
2. Vierteljahr	97,0	- 0,2	95,2	- 0,1
3. Vierteljahr	97,0	+ 0,2	95,3	- 0,1
4. Vierteljahr	114,6	+ 1,9	112,3	+ 1,1
Januar	91,1	- 2,4	90,0	- 2,1
Februar	87,0	+ 0,1	86,0	+ 0,6
März	108,3	+ 7,1	106,5	+ 6,8
April	98,8	- 1,9	96,9	- 2,0
Mai	95,9	- 2,3	94,2	- 2,1
Juni	96,2	+ 3,8	94,5	+ 4,0
Juli	100,6	- 0,2	98,8	- 0,4
August	93,8	+ 2,1	92,3	+ 1,8
September	96,7	- 1,0	94,8	- 1,7
Oktober	105,1	+ 1,0	103,1	+ 0,3
November	109,7	+ 2,9	107,5	+ 2,1
Dezember	128,9	+ 1,8	126,3	+ 0,9

¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. – Umsatz ohne Umsatzsteuer. – Ohne Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen. – ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Waren verschiedener Art (WZ-Position 52.1), zu dem insbesondere die Großformen des Einzelhandels wie Warenhäuser, Kaufhäuser, Supermärkte und Verbrauchermärkte zählen, wurde ein im Vergleich zu 1998 um 1,6 % gestiege-

Tabelle 3: Entwicklung des Einzelhandelsumsatzes und der Beschäftigten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen¹⁾

Nr. der Klassifi- kation ²⁾	Wirtschaftszweig (EH = Einzelhandel)	Umsatz		Beschäftigte	
		nominal	real	insgesamt	Teilzeit
		Veränderung 1999 ³⁾ gegenüber 1998			
52.1	EH mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	+ 1,6	+ 2,3	+ 2,0	+ 2,8
52.11	EH mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	+ 2,0	+ 2,9	+ 3,1	+ 3,4
52.11.1	EH mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren o. a. S.	+ 2,7	+ 3,7	+ 1,9	+ 2,3
52.11.2	Sonstiger EH mit Waren verschiedener Art, Haupt- richtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren ..	- 0,3	+ 0,1	+ 7,0	+ 7,4
52.12	Sonstiger EH mit Waren verschiedener Art	- 0,3	- 0,2	- 2,5	- 0,2
52.12.1	EH mit Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) ..	- 14,1	- 14,2	- 12,4	- 10,8
52.12.2	EH mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht- Nahrungsmittel	+ 3,6	+ 3,7	+ 0,9	+ 3,1
52.2	Fach-EH mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	- 6,2	- 5,8	- 6,6	- 10,7
52.3	Apotheken; Fach-EH mit medizinischen, orthopädi- schen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen) ..	+ 6,9	+ 7,2	+ 1,0	- 0,1
52.31	Apotheken	+ 4,3	+ 4,7	- 1,7	- 2,7
52.32	EH mit medizinischen und orthopädischen Artikeln ..	+ 9,1	+ 10,2	+ 9,5	- 6,5
52.33	EH mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln ..	+ 13,6	+ 13,5	+ 5,0	+ 5,1
52.4	Sonstiger Fach-EH	- 0,8	- 0,9	- 2,7	- 4,0
52.41	EH mit Textilien	- 0,6	- 0,9	- 3,0	- 6,9
52.42	EH mit Bekleidung	- 0,5	- 0,5	- 4,1	- 4,4
darunter:	EH mit Bekleidung o. a. S.	- 0,5	- 0,6	- 4,1	- 3,8
52.43	EH mit Schuhen u. Lederwaren ..	+ 1,4	+ 0,8	- 0,8	+ 0,2
darunter:	EH mit Schuhen	+ 1,4	+ 0,8	- 0,5	+ 0,5
52.44	EH mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, a. n. g.	- 1,8	- 2,4	- 2,7	- 6,1
darunter:	EH mit Wohnmöbeln	- 1,3	- 2,0	- 1,6	- 4,5
52.45	EH mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten ..	+ 2,5	+ 4,8	- 6,1	- 16,1
darunter:	EH mit Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten und Zubehör	+ 5,0	+ 7,8	- 4,9	- 15,8
52.46	EH mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	- 0,9	- 1,3	- 2,6	- 2,7
darunter:	EH mit Bau- u. Heimwerkerbedarf ..	- 0,7	- 1,0	- 1,4	+ 0,7
52.47	EH mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen	+ 2,6	+ 0,3	+ 1,2	+ 0,1
darunter:	EH mit Büchern und Fachzeitschriften	+ 2,7	- 0,2	+ 2,9	+ 3,4
52.48	Facheinzelhandel a. n. g. (in Verkaufsräumen)	- 3,0	- 3,5	- 1,2	- 2,5
darunter:	EH mit feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen, Computern und Software ..	- 12,4	- 11,9	- 2,8	- 6,5
52.48.5	EH mit Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	+ 5,6	+ 5,2	+ 7,4	+ 15,3
52.48.7	EH mit Fahrrädern, Fahrradteilen und Zubehör, Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	- 0,4	- 0,7	- 4,8	- 10,6
52.5	EH mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen) ..	+ 12,3	+ 12,1	+ 2,2	- 1,1
52.6	EH (nicht in Verkaufsräumen) ..	+ 1,0	- 4,5	- 5,8	- 11,9
darunter:	Versandhandel	- 1,1	- 1,8	- 4,1	- 4,7
darunter:	Versandhandel mit Waren o. a. S.	- 3,2	- 3,2	- 6,9	- 6,8
52.1-52.6	EH insgesamt	+ 1,0	+ 0,7	- 1,1	- 1,4

¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. – Umsatz ohne Umsatzsteuer. – ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993. – ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

ner Umsatz erwirtschaftet. Im Fach-Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (WZ-Position 52.2) ging der Umsatz – wie schon in den Vorjahren – weiter zurück (–6,2%). Aus diesen gegenläufigen Entwicklungen lassen sich Änderungen der Verbraucher-Einkaufsgewohnheiten ablesen. Offenbar ist die Abwanderung der Konsumenten vom Fachgeschäft (schmales, aber tiefes Sortiment, fachkundige Beratung, tendenziell hohe Preise, hochwertige Spezialartikel) zum Allrounder (breites, aber flaches Sortiment, keine oder wenig Beratung, niedrige Preise, Massenware) ungebrochen.

In der WZ-Position 52.3, in der die Apotheken und der Fach-Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln zusammengefaßt sind, wurde ein Umsatzplus von 6,9% ermittelt. Der Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln allein war 1999 die Branche mit der größten Umsatzsteigerung: Sie verzeichnete ein Plus von 13,6%.

Im sonstigen Fach-Einzelhandel (WZ-Position 52.4) veränderte sich 1999 der Umsatz nur wenig (–0,8% gegenüber 1998). Innerhalb dieses sonstigen Fach-Einzelhandels wurde im Einzelhandel mit feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen, Computern und Software (WZ-Position 52.48.4) 12,4% weniger umgesetzt; er war damit – trotz des Computerbooms – eine der Branchen mit den höchsten negativen Veränderungsdaten im Jahr 1999. Die Erklärung für diese überraschende Entwicklung läßt sich anhand der Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Ein-

zelhandel 1997 finden⁵⁾. Die Ergebnisse dieser Erhebung zeigten, daß Computer zu weniger als der Hälfte im entsprechenden Fach-Einzelhandel erworben wurden. Dagegen wurden 13,5% des Umsatzes aus dem Verkauf von Computern im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, 23,2% im Einzelhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten, 11,5% im Versandhandel erzielt. Auch hier konnte man also beobachten, daß es bei den Konsumenten eine Tendenz gibt, vom Fach-Einzelhandel zum Allrounder abzuwandern.

Im Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (WZ-Position 52.6) wurde 1,0% mehr als 1998 umgesetzt. Der wichtigste Bereich innerhalb des Einzelhandels nicht in Verkaufsräumen ist der Versandhandel (WZ-Position 52.61). Er setzte 1999 1,1% weniger als 1998 um.

Umsatzanteile im Einzelhandel verschieben sich weiter zu Gunsten der Einzelhandels-Großformen

Durch die unterschiedlichen Umsatz-Veränderungsraten in den einzelnen Branchen verschoben sich 1999 auch die Branchenanteile (siehe Tabelle 4 und Schaubild 3). Der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art konnte 41,0% des gesamten Einzelhandelsumsatzes auf sich konzen-

⁵⁾ Siehe auch Lambert, J.: „Warensortiment und Bezugswege im Einzelhandel 1997“ in WiSta 12/1999, S. 959 ff.

Schaubild 3

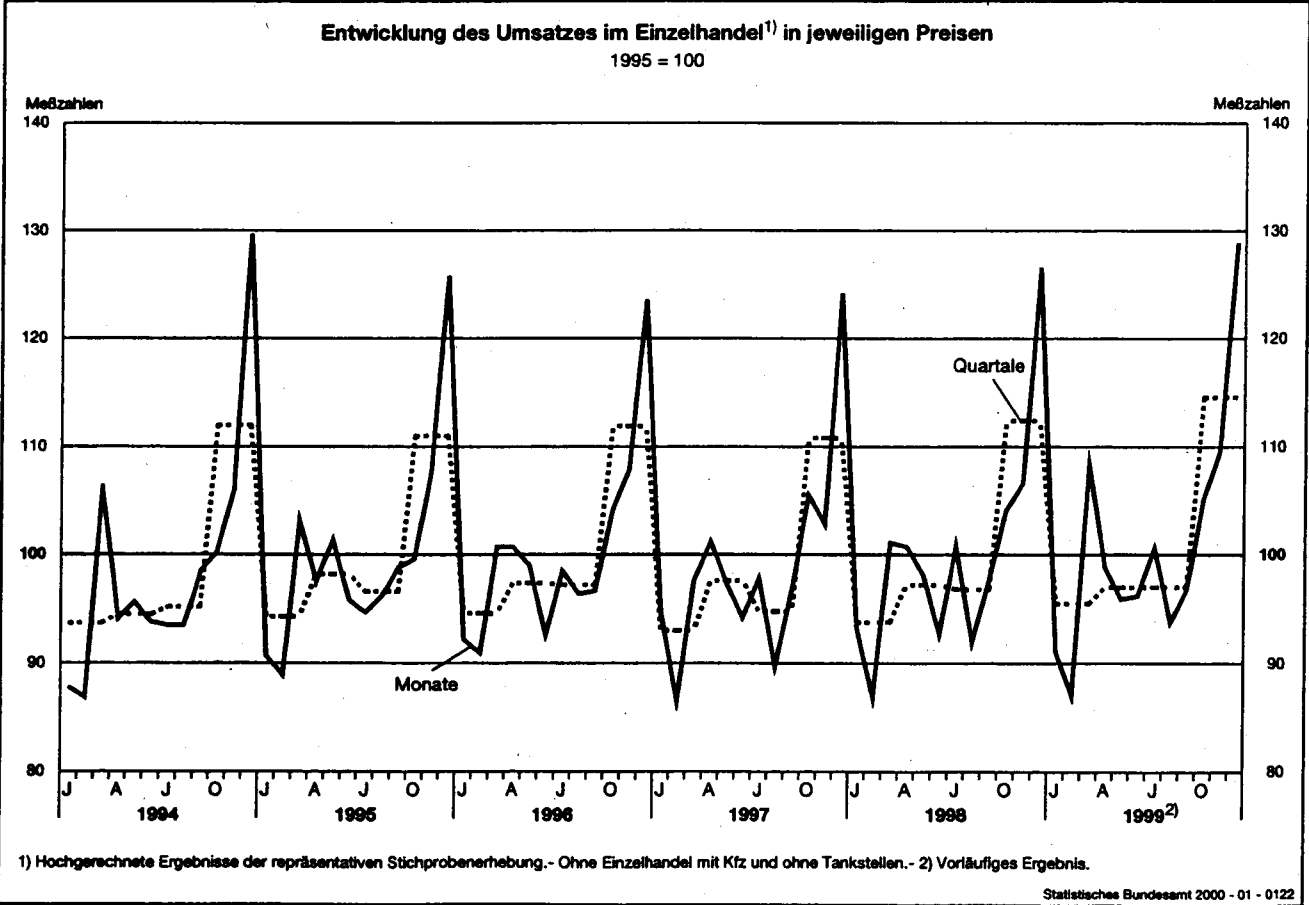


Tabelle 4: Umsatzgewicht der einzelnen Einzelhandelsbereiche
Prozent

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Einzelhandelsbereich (EH = Einzelhandel)	Anteil am Einzelhandel insgesamt	
		1999	1998
52.1	EH mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	41,0	40,7
davon: 52.11	EH mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- mittel, Getränke und Tabak- waren	34,3	34,0
52.12	Sonstiger EH mit Waren verschiedener Art	6,6	6,7
52.2	Fach-EH mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	3,6	3,9
52.3	Apotheken; Fach-EH mit medi- zinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	10,7	10,1
52.4	Sonstiger Fach-EH (in Verkaufs- räumen)	35,0	35,6
52.5	EH mit Antiquitäten und Ge- brauchtwaren (in Verkaufs- räumen)	0,1	0,1
52.6	EH (nicht in Verkaufsräumen) .	9,6	9,6
darunter: 52.61	Versandhandel	5,6	5,7
52.1 – 52.6	EH insgesamt ...	100	100

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

trieren (1998: 40,7%). Der Anteil des Fach-Einzelhandels mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ging auf 3,6% zurück (Vorjahr: 3,9%). Die Apotheken und der Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln konnten 1999 ihre Bedeutung auf 10,7% Umsatzanteil ausweiten (1998: 10,1%). Der sonstige Fach-Einzelhandel erzielte 35,0% des gesamten Einzelhandelsumsatzes (Vorjahr: 35,6%). Der Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen, zu dem neben dem Versandhandel auch der Handel an Verkaufsständen und auf Märkten, der Handel vom Lager (insbesondere von Brennstoffen), der Haustürverkauf und der Verkauf über Automaten gehören, hatte mit 9,6% einen im Vergleich zu 1998 konstanten Umsatzanteil.

Die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel
geht weiter zurück

Die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel nahm, wie auch schon 1998, 1997 und 1996, weiter ab (-1,1%) (siehe

Tabelle 5: Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel¹⁾
Meßzahlen

Jahr	Beschäftigte insgesamt		Vollzeit- beschäftigte		Teilzeit- beschäftigte	
	1995 = 100	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in %	1995 = 100	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in %	1995 = 100	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr in %
1994	99,9	x	103,6	x	95,6	x
1995	100	+ 0,1	100	- 3,4	100	+ 4,6
1996	99,9	- 1,0	96,5	- 3,5	101,8	+ 1,9
1997	97,6	- 1,4	92,6	- 4,0	103,8	+ 1,9
1998	97,3	- 0,2	90,2	- 2,6	105,6	+ 1,7
1999 ²⁾	96,3	- 1,1	89,6	- 0,7	104,1	- 1,4

¹⁾ Hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. – Ohne Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen. – ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Tabelle 5). Zum ersten Mal seit mehreren Jahren war jedoch eine Umkehr in der Entwicklung der Aufteilung zwischen Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu verzeichnen. Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten nahm um 0,7% ab, die der Teilzeitbeschäftigten um 1,4%, so daß sich das Verhältnis von Voll- zu Teilzeitbeschäftigten, das sich seit Jahren immer zu Gunsten der Teilzeitbeschäftigten verschoben hatte, im Jahr 1999 wieder etwas zu Gunsten der Vollzeitbeschäftigten veränderte. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den Beschäftigten insgesamt im Einzelhandel betrug im Durchschnitt des Jahres 1999 50,0%.

Dipl.-Kaufmann Josef E. Lambertz

Tabellenteil

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
AM 31.12.1998										
		ANZAHL	100	MILL. DM	PROZENT					
Bundes										
50 1 Einzelhandel mit										
50 103	Eh.m.Kraftwagen	20 314	2 829	151 306	80,4	11,1	0,4	7,2	0,8	
50 1	Handel m.Kraftwagen	20 314	2 829	151 306	80,4	11,1	0,4	7,2	0,8	
50 3 Einzelhandel mit										
50 303	Eh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	4 902	343	8 292	78,3	14,2	0,2	3,6	3,7	
50 3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	4 902	343	8 292	78,3	14,2	0,2	3,6	3,7	
50 4 Einzelhandel mit										
50 403	Eh.m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	1 718	74	2 680	89,0	5,2	-	4,7	1,1	
50 4	Handel m.Krädern,Teilen u.Zubehör	1 718	74	2 680	89,0	5,2	-	4,7	1,1	
50 5										
50 501	Agenturtankstellen	5 439	467	6 628	79,5	1,4	13,5	2,4	3,2	
50 502	Freie Tankstellen	1 400	84	4 903	91,0	7,0	0,3	1,0	0,7	
50 5	Tankstellen	6 839	551	11 531	84,4	3,8	7,9	1,8	2,2	
50	Kfz-Handel,Tankstellen	33 774	3 798	173 809	80,7	10,7	0,9	6,6	1,0	
52 1 Einzelhandel mit										
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Geträn- ken u.Tabakwaren oas	21 697	5 016	155 038	97,2	2,0	0,0	0,5	0,3	
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptr.Nahrungsm.usw	5 449	1 446	42 710	97,4	0,9	0,4	0,8	0,6	
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptr.Nahrungsm. usw	27 147	6 462	197 748	97,2	1,8	0,1	0,5	0,4	
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	1 771	438	8 415	98,2	1,2	0,0	0,2	0,5	
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptr.Nicht-Nahrungsm.	1 421	1 387	32 061	93,9	4,6	0,0	0,1	1,4	
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	3 192	1 825	40 476	94,8	3,9	0,0	0,1	1,2	
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	30 339	8 287	238 224	96,8	2,1	0,1	0,5	0,5	
52 2 Facheinzelhandel mit										
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	3 823	131	1 742	94,0	5,3	0,0	-	0,7	
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	5 543	476	5 512	90,7	4,1	0,0	3,3	1,9	
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	894	42	489	85,6	8,8	-	0,5	5,1	
52 241	Eh.m.Brot u.Konditor- waren	1 534	155	1 239	91,2	3,4	0,1	1,8	3,5	
52 242	Eh.m.Süßwaren	523	64	770	90,2	9,5	0,1	0,0	0,2	
52 24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	2 057	219	2 009	90,8	5,7	0,1	1,1	2,2	
52 251	Eh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	1 784	55	1 170	89,1	8,2	0,1	0,2	2,4	
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	9 532	353	8 094	88,9	9,7	0,1	0,1	1,2	
52 25	Eh.m.Getränken	11 316	408	9 264	88,9	9,5	0,1	0,1	1,3	
52 26	Eh.m.Tabakwaren	6 501	219	5 048	95,7	2,3	1,4	0,0	0,6	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL.DM		! PROZENT!		
gebiet									
Kraftwagen									
124 824	21 106	25 265	120 667	30 639	20,2	12 062	39,4	Eh.m.Kraftwagen	50 103
124 824	21 106	25 265	120 667	30 639	20,2	12 062	39,4	Handel m.Kraftwagen	50 1
Kraftwagenteilen und Zubehoer									
5 708	1 022	1 068	5 662	2 629	31,7	1 225	46,6	Eh.m.Kraftwagenteilen u. Zubehör	50 303
5 708	1 022	1 068	5 662	2 629	31,7	1 225	46,6	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	50 3
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer									
2 032	664	739	1 957	723	27,0	217	30,0	Eh.m.Krafträdern,Teilen u.Zubehör	50 403
2 032	664	739	1 957	723	27,0	217	30,0	Handel m.Krädern,Teilen u.Zubehör	50 4
Tankstellen									
4 281	345	351	4 275	2 353	35,5	808	34,3	Agenturtankstellen	50 501
4 128	148	150	4 126	777	15,8	200	25,7	Freie Tankstellen	50 502
8 409	493	501	8 401	3 130	27,1	1 008	32,2	Tankstellen	50 5
140 974	23 285	27 572	136 687	37 121	21,4	14 512	39,1	Kfz-Handel,Tankstellen	50
Waren verschiedener Art (in Verkaufsraeumen)									
124 718	9 740	10 336	124 122	30 916	19,9	13 991	45,3	Eh.m.Nahrungsm.,Geträn- ken u.Tabakwaren oas	52 111
32 868	3 603	3 903	32 567	10 143	23,7	4 035	39,8	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	52 112
157 585	13 343	14 239	156 689	41 059	20,8	18 026	43,9	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw	52 11
5 424	1 421	1 393	5 452	2 963	35,2	1 453	49,0	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	52 121
20 486	5 243	4 999	20 730	11 331	35,3	5 738	50,6	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	52 122
25 910	6 665	6 392	26 182	14 294	35,3	7 190	50,3	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	52 12
183 495	20 008	20 631	182 871	55 353	23,2	25 216	45,6	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsraeumen)	52 1
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsraeumen)									
1 196	51	49	1 197	545	31,3	165	30,2	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	52 21
2 739	109	109	2 738	2 774	50,3	1 043	37,6	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	52 22
274	10	11	273	216	44,2	74	34,1	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	52 23
578	25	26	577	663	53,5	268	40,5	Eh.m.Brot u.Konditor- waren	52 241
420	64	66	418	352	45,7	176	50,0	Eh.m.Süßwaren	52 242
998	89	92	995	1 015	50,5	444	43,8	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	52 24
787	184	185	786	384	32,8	96	25,1	Eh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	52 251
6 049	602	615	6 036	2 058	25,4	682	33,1	Eh.m.sonst.Getränken	52 252
6 836	787	800	6 822	2 442	26,4	778	31,9	Eh.m.Getränken	52 25
3 952	358	372	3 938	1 110	22,0	328	29,6	Eh.m.Tabakwaren	52 26

NUMMER DER KLASSIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
		AM 31.12.1998							
		ANZAHL	100	MILL. DM			PROZENT		
52 271	Eh.m.Reformwaren	1 052	65	951	98,0	1,5	0,1	-	0,5
52 272	Eh.m.Milcherzeugn., Ei- ern, Speiseöl u.ä.Fetten	384	21	266	96,8	2,2	-	-	1,0
52 273	Eh.m.Kaffee, Tee u. Kakao	689	41	510	89,6	10,2	-	0,2	0,0
52 274	Facheinzelhandel m. Nahrungsmitteln ang	686	29	474	99,2	0,3	0,0	-	0,5
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	2 811	156	2 201	96,2	3,3	0,1	0,0	0,4
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	32 945	1 650	26 265	91,6	5,9	0,3	0,8	1,3
52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit									
52 31	Apotheken	19 311	1 666	41 695	98,6	1,3	0,0	0,1	0,0
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	1 015	145	2 344	91,3	1,2	-	7,0	0,5
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	2 506	231	4 334	98,2	1,3	-	0,0	0,5
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	1 882	614	11 795	98,0	1,3	-	0,5	0,1
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	4 388	845	16 130	98,1	1,3	-	0,4	0,2
52 3	Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	24 715	2 655	60 169	98,2	1,3	0,0	0,4	0,1
52 4 Sonstiger									
52 411	Eh.m.Haustextilien	2 232	136	1 856	98,3	0,7	0,0	0,7	0,2
52 412	Eh.m.Kurzw., Schneiderei- bedarf, Handarbeiten usw	2 805	96	811	96,8	2,8	0,0	0,2	0,1
52 41	Eh.m.Textilien	5 037	232	2 667	97,9	1,4	0,0	0,6	0,2
52 421	Eh.m.Bekleidung oas	12 294	1 602	27 670	98,0	1,7	0,0	0,0	0,3
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	2 673	232	4 491	98,2	1,6	0,0	0,2	0,0
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	14 195	1 247	19 869	98,9	0,9	0,0	0,0	0,2
52 424	Eh.m.Kinder- u. Säugl. be- kleidg., Bekleidg. zubeu.	1 995	73	899	99,6	0,2	0,1	0,0	0,1
52 425	Eh.m.Kürschnerwaren	324	11	144	93,8	2,0	-	4,2	0,0
52 42	Eh.m.Bekleidung	31 481	3 165	53 074	98,4	1,4	0,0	0,1	0,2
52 431	Eh.m.Schuhen	7 276	779	11 699	98,8	0,7	-	0,3	0,1
52 432	Eh.m.Leder u. Täschner- waren	1 498	82	1 120	97,7	2,0	-	0,2	0,1
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	8 774	862	12 819	98,7	0,8	-	0,3	0,1
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	7 980	1 281	37 267	97,8	1,2	0,0	0,4	0,5
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	553	23	433	92,8	3,8	0,0	3,4	-
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	1 871	107	1 794	93,3	4,8	0,4	1,4	0,1
52 444	Eh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	1 868	99	1 242	97,5	2,0	0,0	0,1	0,4
52 445	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	3 609	234	3 259	95,1	1,7	0,0	2,3	0,8
52 446	Eh.m.Holz-, Kork-, Flecht- u.Korbwaren	392	23	467	85,4	14,4	-	0,2	-
52 44	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	16 272	1 767	44 463	97,3	1,5	0,1	0,6	0,5
52 451	Eh.m.elekttr.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	4 953	283	5 662	89,8	4,5	0,2	4,4	1,2

1) KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993. - 2) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -
3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterefassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL. DM		! PROZENT!		
619	101	102	617	333	35,0	126	37,8	Eh.m.Reformwaren	52 271
168	11	10	169	97	36,5	45	46,0	Eh.m.Milcherzeugn., Ei- ern, Speiseöl u.ä.Fetten	52 272
303	39	44	298	212	41,6	66	31,2	Eh.m.Kaffee, Tee u.Kakao	52 273
334	36	33	337	137	29,0	45	32,5	Facheinzelhandel m. Nahrungsmitteln ang	52 274
1 424	186	189	1 421	780	35,4	281	36,0	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
17 418	1 589	1 623	17 384	8 881	33,8	3 114	35,1	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)									
28 776	3 159	3 200	28 735	12 960	31,1	4 383	33,8	Apotheken	52 31
1 124	262	266	1 120	1 224	52,2	608	49,7	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
2 767	717	772	2 712	1 622	37,4	683	42,1	Eh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	52 331
8 580	1 459	1 599	8 440	3 355	28,4	1 601	47,7	Eh.m.Drogerieartikeln	52 332
11 347	2 176	2 371	11 152	4 978	30,9	2 283	45,9	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
41 248	5 596	5 837	41 008	19 161	31,8	7 275	38,0	Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3
Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)									
999	363	349	1 013	843	45,4	331	39,3	Eh.m.Haustextilien	52 411
433	272	283	422	389	48,0	147	37,8	Eh.m.Kurzw., Schneiderei- bedarf, Handarbeiten usw	52 412
1 432	635	632	1 435	1 232	46,2	478	38,8	Eh.m.Textilien	52 41
16 258	4 796	4 947	16 107	11 563	41,8	4 499	38,9	Eh.m.Bekleidung oas	52 421
2 538	998	1 038	2 497	1 994	44,4	777	39,0	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	52 422
11 137	3 445	3 489	11 094	8 775	44,2	3 163	36,0	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	52 423
567	281	269	579	320	35,6	103	32,2	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be- kleidg., Bekleidg.zubeh.	52 424
63	75	72	65	79	54,7	22	28,3	Eh.m.Kürschnerwaren	52 425
30 563	9 595	9 815	30 343	22 731	42,8	8 564	37,7	Eh.m.Bekleidung	52 42
6 405	2 841	2 802	6 444	5 255	44,9	2 060	39,2	Eh.m.Schuhen	52 431
598	277	270	605	515	46,0	178	34,5	Eh.m.Leder u.Täschner- waren	52 432
7 003	3 117	3 072	7 049	5 770	45,0	2 237	38,8	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	52 43
23 178	5 857	5 946	23 089	14 178	38,0	5 385	38,0	Eh.m.Wohnmöbeln	52 441
262	106	100	268	166	38,2	62	37,4	Eh.m.Beleuchtungsart.	52 442
1 082	416	421	1 077	717	40,0	276	38,5	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	52 443
716	387	384	719	523	42,1	239	45,7	Eh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	52 444
1 697	963	944	1 716	1 543	47,3	638	41,4	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	52 445
313	91	94	310	157	33,6	67	42,5	Eh.m.Holz-, Kork-, Flecht- u.Korbwaren	52 446
27 248	7 819	7 889	27 179	17 284	38,9	6 668	38,6	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	52 44
3 766	928	941	3 753	1 909	33,7	862	45,1	Eh.m.elekt.r.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	52 451

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
		ANZAHL	100	MILL. DM			PROZENT		
52 452	Eh.m.Rundfunk-, Fernseh-, Phonogerät.u.Zubehör	8 647	523	15 886	93,0	3,2	0,1	3,3	0,5
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	1 330	49	1 222	94,6	3,1	0,1	1,5	0,7
52 45	Eh.m.elekttr.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	14 930	855	22 770	92,3	3,5	0,1	3,5	0,7
52 461	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	3 103	163	3 426	86,4	10,9	0,1	2,3	0,3
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	702	25	371	87,5	8,9	0,1	1,8	1,7
52 463	Eh.m.Bau-u.Heimwerker- bedarf	3 733	852	25 565	92,5	6,7	0,0	0,4	0,4
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	7 538	1 041	29 361	91,7	7,2	0,0	0,6	0,4
52 471	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	4 882	209	2 698	90,3	7,3	0,8	0,7	0,9
52 472	Eh.m.Büchern u.Fach- zeitschriften	3 846	314	5 880	96,4	3,2	0,1	0,0	0,3
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeit- schriften u.Zeitungen	1 488	60	1 063	97,9	0,3	0,5	-	1,2
52 47	Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.	10 216	583	9 642	94,8	4,0	0,4	0,2	0,6
52 481	Eh.m.Tapeten u.Boden- belägen	1 658	154	2 898	93,2	4,4	0,0	1,3	1,1
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern usw	5 914	185	2 178	92,4	6,1	0,8	0,3	0,3
52 483	Eh.m.Blumen,Pflanzen, zoologischem Bedarf u.ä.	16 045	717	8 424	94,7	3,9	0,0	0,4	0,9
52 484	Eh.m.feinmech.u.opt. Erzeugn.,Computern u.ä.	9 438	595	12 096	87,3	9,5	0,0	2,0	1,1
52 485	Eh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	7 674	391	5 963	94,9	2,1	-	3,0	0,1
52 486	Eh.m.Spielwaren	3 285	201	3 158	98,2	1,3	0,0	0,3	0,1
52 487	Eh.m.Fahrräd.,Fahrradt. u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	8 400	386	7 404	95,7	1,9	0,1	1,8	0,6
52 488	Eh.m.Brennstoffen	128	6	280	85,8	13,6	0,3	0,1	0,2
52 489	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	3 162	151	2 762	92,7	5,4	0,2	1,2	0,6
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	55 704	2 786	45 162	92,8	4,9	0,1	1,5	0,7
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	149 952	11 290	219 958	95,3	3,2	0,1	0,9	0,5
52 5 Einzelhandel mit Antiquitäten									
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	1 890	39	519	94,2	4,4	0,0	1,0	0,4
52 502	Antiquariate	320	5	75	94,3	3,5	-	-	2,2
52 503	Eh.m.sonst.Gebraucht- waren	1 056	27	283	92,9	5,6	0,1	0,6	0,8
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtware (i.Verkaufsr.)	3 265	72	877	93,8	4,7	0,0	0,8	0,6
52 6 Einzelhandel									
52 611	Vh.m.Waren o.a.S	742	347	14 816	98,3	0,5	0,0	0,0	1,2
52 612	Vh.m.Textilien,Schuhen, Bekleidung u.Lederwaren	644	213	10 270	88,5	10,8	-	0,0	0,7
52 613	Sonst.Fachversandhandel	3 725	230	8 041	90,6	8,7	0,0	0,2	0,5
52 61	Versandhandel	5 110	789	33 127	93,4	5,7	0,0	0,1	0,9

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FÜR VERMITTELTE WARENUMSATZE.-

3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FÜR VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)			
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG					
	ANFANG	ENDE										
MILL. DM										! PROZENT!	MILL. DM	! PROZENT!
11 716	2 562	2 542	11 737	4 150	26,1	1 664	40,1	Eh.m.Rundfunk-,Fernseh-, Phonogerät.u.Zubehör	52 452			
847	299	303	843	378	31,0	116	30,7	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	52 453			
16 329	3 789	3 786	16 333	6 437	28,3	2 642	41,0	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	52 45			
2 216	604	609	2 211	1 214	35,4	504	41,5	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	52 461			
210	74	71	214	157	42,4	58	37,0	Eh.m.Anstrichmitteln	52 462			
17 236	4 389	4 661	16 964	8 600	33,6	3 407	39,6	Eh.m.Bau-u.Heimwerker- bedarf	52 463			
19 662	5 068	5 341	19 389	9 972	34,0	3 969	39,8	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	52 46			
1 751	451	456	1 745	953	35,3	372	39,0	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	52 471			
3 894	714	723	3 885	1 995	33,9	842	42,2	Eh.m.Büchern u.Fach- zeitschriften	52 472			
746	95	96	745	318	30,0	112	35,2	Eh.m.Unterhaltungszeit- schriften u.Zeitungen	52 473			
6 391	1 260	1 276	6 375	3 267	33,9	1 325	40,6	Eh.m.Büchern,Zeitungen, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	52 47			
1 576	585	577	1 584	1 314	45,3	544	41,4	Eh.m.Tapeten u.Boden- belägen	52 481			
1 205	774	761	1 219	959	44,0	281	29,3	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern usw	52 482			
4 787	678	683	4 782	3 642	43,2	1 353	37,1	Eh.m.Blumen,Pflanzen, zoologischem Bedarf u.ä.	52 483			
7 544	1 438	1 478	7 505	4 591	38,0	1 936	42,2	Eh.m.feinmech.u.opt. Erzeugn.,Computern u.ä.	52 484			
3 155	3 037	3 108	3 085	2 878	48,3	997	34,6	Eh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	52 485			
2 091	872	832	2 131	1 027	32,5	393	38,3	Eh.m.Spielwaren	52 486			
4 769	1 898	1 904	4 763	2 641	35,7	956	36,2	Eh.m.Fahrräd.,Fahrradt. u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	52 487			
253	9	8	254	27	9,5	20	74,8	Eh.m.Brennstoffen	52 488			
1 744	577	602	1 719	1 043	37,8	393	37,7	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	52 489			
27 126	9 868	9 953	27 042	18 121	40,1	6 873	37,9	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	52 48			
135 755	41 151	41 764	135 144	84 814	38,6	32 756	38,6	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4			
und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)												
250	225	223	252	267	51,5	51	19,2	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	52 501			
42	55	52	45	30	40,3	5	17,9	Antiquariate	52 502			
118	60	58	119	163	57,8	38	23,5	Eh.m.sonst.Gebraucht- waren	52 503			
410	339	333	416	461	52,6	95	20,7	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtware (i.Verkaufsr.)	52 5			
(nicht in Verkaufsräumen)												
7 823	2 083	2 144	7 763	7 053	47,6	1 624	23,0	Vh.m.Waren oas	52 611			
6 034	971	952	6 053	4 218	41,1	1 045	24,8	Vh.m.Textilien,Schuhen, Bekleidung u.Lederwaren	52 612			
4 192	1 127	1 070	4 249	3 792	47,2	913	24,1	Sonst.Fachversandhandel	52 613			
18 049	4 181	4 165	18 065	15 063	45,5	3 581	23,8	Versandhandel	52 61			

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
		AM 31.12.1998							
		ANZAHL	100	MILL. DM	PROZENT				
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	10 959	315	4 242	97,0	2,3	0,2	0,0	0,6
52 622	Sonst.Einzelhandel a.Verkausständ.u.ä.	5 996	126	1 483	94,0	4,2	0,0	0,5	1,4
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	16 955	441	5 725	96,2	2,7	0,1	0,1	0,8
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	2 724	151	11 706	80,9	18,4	0,0	0,3	0,4
52 632	Sonst.Einzelhandel v. Lager	5 710	176	3 941	81,7	14,0	0,2	2,3	1,7
52 633	Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	8 719	241	5 797	87,2	10,8	0,0	0,5	1,5
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	17 153	568	21 445	82,7	15,5	0,1	0,7	1,0
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	39 218	1 798	60 297	89,9	8,9	0,0	0,3	0,9
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	280 434	25 752	605 791	95,5	3,3	0,1	0,6	0,5
	Insgesamt	314 208	29 550	779 600	92,2	4,9	0,3	2,0	0,6

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!			MILL. DM ! PROZENT!			
2 836	133	123	2 846	1 396	32,9	363	26,0	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	52 621
863	174	174	863	621	41,8	136	21,9	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	52 622
3 699	307	297	3 709	2 016	35,2	499	24,7	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	52 62
10 029	190	180	10 039	1 667	14,2	555	33,3	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	52 631
2 693	390	385	2 698	1 243	31,6	408	32,8	Sonst.Einzelhandel v. Lager	52 632
4 152	308	304	4 156	1 641	28,3	541	33,0	Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	52 633
16 874	888	868	16 893	4 552	21,2	1 504	33,0	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 63
38 622	5 375	5 331	38 667	21 631	35,9	5 584	25,8	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6
416 947	74 058	75 518	415 489	190 302	31,4	74 041	38,9	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52
557 921	97 342	103 090	552 177	227 423	29,2	88 553	38,9	Insgesamt	

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
		AM 31.12.1998								
		ANZAHL	100	MILL. DM			PROZENT			
50 1 Einzelhandel mit										
50 1	Handel m. Kraftwagen									
	UNTER 500 000	4 470	65	932	92,5	2,7	0,4	3,8	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	1 864	55	1 387	88,3	4,3	0,4	5,7	1,3	
	1 MILL. - 5 MILL.	6 832	471	17 515	86,6	4,2	0,2	8,2	0,8	
	5 MILL. UND MEHR	7 058	2 233	131 279	79,4	12,2	0,4	7,1	0,8	
	NEUGRUENDUNGEN	89	5	193	92,9	5,8	0,0	1,2	0,0	
	ZUSAMMEN	20 314	2 829	151 306	80,4	11,1	0,4	7,2	0,8	
50 3 Einzelhandel mit										
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer									
	UNTER 500 000	2 587	49	554	87,6	9,0	-	1,9	1,4	
	500 000 - 1 MILL.	987	38	717	82,0	10,2	0,0	6,8	1,0	
	1 MILL. - 5 MILL.	1 092	96	2 404	82,5	11,7	0,2	4,3	1,3	
	5 MILL. UND MEHR	173	153	4 516	75,0	16,2	0,2	2,9	5,6	
	ZUSAMMEN	4 902	343	8 292	78,3	14,2	0,2	3,6	3,7	
50 4 Einzelhandel mit										
50 4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehoer									
	UNTER 500 000	568	8	119	93,0	2,0	-	4,8	0,2	
	500 000 - 1 MILL.	327	10	247	89,2	1,8	-	5,9	3,1	
	1 MILL. - 5 MILL.	703	31	1 347	92,6	1,0	-	4,9	1,5	
	5 MILL. UND MEHR	105	25	953	83,4	12,6	-	3,9	0,1	
	ZUSAMMEN	1 718	74	2 680	89,0	5,2	-	4,7	1,1	
50 5										
50 5	Tankstellen									
	UNTER 500 000	1 632	64	499	76,9	0,6	18,0	2,0	2,5	
	500 000 - 1 MILL.	1 664	111	1 238	80,8	0,6	12,5	2,6	3,5	
	1 MILL. - 5 MILL.	3 058	313	6 476	86,0	2,0	8,0	1,8	2,2	
	5 MILL. UND MEHR	298	44	3 227	83,9	9,2	4,0	1,4	1,5	
	NEUGRUENDUNGEN	187	18	92	79,3	0,5	15,4	2,3	2,4	
	ZUSAMMEN	6 839	551	11 531	84,4	3,8	7,9	1,8	2,2	
50	Kfz-Handel, Tankstellen									
	UNTER 500 000	9 258	186	2 105	87,5	3,8	4,5	2,9	1,2	
	500 000 - 1 MILL.	4 842	215	3 588	84,5	4,0	4,5	4,8	2,1	
	1 MILL. - 5 MILL.	11 685	911	27 741	86,4	4,2	2,0	6,2	1,2	
	5 MILL. UND MEHR	7 634	2 455	139 975	79,4	12,3	0,5	6,8	1,0	
	ZUSAMMEN	33 774	3 798	173 809	80,7	10,7	0,9	6,6	1,0	
52 1 Einzelhandel mit										
52 11	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw									
	UNTER 500 000	13 633	271	3 524	97,7	0,3	0,1	1,2	0,8	
	500 000 - 1 MILL.	5 450	253	3 821	96,3	1,1	0,9	1,0	0,7	
	1 MILL. - 5 MILL.	6 447	784	13 431	96,1	0,6	1,3	1,1	0,9	
	5 MILL. UND MEHR	1 482	5 150	176 919	97,3	1,9	0,0	0,5	0,3	
	NEUGRUENDUNGEN	135	5	53	100	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	27 147	6 462	197 748	97,2	1,8	0,1	0,5	0,4	
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art									
	UNTER 500 000	1 840	41	337	97,2	2,0	0,1	0,1	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	649	32	463	98,3	0,2	0,9	-	0,7	
	1 MILL. - 5 MILL.	395	53	863	90,3	3,9	0,8	1,3	3,7	
	5 MILL. UND MEHR	230	1 692	38 706	94,8	4,0	-	0,1	1,1	
	NEUGRUENDUNGEN	78	7	107	98,7	-	-	0,5	0,9	
	ZUSAMMEN	3 192	1 825	40 476	94,8	3,9	0,0	0,1	1,2	
52 1	Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)									
	UNTER 500 000	15 472	312	3 861	97,6	0,4	0,1	1,1	0,8	
	500 000 - 1 MILL.	6 098	284	4 284	96,5	1,0	0,9	0,9	0,7	
	1 MILL. - 5 MILL.	6 843	837	14 294	95,8	0,8	1,3	1,1	1,1	
	5 MILL. UND MEHR	1 712	6 842	215 626	96,9	2,3	0,0	0,4	0,5	
	NEUGRUENDUNGEN	213	11	160	99,1	-	-	0,3	0,6	
	ZUSAMMEN	30 339	8 287	238 224	96,8	2,1	0,1	0,5	0,5	

1) KLASSEKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2) PROVISIONEN UND KOSTENVERGUEETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl uebersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschoepfung aus Einzelhandel ueberwiegt. Eine Unterefassung ist darueber hinaus wegen unzureichender Informationen ueber Neugruendungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
UND UMSATZGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM		! PROZENT!		MILL. DM	! PROZENT!				
Kraftwagen									
Handel m. Kraftwagen 50 1									
603	150	147	606	326	35,0	71	21,7	UNTER 500 000	
1 022	190	215	997	390	28,1	104	26,6	500 000 - 1 MILL.	
13 576	2 895	3 082	13 390	4 125	23,5	1 501	36,4	1 MILL. - 5 MILL.	
109 466	17 857	21 780	105 544	25 735	19,6	10 371	40,3	5 MILL. UND MEHR	
157	13	41	129	64	33,0	16	24,8	NEUGRUENDUNGEN	
124 824	21 106	25 265	120 667	30 639	20,2	12 062	39,4	ZUSAMMEN	
Kraftwagenteilen und Zubehoer									
Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer 50 3									
352	98	97	353	201	36,3	60	29,8	UNTER 500 000	
448	98	97	449	268	37,3	100	37,5	500 000 - 1 MILL.	
1 667	335	364	1 638	766	31,9	328	42,8	1 MILL. - 5 MILL.	
3 043	442	458	3 026	1 491	33,0	714	47,9	5 MILL. UND MEHR	
5 708	1 022	1 068	5 662	2 629	31,7	1 225	46,6	ZUSAMMEN	
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer									
Handel m. Krädern, Teilen 50 4 u. Zubehoer									
79	24	28	75	43	36,7	6	14,1	UNTER 500 000	
181	85	93	173	74	29,8	18	24,5	500 000 - 1 MILL.	
1 067	351	394	1 024	323	24,0	90	27,9	1 MILL. - 5 MILL.	
693	204	224	673	280	29,4	101	36,0	5 MILL. UND MEHR	
2 032	664	739	1 957	723	27,0	217	30,0	ZUSAMMEN	
Tankstellen									
Tankstellen 50 5									
290	36	36	290	209	41,9	74	35,3	UNTER 500 000	
766	75	74	767	471	38,1	143	30,4	500 000 - 1 MILL.	
4 580	280	280	4 581	1 895	29,3	630	33,3	1 MILL. - 5 MILL.	
2 712	97	102	2 706	520	16,1	145	28,0	5 MILL. UND MEHR	
61	5	9	58	34	37,2	15	44,0	NEUGRUENDUNGEN	
8 409	493	501	8 401	3 130	27,1	1 008	32,2	ZUSAMMEN	
Kfz-Handel, Tankstellen 50									
1 324	308	308	1 325	780	37,1	211	27,0	UNTER 500 000	
2 417	448	479	2 386	1 202	33,5	365	30,4	500 000 - 1 MILL.	
20 890	3 862	4 119	20 633	7 108	25,6	2 549	35,9	1 MILL. - 5 MILL.	
115 914	18 599	22 565	111 949	28 026	20,0	11 332	40,4	5 MILL. UND MEHR	
140 974	23 285	27 572	136 687	37 121	21,4	14 512	39,1	ZUSAMMEN	
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)									
Eh.m. Waren versch. Art, 52 11 Hauptn. Nahrungsm. usw									
2 626	250	238	2 638	886	25,1	208	23,5	UNTER 500 000	
2 795	255	243	2 807	1 014	26,5	346	34,1	500 000 - 1 MILL.	
9 835	825	832	9 828	3 603	26,8	1 477	41,0	1 MILL. - 5 MILL.	
142 287	12 010	12 922	141 375	35 544	20,1	15 992	45,0	5 MILL. UND MEHR	
42	3	4	41	12	22,7	3	26,8	NEUGRUENDUNGEN	
157 585	13 343	14 239	156 689	41 059	20,8	18 026	43,9	ZUSAMMEN	
Sonst. Eh.m. Waren versch. 52 12 Art									
215	93	91	217	120	35,6	35	28,9	UNTER 500 000	
326	97	94	330	133	28,7	44	33,0	500 000 - 1 MILL.	
549	156	160	545	318	36,9	118	37,2	1 MILL. - 5 MILL.	
24 732	6 312	6 026	25 017	13 689	35,4	6 980	51,0	5 MILL. UND MEHR	
87	7	21	73	34	31,5	14	40,6	NEUGRUENDUNGEN	
25 910	6 665	6 392	26 182	14 294	35,3	7 190	50,3	ZUSAMMEN	
Eh.m. Waren versch. Art 52 1 (i. Verkaufsräumen)									
2 841	343	329	2 855	1 006	26,1	243	24,1	UNTER 500 000	
3 122	352	337	3 137	1 147	26,8	390	34,0	500 000 - 1 MILL.	
10 384	981	992	10 373	3 921	27,4	1 536	40,7	1 MILL. - 5 MILL.	
167 019	18 322	18 948	166 392	49 233	22,8	22 971	46,7	5 MILL. UND MEHR	
129	10	25	114	46	28,6	17	37,0	NEUGRUENDUNGEN	
183 495	20 008	20 631	182 871	55 353	23,2	25 216	45,6	ZUSAMMEN	

1.2 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
		AM 31.12.1998							
		ANZAHL	100	MILL. DM			PROZENT		
52 2 Facheinzelhandel mit									
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln								
	UNTER 500 000	2 842	64	696	96,2	2,9	-	-	0,9
	500 000 - 1 MILL.	538	24	364	92,7	6,4	-	-	0,9
	1 MILL. - 5 MILL.	342	38	614	93,1	6,6	0,0	-	0,2
	5 MILL. UND MEHR	3	2	47	80,5	18,3	-	-	1,2
	ZUSAMMEN	3 823	131	1 742	94,0	5,3	0,0	-	0,7
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild								
	UNTER 500 000	2 629	83	711	94,4	0,8	-	2,7	2,0
	500 000 - 1 MILL.	1 568	111	1 122	90,6	3,1	-	4,5	1,9
	1 MILL. - 5 MILL.	1 181	186	2 099	88,9	4,7	0,0	4,4	2,0
	5 MILL. UND MEHR	89	94	1 563	91,5	5,7	-	1,2	1,6
	NEUGRUENDUNGEN	77	2	17	98,0	-	-	-	2,0
	ZUSAMMEN	5 543	476	5 512	90,7	4,1	0,0	3,3	1,9
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen								
	UNTER 500 000	636	15	145	95,2	3,0	-	-	1,7
	500 000 - 1 MILL.	118	10	83	99,2	-	-	-	0,8
	1 MILL. - 5 MILL.	134	15	225	75,3	15,8	-	1,0	7,8
	5 MILL. UND MEHR	6	2	36	79,7	8,7	-	-	11,6
	ZUSAMMEN	894	42	489	85,6	8,8	-	0,5	5,1
52 24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren								
	UNTER 500 000	1 254	37	297	95,1	0,5	0,0	3,4	1,0
	500 000 - 1 MILL.	502	39	362	93,2	1,7	0,3	1,0	3,8
	1 MILL. - 5 MILL.	232	52	442	89,7	5,2	0,1	2,0	3,0
	5 MILL. UND MEHR	33	90	908	89,0	9,3	-	-	1,7
	ZUSAMMEN	2 057	219	2 009	90,8	5,7	0,1	1,1	2,2
52 25	Eh.m.Getränken								
	UNTER 500 000	7 584	124	1 403	95,1	3,0	0,1	0,2	1,7
	500 000 - 1 MILL.	1 860	60	1 309	93,7	4,2	0,1	0,4	1,6
	1 MILL. - 5 MILL.	1 506	118	2 743	85,6	12,4	0,2	0,0	1,7
	5 MILL. UND MEHR	282	104	3 780	87,2	11,8	-	0,1	0,8
	NEUGRUENDUNGEN	84	2	29	98,9	0,9	-	-	0,3
	ZUSAMMEN	11 316	408	9 264	88,9	9,5	0,1	0,1	1,3
52 26	Eh.m.Tabakwaren								
	UNTER 500 000	3 404	60	1 000	97,5	0,7	1,1	0,0	0,7
	500 000 - 1 MILL.	2 177	69	1 497	98,4	0,3	1,1	-	0,3
	1 MILL. - 5 MILL.	808	47	1 238	96,7	1,6	0,9	-	0,7
	5 MILL. UND MEHR	51	41	1 278	90,0	6,7	2,7	-	0,6
	NEUGRUENDUNGEN	61	2	34	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	6 501	219	5 048	95,7	2,3	1,4	0,0	0,6
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln								
	UNTER 500 000	1 602	41	398	98,3	1,0	0,3	-	0,4
	500 000 - 1 MILL.	578	30	405	99,8	0,2	-	-	-
	1 MILL. - 5 MILL.	539	61	899	98,1	1,3	-	0,1	0,5
	5 MILL. UND MEHR	51	23	494	87,8	11,5	-	-	0,7
	NEUGRUENDUNGEN	41	1	5	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2 811	156	2 201	96,2	3,3	0,1	0,0	0,4
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)								
	UNTER 500 000	19 952	425	4 650	95,9	1,8	0,3	0,7	1,3
	500 000 - 1 MILL.	7 342	343	5 142	94,9	2,4	0,4	1,1	1,2
	1 MILL. - 5 MILL.	4 743	518	8 260	90,0	6,9	0,2	1,3	1,6
	5 MILL. UND MEHR	515	356	8 107	88,6	9,6	0,4	0,3	1,1
	NEUGRUENDUNGEN	394	9	107	98,7	0,2	-	-	1,1
	ZUSAMMEN	32 945	1 650	26 265	91,6	5,9	0,3	0,8	1,3
52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit									
52 31	Apotheken								
	UNTER 500 000	186	7	62	99,6	-	-	-	0,4
	500 000 - 1 MILL.	1 605	75	1 309	99,7	0,3	-	0,1	-
	1 MILL. - 5 MILL.	16 773	1 457	36 246	99,0	0,9	0,0	0,1	0,0
	5 MILL. UND MEHR	556	113	3 937	94,7	5,1	-	0,1	0,0
	NEUGRUENDUNGEN	191	13	142	98,1	1,9	-	-	-
	ZUSAMMEN	19 311	1 666	41 695	98,6	1,3	0,0	0,1	0,0

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FÜR VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FÜR VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
UND UMSATZGROSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT!		MILL. DM		PROZENT!	
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)									
								Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	52 21
469	22	22	469	227	32,6	49	21,6	UNTER 500 000	
249	5	5	250	114	31,3	33	29,3	500 000 - 1 MILL.	
431	23	22	432	182	29,7	76	41,6	1 MILL. - 5 MILL.	
32	1	1	32	15	31,5	6	41,1	5 MILL. UND MEHR	
1 196	51	49	1 197	545	31,3	165	30,2	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	52 22
384	15	15	384	327	46,0	100	30,6	UNTER 500 000	
572	23	23	572	549	49,0	203	36,9	500 000 - 1 MILL.	
1 071	49	50	1 069	1 030	49,1	455	44,2	1 MILL. - 5 MILL.	
699	21	21	699	864	55,3	281	32,6	5 MILL. UND MEHR	
14	1	0	14	3	18,4	3	103,1	NEUGRUENDUNGEN	
2 739	109	109	2 738	2 774	50,3	1 043	37,6	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	52 23
82	3	3	82	63	43,3	15	23,8	UNTER 500 000	
44	1	2	44	39	47,0	12	31,3	500 000 - 1 MILL.	
127	5	6	126	99	43,9	41	40,9	1 MILL. - 5 MILL.	
21	0	0	21	15	42,4	6	40,1	5 MILL. UND MEHR	
274	10	11	273	216	44,2	74	34,1	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	52 24
160	12	11	160	136	45,9	34	24,8	UNTER 500 000	
192	10	9	193	169	46,8	64	37,5	500 000 - 1 MILL.	
199	17	19	198	244	55,2	108	44,3	1 MILL. - 5 MILL.	
446	50	52	443	464	51,2	239	51,4	5 MILL. UND MEHR	
998	89	92	995	1 015	50,5	444	43,8	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Getränken	52 25
1 035	131	125	1 041	362	25,8	70	19,2	UNTER 500 000	
992	90	92	989	320	24,4	78	24,4	500 000 - 1 MILL.	
1 996	219	220	1 995	748	27,3	257	34,4	1 MILL. - 5 MILL.	
2 788	346	359	2 775	1 006	26,6	372	37,0	5 MILL. UND MEHR	
24	2	4	22	6	22,3	2	24,7	NEUGRUENDUNGEN	
6 836	787	800	6 822	2 442	26,4	778	31,9	ZUSAMMEN	
								Eh.m.Tabakwaren	52 26
775	80	82	773	227	22,7	53	23,2	UNTER 500 000	
1 162	114	116	1 160	337	22,5	76	22,5	500 000 - 1 MILL.	
992	88	89	990	247	20,0	82	33,0	1 MILL. - 5 MILL.	
995	73	81	988	291	22,7	117	40,1	5 MILL. UND MEHR	
28	3	4	27	8	22,7	1	17,3	NEUGRUENDUNGEN	
3 952	358	372	3 938	1 110	22,0	328	29,6	ZUSAMMEN	
								Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
256	41	40	256	143	35,8	28	19,9	UNTER 500 000	
258	42	39	261	144	35,6	36	25,3	500 000 - 1 MILL.	
568	69	72	565	333	37,0	142	42,6	1 MILL. - 5 MILL.	
339	34	36	336	158	32,0	75	47,4	5 MILL. UND MEHR	
4	0	1	3	2	41,3	0	3,1	NEUGRUENDUNGEN	
1 424	186	189	1 421	1 780	35,4	281	36,0	ZUSAMMEN	
								Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
3 161	304	299	3 166	1 484	31,9	349	23,5	UNTER 500 000	
3 469	285	285	3 469	1 673	32,5	502	30,0	500 000 - 1 MILL.	
5 385	469	478	5 376	2 884	33,5	1 161	40,3	1 MILL. - 5 MILL.	
5 320	524	551	5 294	2 813	34,7	1 096	39,0	5 MILL. UND MEHR	
83	6	10	79	27	25,4	6	23,4	NEUGRUENDUNGEN	
17 418	1 589	1 623	17 384	8 881	33,8	3 114	35,1	ZUSAMMEN	
medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)									
								Apotheken	52 31
40	9	9	40	22	35,4	8	38,0	UNTER 500 000	
906	147	142	910	399	30,5	134	33,5	500 000 - 1 MILL.	
25 058	2 761	2 797	25 022	11 224	31,0	3 856	34,4	1 MILL. - 5 MILL.	
2 672	219	224	2 667	1 270	32,3	373	29,4	5 MILL. UND MEHR	
102	23	27	97	45	31,5	12	27,2	NEUGRUENDUNGEN	
28 776	3 159	3 200	28 735	12 960	31,1	4 383	33,8	ZUSAMMEN	

1.2 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
		AM 31.12.1998							
		ANZAHL	100	MILL. DM				PROZENT	
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.								
	UNTER 500 000	196	4	41	96,9	0,8	-	2,0	0,3
	500 000 - 1 MILL.	201	12	167	97,3	0,4	-	2,3	-
	1 MILL. - 5 MILL.	534	78	1 262	92,8	0,4	-	6,5	0,3
	5 MILL. UND MEHR	84	51	875	87,8	2,5	-	8,8	0,9
	ZUSAMMEN	1 015	145	2 344	91,3	1,2	-	7,0	0,5
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln								
	UNTER 500 000	2 950	68	604	97,0	0,4	-	0,1	2,5
	500 000 - 1 MILL.	903	53	626	98,2	0,1	-	0,0	1,6
	1 MILL. - 5 MILL.	415	50	778	98,5	1,4	-	-	0,2
	5 MILL. UND MEHR	102	674	14 120	98,1	1,4	-	0,4	0,1
	ZUSAMMEN	4 388	845	16 130	98,1	1,3	-	0,4	0,2
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)								
	UNTER 500 000	3 332	78	707	97,2	0,4	-	0,2	2,2
	500 000 - 1 MILL.	2 710	140	2 102	99,1	0,2	-	0,2	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	17 722	1 586	38 286	98,8	0,9	0,0	0,3	0,0
	5 MILL. UND MEHR	742	838	18 931	96,9	2,2	-	0,7	0,1
	NEUGRUENDUNGEN	209	14	143	98,2	1,8	-	-	-
	ZUSAMMEN	24 715	2 655	60 169	98,2	1,3	0,0	0,4	0,1
								52 4 Sonstiger	
52 41	Eh.m.Textilien								
	UNTER 500 000	4 026	93	633	99,2	0,1	0,0	0,4	0,2
	500 000 - 1 MILL.	440	31	308	98,5	0,3	-	0,3	0,9
	1 MILL. - 5 MILL.	482	58	922	97,8	1,4	0,0	0,7	0,1
	5 MILL. UND MEHR	49	49	799	96,6	2,8	-	0,6	-
	NEUGRUENDUNGEN	40	1	5	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	5 037	232	2 667	97,9	1,4	0,0	0,6	0,2
52 42	Eh.m.Bekleidung								
	UNTER 500 000	20 278	482	4 547	99,2	0,3	0,1	0,3	0,2
	500 000 - 1 MILL.	5 650	288	3 955	99,6	0,3	0,0	0,0	0,1
	1 MILL. - 5 MILL.	4 424	556	8 693	99,3	0,6	0,0	0,1	0,0
	5 MILL. UND MEHR	896	1 832	35 828	97,9	1,8	0,0	0,0	0,3
	NEUGRUENDUNGEN	232	8	51	82,3	17,7	-	-	-
	ZUSAMMEN	31 481	3 165	53 074	98,4	1,4	0,0	0,1	0,2
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren								
	UNTER 500 000	5 050	131	1 216	97,6	0,0	-	1,3	1,0
	500 000 - 1 MILL.	1 882	110	1 291	99,7	0,0	-	0,2	0,1
	1 MILL. - 5 MILL.	1 639	205	3 044	99,0	0,3	-	0,7	0,0
	5 MILL. UND MEHR	172	411	7 187	98,7	1,3	-	0,1	0,0
	NEUGRUENDUNGEN	31	5	80	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	8 774	862	12 819	98,7	0,8	-	0,3	0,1
52 44	Eh.m.Möbeln,Eintr.gegen- ständen u.Hausrat ang								
	UNTER 500 000	7 624	176	1 591	95,4	1,4	0,0	2,1	1,1
	500 000 - 1 MILL.	2 884	141	2 089	95,6	2,4	0,0	1,4	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	4 563	456	9 856	96,0	2,1	0,1	1,4	0,3
	5 MILL. UND MEHR	1 130	982	30 683	97,8	1,3	0,0	0,2	0,6
	NEUGRUENDUNGEN	70	12	245	99,3	0,1	-	-	0,5
	ZUSAMMEN	16 272	1 767	44 463	97,3	1,5	0,1	0,6	0,5
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw								
	UNTER 500 000	8 017	160	1 759	91,2	1,1	0,1	6,6	1,0
	500 000 - 1 MILL.	3 319	149	2 376	88,3	1,6	0,0	8,5	1,6
	1 MILL. - 5 MILL.	2 972	266	5 614	90,8	2,3	0,3	5,3	1,3
	5 MILL. UND MEHR	500	277	13 012	93,8	4,7	0,0	1,4	0,1
	ZUSAMMEN	14 930	855	22 770	92,3	3,5	0,1	3,5	0,7
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf								
	UNTER 500 000	3 718	76	802	90,5	5,6	0,2	2,6	1,1
	500 000 - 1 MILL.	1 361	60	1 001	89,2	7,2	0,0	2,9	0,7
	1 MILL. - 5 MILL.	1 671	160	3 814	82,8	13,5	0,1	2,4	1,3
	5 MILL. UND MEHR	711	742	23 698	93,3	6,3	0,0	0,2	0,2
	NEUGRUENDUNGEN	78	4	46	88,7	9,6	-	-	1,7
	ZUSAMMEN	7 538	1 041	29 361	91,7	7,2	0,0	0,6	0,4

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FÜR VERMITTELTE WARENUMSATZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FÜR VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
UND UMSATZGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				PROZENT!	MILL. DM	PROZENT!			
19	8	8	19	22	53,1	6	26,9	Eh.m.med.u.	52 32
76	19	19	76	92	54,7	39	42,3	orthopädischen Art.	
613	142	144	612	649	51,5	327	50,4	UNTER 500 000	
415	92	94	413	462	52,8	237	51,3	500 000 - 1 MILL.	
1 124	262	266	1 120	1 224	52,2	608	49,7	1 MILL. - 5 MILL.	
								5 MILL. UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
364	184	170	378	227	37,5	69	30,4	Eh.m.kosmet.Artikeln u.	52 33
393	153	152	394	233	37,1	93	40,0	Körperpflegemitteln	
473	158	162	469	309	39,8	127	41,0	UNTER 500 000	
10 117	1 681	1 887	9 911	4 209	29,8	1 994	47,4	500 000 - 1 MILL.	
								1 MILL. - 5 MILL.	
								5 MILL. UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
11 347	2 176	2 371	11 152	4 978	30,9	2 283	45,9	Apotheken, Fach-Eh.m.med.	52 3
								Art.usw(i.Verkaufsr.)	
423	201	187	437	270	38,2	83	30,7	UNTER 500 000	
1 374	319	314	1 379	723	34,4	265	36,7	500 000 - 1 MILL.	
26 144	3 061	3 102	26 103	12 183	31,8	4 310	35,4	1 MILL. - 5 MILL.	
13 204	1 992	2 205	12 991	5 941	31,4	2 604	43,8	5 MILL. UND MEHR	
103	23	28	98	45	31,3	12	27,3	NEUGRUENDUNGEN	
41 248	5 596	5 837	41 008	19 161	31,8	7 275	38,0	ZUSAMMEN	
Facheinzelhandel (in Verkaufsraeumen)									
351	281	271	361	272	43,0	78	28,5	Eh.m.Textilien	52 41
174	73	73	174	134	43,5	54	40,3	UNTER 500 000	
485	159	162	483	440	47,7	186	42,3	500 000 - 1 MILL.	
419	122	126	414	385	48,2	161	41,7	1 MILL. - 5 MILL.	
4	0	0	4	1	21,5	-	-	5 MILL. UND MEHR	
1 432	635	632	1 435	1 232	46,2	478	38,8	NEUGRUENDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
2 697	1 561	1 546	2 712	1 835	40,4	507	27,6	Eh.m.Bekleidung	52 42
2 295	1 068	1 051	2 312	1 643	41,5	542	33,0	UNTER 500 000	
4 988	1 933	1 945	4 976	3 717	42,8	1 526	41,0	500 000 - 1 MILL.	
20 551	5 021	5 256	20 315	15 512	43,3	5 982	38,6	1 MILL. - 5 MILL.	
33	12	16	28	23	44,6	7	30,0	5 MILL. UND MEHR	
30 563	9 595	9 815	30 343	22 731	42,8	8 564	37,7	NEUGRUENDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
687	466	448	705	512	42,1	144	28,2	Eh.m.Schuhen u.	52 43
720	403	407	716	575	44,5	203	35,3	Lederwaren	
1 708	763	763	1 709	1 336	43,9	583	43,7	UNTER 500 000	
3 839	1 469	1 436	3 872	3 315	46,1	1 291	38,9	500 000 - 1 MILL.	
49	17	19	48	33	40,8	16	48,7	1 MILL. - 5 MILL.	
7 003	3 117	3 072	7 049	5 770	45,0	2 237	38,8	5 MILL. UND MEHR	
								NEUGRUENDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
850	572	547	875	716	45,0	230	32,2	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen-	52 44
1 238	476	481	1 233	856	41,0	327	38,2	ständen u. Hausrat ang	
6 005	2 135	2 134	6 006	3 850	39,1	1 652	42,9	UNTER 500 000	
19 005	4 582	4 676	18 911	11 772	38,4	4 427	37,6	500 000 - 1 MILL.	
150	54	51	154	91	37,1	32	35,3	1 MILL. - 5 MILL.	
27 248	7 819	7 889	27 179	17 284	38,9	6 668	38,6	5 MILL. UND MEHR	
								NEUGRUENDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
1 062	408	392	1 078	681	38,7	187	27,4	Eh.m.elekt.r. Haush.-,	52 45
1 463	455	447	1 472	905	38,1	357	39,4	Rundf.-,Fs-gerät.usw	
3 727	1 091	1 094	3 724	1 890	33,7	873	46,2	UNTER 500 000	
10 056	1 831	1 846	10 041	2 971	22,8	1 225	41,2	500 000 - 1 MILL.	
								1 MILL. - 5 MILL.	
								5 MILL. UND MEHR	
								ZUSAMMEN	
16 329	3 789	3 786	16 333	6 437	28,3	2 642	41,0	Eh.m.Metallw.,Anstrichm.	52 46
								u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	
472	157	151	478	324	40,4	89	27,4	UNTER 500 000	
623	179	179	623	377	37,7	135	35,8	500 000 - 1 MILL.	
2 452	607	617	2 442	1 372	36,0	632	46,1	1 MILL. - 5 MILL.	
16 075	4 124	4 377	15 822	7 876	33,2	3 109	39,5	5 MILL. UND MEHR	
40	1	17	24	22	48,4	4	16,8	NEUGRUENDUNGEN	
19 662	5 068	5 341	19 389	9 972	34,0	3 969	39,8	ZUSAMMEN	

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
		AM 31.12.1998							
		ANZAHL	100	MILL. DM			PROZENT		
52 47	Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.								
	UNTER 500 000	6 006	139	1 472	96,2	2,0	1,0	0,1	0,7
	500 000 - 1 MILL.	2 198	100	1 531	94,6	3,5	0,9	0,2	0,8
	1 MILL. - 5 MILL.	1 720	183	3 131	94,8	4,4	0,2	0,4	0,3
	5 MILL. UND MEHR	188	158	3 485	94,4	4,8	0,1	0,1	0,7
	NEUGRUENDUNGEN	104	3	23	86,0	14,0	-	-	-
	ZUSAMMEN	10 216	583	9 642	94,8	4,0	0,4	0,2	0,6
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)								
	UNTER 500 000	37 699	880	8 146	95,9	1,3	0,2	1,6	0,9
	500 000 - 1 MILL.	10 017	531	7 041	96,0	1,4	0,0	1,5	1,1
	1 MILL. - 5 MILL.	6 776	715	12 822	93,5	3,2	0,1	2,5	0,7
	5 MILL. UND MEHR	809	641	16 942	89,6	9,3	0,0	0,6	0,5
	NEUGRUENDUNGEN	402	19	211	73,9	21,0	-	3,7	1,4
	ZUSAMMEN	55 704	2 786	45 162	92,8	4,9	0,1	1,5	0,7
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)								
	UNTER 500 000	92 418	2 137	20 167	96,2	1,2	0,2	1,7	0,8
	500 000 - 1 MILL.	27 751	1 409	19 591	95,6	1,7	0,1	1,9	0,8
	1 MILL. - 5 MILL.	24 247	2 599	47 896	94,4	3,1	0,1	1,9	0,5
	5 MILL. UND MEHR	4 456	5 091	131 635	95,5	3,8	0,0	0,3	0,3
	NEUGRUENDUNGEN	1 080	53	669	88,8	9,2	-	1,2	0,9
	ZUSAMMEN	149 952	11 290	219 958	95,3	3,2	0,1	0,9	0,5
52 5 Einzelhandel mit Antiquitäten									
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)								
	UNTER 500 000	2 997	48	454	97,5	0,9	0,0	1,0	0,6
	500 000 - 1 MILL.	161	7	112	85,7	11,2	-	1,7	1,4
	1 MILL. - 5 MILL.	85	9	164	88,7	10,6	-	0,1	0,7
	5 MILL. UND MEHR	5	4	71	88,4	10,6	0,3	0,3	0,5
	NEUGRUENDUNGEN	17	4	76	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	3 265	72	877	93,8	4,7	0,0	0,8	0,6
52 6 Einzelhandel									
52 61	Versandhandel								
	UNTER 500 000	3 927	58	537	93,8	5,0	0,1	0,3	0,7
	500 000 - 1 MILL.	496	19	347	83,5	13,6	-	2,9	0,0
	1 MILL. - 5 MILL.	411	34	971	87,6	10,4	0,0	0,6	1,4
	5 MILL. UND MEHR	214	493	24 421	91,9	7,0	-	-	1,1
	NEUGRUENDUNGEN	61	186	6 851	100	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	5 110	789	33 127	93,4	5,7	0,0	0,1	0,9
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten								
	UNTER 500 000	13 841	253	2 554	98,1	1,2	0,1	0,1	0,6
	500 000 - 1 MILL.	2 226	96	1 563	95,3	3,8	0,1	0,3	0,5
	1 MILL. - 5 MILL.	675	66	1 062	93,9	5,2	0,2	0,1	0,6
	5 MILL. UND MEHR	49	23	528	94,0	2,4	0,2	-	3,4
	NEUGRUENDUNGEN	166	3	18	98,5	0,5	-	-	-
	ZUSAMMEN	16 955	441	5 725	96,2	2,7	0,1	0,1	0,8
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)								
	UNTER 500 000	12 598	205	1 958	92,3	3,0	0,3	2,6	1,8
	500 000 - 1 MILL.	1 575	59	1 104	93,4	4,6	0,2	0,7	1,1
	1 MILL. - 5 MILL.	2 127	124	4 803	87,9	10,0	0,1	0,8	1,2
	5 MILL. UND MEHR	724	178	13 561	78,7	20,2	0,0	0,4	0,7
	NEUGRUENDUNGEN	129	2	19	98,2	1,8	-	-	-
	ZUSAMMEN	17 153	568	21 445	82,7	15,5	0,1	0,7	1,0
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)								
	UNTER 500 000	30 366	515	5 049	95,4	2,3	0,2	1,1	1,1
	500 000 - 1 MILL.	4 297	173	3 014	93,3	5,2	0,1	0,7	0,6
	1 MILL. - 5 MILL.	3 212	224	6 836	88,8	9,3	0,1	0,7	1,2
	5 MILL. UND MEHR	987	695	38 510	87,3	11,6	0,0	0,1	1,0
	NEUGRUENDUNGEN	356	191	6 887	100,0	0,0	-	-	-
	ZUSAMMEN	39 218	1 798	60 297	89,9	8,9	0,0	0,3	0,9

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG			
	ANFANG	ENDE								
MILL. DM				PROZENT!		MILL. DM		PROZENT!		
Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.										52 47
997	261	262	997	475	32,3	124	26,1	UNTER 500 000		
1 078	232	233	1 076	454	29,7	152	33,5	500 000 - 1 MILL.		
2 074	430	424	2 080	1 051	33,6	470	44,7	1 MILL. - 5 MILL.		
2 224	334	353	2 204	1 281	36,7	578	45,1	5 MILL. UND MEHR		
18	3	4	17	6	25,2	2	27,5	NEUGRUENDUNGEN		
6 391	1 260	1 276	6 375	3 267	33,9	1 325	40,6	ZUSAMMEN		
Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)										52 48
4 466	2 107	2 053	4 520	3 627	44,5	994	27,4	UNTER 500 000		
3 809	1 611	1 609	3 810	3 230	45,9	1 183	36,6	500 000 - 1 MILL.		
7 513	3 119	3 170	7 463	5 359	41,8	2 190	40,9	1 MILL. - 5 MILL.		
11 209	3 004	3 085	11 128	5 814	34,3	2 479	42,6	5 MILL. UND MEHR		
129	27	36	121	91	42,9	28	30,6	NEUGRUENDUNGEN		
27 126	9 868	9 953	27 042	18 121	40,1	6 873	37,9	ZUSAMMEN		
Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)										52 4
11 582	5 813	5 670	11 725	8 442	41,9	2 352	27,9	UNTER 500 000		
11 399	4 496	4 479	11 416	8 175	41,7	2 953	36,1	500 000 - 1 MILL.		
28 953	10 237	10 309	28 882	19 014	39,7	8 112	42,7	1 MILL. - 5 MILL.		
83 377	20 486	21 156	82 708	48 927	37,2	19 250	39,3	5 MILL. UND MEHR		
444	119	150	413	256	38,3	89	34,8	NEUGRUENDUNGEN		
135 755	41 151	41 764	135 144	84 814	38,6	32 756	38,6	ZUSAMMEN		
und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)										
Eh.m.Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)										52 5
194	162	159	197	257	56,7	35	13,7	UNTER 500 000		
66	68	64	70	42	37,9	14	33,3	500 000 - 1 MILL.		
69	46	52	64	100	61,1	25	24,8	1 MILL. - 5 MILL.		
31	25	23	33	38	53,6	10	25,4	5 MILL. UND MEHR		
51	38	35	53	23	30,1	11	50,2	NEUGRUENDUNGEN		
410	339	333	416	461	52,6	95	20,7	ZUSAMMEN		
(nicht in Verkaufsräumen)										
Versandhandel										52 61
339	83	70	352	184	34,4	46	25,0	UNTER 500 000		
213	71	72	211	135	39,0	44	32,6	500 000 - 1 MILL.		
529	177	143	563	408	42,0	152	37,2	1 MILL. - 5 MILL.		
13 208	2 755	2 776	13 187	11 234	46,0	2 454	21,8	5 MILL. UND MEHR		
3 760	1 095	1 104	3 750	3 100	45,3	886	28,6	NEUGRUENDUNGEN		
18 049	4 181	4 165	18 065	15 063	45,5	3 581	23,8	ZUSAMMEN		
Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten										52 62
1 618	144	139	1 624	930	36,4	175	18,8	UNTER 500 000		
1 065	90	86	1 069	494	31,6	119	24,1	500 000 - 1 MILL.		
694	39	40	693	369	34,8	119	32,3	1 MILL. - 5 MILL.		
315	33	32	315	213	40,3	85	39,9	5 MILL. UND MEHR		
8	1	1	8	10	54,9	0	1,0	NEUGRUENDUNGEN		
3 699	307	297	3 709	2 016	35,2	499	24,7	ZUSAMMEN		
Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)										52 63
1 216	145	144	1 218	741	37,8	158	21,3	UNTER 500 000		
713	79	78	715	389	35,3	117	30,1	500 000 - 1 MILL.		
3 644	224	209	3 659	1 144	23,8	375	32,7	1 MILL. - 5 MILL.		
11 288	439	438	11 289	2 272	16,8	853	37,5	5 MILL. UND MEHR		
13	1	1	13	6	33,2	2	26,0	NEUGRUENDUNGEN		
16 874	888	868	16 893	4 552	21,2	1 504	33,0	ZUSAMMEN		
Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)										52 6
3 174	373	353	3 194	1 856	36,8	379	20,4	UNTER 500 000		
1 992	240	236	1 995	1 019	33,8	280	27,5	500 000 - 1 MILL.		
4 867	440	392	4 915	1 921	28,1	646	33,6	1 MILL. - 5 MILL.		
24 810	3 227	3 245	24 792	13 718	35,6	3 391	24,7	5 MILL. UND MEHR		
3 780	1 097	1 106	3 771	3 116	45,2	887	28,5	NEUGRUENDUNGEN		
38 622	5 375	5 331	38 667	21 631	35,9	5 584	25,8	ZUSAMMEN		

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON ... BIS UNTER ... DM	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
AM 31.12.1998				MILL. DM	PROZENT				
ANZAHL									
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.)								
	UNTER 500 000	164 537	3 514	34 888	96,2	1,3	0,2	1,4	0,9
	500 000 - 1 MILL.	48 359	2 357	34 246	95,6	1,9	0,2	1,5	0,8
	1 MILL. - 5 MILL.	56 851	5 773	115 737	95,4	2,7	0,2	1,1	0,5
	5 MILL. UND MEHR	8 418	13 827	412 879	95,4	3,8	0,0	0,4	0,5
	NEUGRUENDUNGEN	2 269	281	8 041	99,0	0,8	-	0,1	0,1
	ZUSAMMEN	280 434	25 752	605 791	95,5	3,3	0,1	0,6	0,5
	Insgesamt								
	UNTER 500 000	173 795	3 701	36 993	95,7	1,5	0,4	1,4	0,9
	500 000 - 1 MILL.	53 201	2 571	37 834	94,5	2,1	0,6	1,8	0,9
	1 MILL. - 5 MILL.	68 537	6 683	143 478	93,6	3,0	0,6	2,1	0,7
	5 MILL. UND MEHR	16 052	16 282	552 854	91,4	5,9	0,1	2,0	0,6
	NEUGRUENDUNGEN	2 623	312	8 441	98,0	1,4	0,2	0,2	0,2
	INSGESAMT	314 208	29 550	779 600	92,2	4,9	0,3	2,0	0,6

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FÜR VERMITTELTE WARENUMSATZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FÜR VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
UND UMSATZGROSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM								
21 373	7 195	6 996	21 572	13 316	38,2	3 441	25,8	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. 52 Tankst.)	
21 421	5 760	5 715	21 467	12 779	37,3	4 405	34,5	UNTER 500 000	
75 802	15 235	15 326	75 713	40 025	34,6	15 850	39,6	500 000 - 1 MILL.	
293 761	44 575	46 128	292 209	120 670	29,2	49 322	40,9	1 MILL. - 5 MILL.	
4 590	1 293	1 354	4 529	3 513	43,7	1 023	29,1	5 MILL. UND MEHR	
416 947	74 058	75 518	415 489	190 302	31,4	74 041	38,9	NEUGRUENDUNGEN	
								ZUSAMMEN	
Insgesamt									
22 697	7 503	7 304	22 897	14 096	38,1	3 651	25,9	UNTER 500 000	
23 839	6 207	6 194	23 853	13 981	37,0	4 770	34,1	500 000 - 1 MILL.	
96 692	19 097	19 445	96 346	47 133	32,9	18 399	39,0	1 MILL. - 5 MILL.	
409 674	63 175	68 693	404 158	148 696	26,9	60 654	40,8	5 MILL. UND MEHR	
5 018	1 361	1 455	4 924	3 517	41,7	1 079	30,7	NEUGRUENDUNGEN	
557 921	97 342	103 090	552 177	227 423	29,2	88 553	38,9	INSGESAMT	

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAFTIGTEN	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
AM 31.12.1998										
		ANZAHL	100	MILL. DM	PROZENT					
50 1 Einzelhandel mit										
50 1	Handel m. Kraftwagen									
	1 - 2	6 119	82	4 731	90,1	8,3	0,1	1,2	0,3	
	3 - 5	3 478	136	6 459	89,4	4,4	0,5	5,1	0,5	
	6 - 19	6 690	738	35 595	85,7	5,4	0,2	7,9	0,8	
	20 UND MEHR	4 028	1 873	104 522	77,7	13,6	0,4	7,4	0,9	
	ZUSAMMEN	20 314	2 829	151 306	80,4	11,1	0,4	7,2	0,8	
50 3 Einzelhandel mit										
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör									
	1 - 2	2 622	40	759	81,1	12,5	-	4,3	2,1	
	3 - 5	1 118	44	939	84,1	10,9	0,2	4,2	0,6	
	6 - 19	982	91	2 239	86,3	9,2	0,1	4,0	0,3	
	20 UND MEHR	181	169	4 355	72,5	17,8	0,2	3,1	6,3	
	ZUSAMMEN	4 902	343	8 292	78,3	14,2	0,2	3,6	3,7	
50 4 Einzelhandel mit										
50 4	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör									
	1 - 2	711	10	331	94,3	2,0	-	3,7	0,1	
	3 - 5	696	24	806	90,7	0,6	-	7,0	1,7	
	6 - 19	278	25	1 064	90,2	4,3	-	4,1	1,4	
	20 UND MEHR	34	16	479	79,8	17,4	-	2,8	-	
	ZUSAMMEN	1 718	74	2 680	89,0	5,2	-	4,7	1,1	
50 5										
50 5	Tankstellen									
	1 - 2	1 101	19	729	90,6	1,9	5,9	1,0	0,6	
	3 - 5	2 012	81	2 726	86,0	3,0	7,2	2,0	1,8	
	6 - 19	3 364	351	6 004	83,3	3,4	8,8	1,9	2,6	
	20 UND MEHR	361	100	2 071	83,4	6,5	6,6	1,6	2,0	
	ZUSAMMEN	6 839	551	11 531	84,4	3,8	7,9	1,8	2,2	
50	Kfz-Handel, Tankstellen									
	1 - 2	10 553	151	6 551	89,3	7,7	0,7	1,7	0,5	
	3 - 5	7 303	284	10 929	88,2	4,3	2,1	4,4	0,9	
	6 - 19	11 314	1 205	44 902	85,5	5,3	1,3	6,8	1,0	
	20 UND MEHR	4 604	2 158	111 427	77,6	13,7	0,5	7,1	1,1	
	ZUSAMMEN	33 774	3 798	173 809	80,7	10,7	0,9	6,6	1,0	
52 1 Einzelhandel mit										
52 11	Eh.m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungs- usw									
	1 - 2	11 423	165	2 979	98,5	0,4	0,0	0,5	0,6	
	3 - 5	7 300	270	4 932	98,0	0,7	0,4	0,4	0,5	
	6 - 19	6 230	659	11 336	96,5	0,7	1,2	0,7	0,8	
	20 UND MEHR	2 194	5 369	178 500	97,2	1,9	0,0	0,5	0,3	
	ZUSAMMEN	27 147	6 462	197 748	97,2	1,8	0,1	0,5	0,4	
52 12	Sonst. Eh.m. Waren versch. Art									
	1 - 2	1 460	22	321	98,7	0,6	0,3	0,1	0,3	
	3 - 5	947	38	485	97,2	1,9	0,5	0,1	0,3	
	6 - 19	502	47	751	90,2	3,8	0,9	1,5	3,7	
	20 UND MEHR	283	1 718	38 919	94,8	4,0	0,0	0,1	1,1	
	ZUSAMMEN	3 192	1 825	40 476	94,8	3,9	0,0	0,1	1,2	
52 1	Eh.m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)									
	1 - 2	12 883	186	3 300	98,6	0,4	0,1	0,5	0,5	
	3 - 5	8 247	308	5 418	97,9	0,9	0,4	0,4	0,5	
	6 - 19	6 732	706	12 087	96,1	0,9	1,2	0,8	1,0	
	20 UND MEHR	2 477	7 087	217 419	96,8	2,3	0,0	0,4	0,5	
	ZUSAMMEN	30 339	8 287	238 224	96,8	2,1	0,1	0,5	0,5	
52 2 Facheinzelhandel mit										
52 21	Eh.m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln									
	1 - 2	2 280	35	565	95,2	3,9	-	-	0,9	
	3 - 5	1 031	36	438	96,1	2,7	0,1	-	1,1	
	6 - 19	449	43	561	91,4	8,5	-	-	0,1	
	20 UND MEHR	62	17	179	92,8	6,6	-	-	0,6	
	ZUSAMMEN	3 823	131	1 742	94,0	5,3	0,0	-	0,7	

1) KLASSEKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993. - 2) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -
3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNAEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!				MILL.DM ! PROZENT!		
Kraftwagen									
3 956	475	533	3 898	833	17,6	122	14,7	Handel m.Kraftwagen	50 1
5 251	958	1 060	5 149	1 309	20,3	378	28,9	1 - 2	
28 683	5 477	5 998	28 162	7 434	20,9	2 842	38,2	3 - 5	
86 934	14 197	17 674	83 458	21 064	20,2	8 720	41,4	6 - 19	
124 824	21 106	25 265	120 667	30 639	20,2	12 062	39,4	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
Kraftwagenteilen und Zubehoer									
533	124	126	531	228	30,0	60	26,2	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	50 3
617	143	135	625	314	33,4	115	36,7	1 - 2	
1 519	297	327	1 489	750	33,5	317	42,3	3 - 5	
3 039	458	480	3 017	1 337	30,7	733	54,8	6 - 19	
5 708	1 022	1 068	5 662	2 629	31,7	1 225	46,6	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer									
229	84	99	214	118	35,5	12	10,4	Handel m.Krädern,Teilen u.Zubehör	50 4
649	203	224	628	178	22,0	50	28,3	1 - 2	
837	249	273	813	250	23,5	95	37,8	3 - 5	
318	128	143	302	178	37,0	60	33,7	6 - 19	
2 032	664	739	1 957	723	27,0	217	30,0	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
Tankstellen									
561	34	37	557	172	23,6	25	14,4	Tankstellen	50 5
2 117	107	107	2 117	608	22,3	164	27,0	1 - 2	
4 217	266	264	4 218	1 786	29,7	618	34,6	3 - 5	
1 514	86	92	1 508	563	27,2	201	35,8	6 - 19	
8 409	493	501	8 401	3 130	27,1	1 008	32,2	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
Kfz-Handel, Tankstellen									
5 279	717	796	5 200	1 350	20,6	219	16,2	Kfz-Handel, Tankstellen	50
8 634	1 411	1 525	8 520	2 409	22,0	708	29,4	1 - 2	
35 256	6 288	6 863	34 682	10 220	22,8	3 872	37,9	3 - 5	
91 805	14 869	18 389	88 285	23 142	20,8	9 714	42,0	6 - 19	
140 974	23 285	27 572	136 687	37 121	21,4	14 512	39,1	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
Waren verschiedener Art (in Verkaufsraeumen)									
2 295	214	207	2 302	677	22,7	118	17,3	Eh.m.Waren versch.Art, Haupttr.Nahrungsm. usw	52 11
3 716	309	307	3 719	1 214	24,6	392	32,3	1 - 2	
8 239	713	703	8 249	3 088	27,2	1 240	40,1	3 - 5	
143 335	12 107	13 022	142 420	36 081	20,2	16 277	45,1	6 - 19	
157 585	13 343	14 239	156 689	41 059	20,8	18 026	43,9	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
Sonst.Eh.m.Waren versch. Art									
214	61	60	214	107	33,2	14	13,1	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	52 12
339	113	108	345	141	29,0	47	33,3	1 - 2	
472	132	136	468	283	37,7	99	35,1	3 - 5	
24 885	6 358	6 088	25 155	13 763	35,4	7 030	51,1	6 - 19	
25 910	6 665	6 392	26 182	14 294	35,3	7 190	50,3	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsraeumen)									
2 509	275	268	2 516	784	23,8	131	16,8	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsraeumen)	52 1
4 055	423	414	4 063	1 354	25,0	439	32,4	1 - 2	
8 711	845	839	8 717	3 371	27,9	1 339	39,7	3 - 5	
168 220	18 465	19 110	167 575	49 844	22,9	23 307	46,8	6 - 19	
183 495	20 008	20 631	182 871	55 353	23,2	25 216	45,6	20 UND MEHR ZUSAMMEN	
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsraeumen)									
399	17	17	399	166	29,4	25	15,0	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	52 21
286	11	9	289	149	34,1	42	28,2	1 - 2	
387	13	14	387	174	31,0	76	43,7	3 - 5	
123	10	9	123	56	31,2	22	38,6	6 - 19	
1 196	51	49	1 197	545	31,3	165	30,2	20 UND MEHR ZUSAMMEN	

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTIGTEN	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)					
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
		AM 31.12.1998							
		ANZAHL	100	MILL. DM			PROZENT		
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild								
	1 - 2	1 207	18	231	97,7	0,2	-	0,8	1,2
	3 - 5	1 540	58	640	89,7	4,2	-	3,7	2,4
	6 - 19	2 461	228	2 701	91,6	2,8	0,0	4,2	1,4
	20 UND MEHR	336	172	1 940	89,0	6,4	0,0	2,2	2,4
	ZUSAMMEN	5 543	476	5 512	90,7	4,1	0,0	3,3	1,9
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen								
	1 - 2	416	5	88	94,1	4,1	-	-	1,8
	3 - 5	250	9	112	91,2	0,7	-	-	8,1
	6 - 19	205	21	206	84,7	14,4	-	-	0,9
	20 UND MEHR	24	6	83	71,3	11,0	-	2,8	14,8
	ZUSAMMEN	894	42	489	85,6	8,8	-	0,5	5,1
52 24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren								
	1 - 2	644	10	130	97,4	1,9	-	-	0,7
	3 - 5	647	24	217	94,4	0,6	0,5	2,4	2,1
	6 - 19	626	59	502	91,0	2,8	0,1	2,9	3,2
	20 UND MEHR	140	126	1 160	89,3	8,4	-	0,3	2,0
	ZUSAMMEN	2 057	219	2 009	90,8	5,7	0,1	1,1	2,2
52 25	Eh.m.Getränken								
	1 - 2	7 303	98	1 623	96,0	2,5	0,2	0,0	1,2
	3 - 5	2 545	90	1 785	89,8	7,6	0,1	0,4	2,1
	6 - 19	1 198	105	2 277	84,9	13,3	0,0	0,2	1,7
	20 UND MEHR	271	115	3 578	87,7	11,3	0,1	0,1	0,8
	ZUSAMMEN	11 316	408	9 264	88,9	9,5	0,1	0,1	1,3
52 26	Eh.m.Tabakwaren								
	1 - 2	3 718	55	1 413	98,4	0,6	0,6	0,0	0,4
	3 - 5	2 135	76	1 581	97,3	1,0	1,2	-	0,5
	6 - 19	606	47	942	92,5	5,8	1,1	-	0,7
	20 UND MEHR	41	41	1 112	92,7	3,4	3,1	-	0,8
	ZUSAMMEN	6 501	219	5 048	95,7	2,3	1,4	0,0	0,6
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln								
	1 - 2	1 075	16	227	97,8	1,5	0,4	-	0,3
	3 - 5	850	31	570	91,4	8,0	0,0	-	0,6
	6 - 19	791	69	914	99,7	0,2	-	-	0,0
	20 UND MEHR	95	39	489	94,3	4,5	-	0,2	1,1
	ZUSAMMEN	2 811	156	2 201	96,2	3,3	0,1	0,0	0,4
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)								
	1 - 2	16 642	238	4 278	96,9	1,9	0,3	0,1	0,8
	3 - 5	8 998	324	5 343	92,9	4,5	0,4	0,7	1,5
	6 - 19	6 336	572	8 103	90,5	6,5	0,1	1,6	1,2
	20 UND MEHR	969	516	8 541	89,2	8,3	0,4	0,6	1,5
	ZUSAMMEN	32 945	1 650	26 265	91,6	5,9	0,3	0,8	1,3
52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit									
52 31	Apotheken								
	1 - 2	391	7	306	99,8	0,2	-	-	-
	3 - 5	4 032	178	5 349	99,7	0,2	-	0,1	0,0
	6 - 19	14 437	1 363	33 266	98,8	1,1	0,0	0,1	0,0
	20 UND MEHR	450	119	2 774	94,3	5,4	0,0	0,2	0,0
	ZUSAMMEN	19 311	1 666	41 695	98,6	1,3	0,0	0,1	0,0
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.								
	1 - 2	169	2	38	96,7	0,9	-	2,1	0,4
	3 - 5	159	7	126	95,7	0,5	-	3,8	-
	6 - 19	499	57	900	94,2	0,8	-	4,8	0,2
	20 UND MEHR	189	79	1 280	88,7	1,6	-	8,9	0,8
	ZUSAMMEN	1 015	145	2 344	91,3	1,2	-	7,0	0,5
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln								
	1 - 2	2 109	32	329	96,1	0,5	-	-	3,4
	3 - 5	1 342	53	643	98,5	0,2	-	0,1	1,2
	6 - 19	784	73	877	98,2	0,9	-	-	0,9
	20 UND MEHR	153	687	14 280	98,1	1,4	-	0,4	0,1
	ZUSAMMEN	4 388	845	16 130	98,1	1,3	-	0,4	0,2

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
BESCHAEFTIGTENGROSSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				! PROZENT!		MILL.DM ! PROZENT!			
Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild								52 22	
144	5	5	144	87	37,6	18	20,6	1 - 2	
349	13	13	349	291	45,5	97	33,3	3 - 5	
1 282	58	59	1 281	1 420	52,6	473	33,3	6 - 19	
965	33	33	964	976	50,3	455	46,6	20 UND MEHR	
2 739	109	109	2 738	2 774	50,3	1 043	37,6	ZUSAMMEN	
Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen								52 23	
51	2	2	51	37	42,1	6	15,1	1 - 2	
65	2	2	64	47	42,3	12	24,3	3 - 5	
115	5	5	115	91	44,3	38	41,8	6 - 19	
43	1	1	43	40	48,4	19	45,9	20 UND MEHR	
274	10	11	273	216	44,2	74	34,1	ZUSAMMEN	
Eh.m.Backwaren u. Süßwaren								52 24	
82	6	6	82	49	37,2	7	14,5	1 - 2	
119	8	8	120	97	44,8	28	29,0	3 - 5	
246	18	18	246	257	51,1	105	40,8	6 - 19	
551	56	60	547	612	52,8	305	49,7	20 UND MEHR	
998	89	92	995	1 015	50,5	444	43,8	ZUSAMMEN	
Eh.m.Getränken								52 25	
1 242	101	101	1 242	381	23,5	58	15,2	1 - 2	
1 296	153	149	1 300	485	27,2	134	27,6	3 - 5	
1 691	203	206	1 688	589	25,9	219	37,3	6 - 19	
2 606	329	344	2 591	987	27,6	367	37,2	20 UND MEHR	
6 836	787	800	6 822	2 442	26,4	778	31,9	ZUSAMMEN	
Eh.m.Tabakwaren								52 26	
1 109	99	104	1 105	308	21,8	52	16,7	1 - 2	
1 248	121	126	1 244	337	21,3	95	28,1	3 - 5	
744	72	70	745	196	20,8	71	36,2	6 - 19	
851	65	73	843	269	24,2	111	41,4	20 UND MEHR	
3 952	358	372	3 938	1 110	22,0	328	29,6	ZUSAMMEN	
Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln								52 27	
148	22	21	148	79	34,8	11	13,5	1 - 2	
401	55	56	400	170	29,9	43	25,0	3 - 5	
587	70	76	581	333	36,4	131	39,2	6 - 19	
289	39	36	292	197	40,3	97	49,2	20 UND MEHR	
1 424	186	189	1 421	780	35,4	281	36,0	ZUSAMMEN	
Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)								52 2	
3 175	252	255	3 172	1 107	25,9	176	15,9	1 - 2	
3 764	364	362	3 765	1 577	29,5	450	28,5	3 - 5	
5 051	440	448	5 043	3 060	37,8	1 113	36,4	6 - 19	
5 428	533	557	5 404	3 138	36,7	1 376	43,8	20 UND MEHR	
17 418	1 589	1 623	17 384	8 881	33,8	3 114	35,1	ZUSAMMEN	
medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)									
Apotheken								52 31	
212	32	34	210	96	31,4	18	18,8	1 - 2	
3 667	492	483	3 676	1 673	31,3	540	32,3	3 - 5	
23 025	2 456	2 498	22 983	10 283	30,9	3 518	34,2	6 - 19	
1 872	179	185	1 866	908	32,7	308	33,9	20 UND MEHR	
28 776	3 159	3 200	28 735	12 960	31,1	4 383	33,8	ZUSAMMEN	
Eh.m.med.u. orthopädischen Art.								52 32	
19	7	7	19	19	51,0	3	15,3	1 - 2	
71	11	12	71	55	43,8	22	40,3	3 - 5	
458	93	97	454	446	49,6	224	50,2	6 - 19	
576	150	150	576	703	55,0	359	51,1	20 UND MEHR	
1 124	262	266	1 120	1 224	52,2	608	49,7	ZUSAMMEN	
Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln								52 33	
198	91	84	204	124	37,8	28	22,5	1 - 2	
413	180	179	415	228	35,4	82	36,0	3 - 5	
522	179	176	525	352	40,2	144	40,7	6 - 19	
10 214	1 725	1 932	10 007	4 273	29,9	2 030	47,5	20 UND MEHR	
11 347	2 176	2 371	11 152	4 978	30,9	2 283	45,9	ZUSAMMEN	

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG --- UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTIGTEN	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						AND. TAE- TIG- KEI- TEN
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR		
AM 31.12.1998										
		ANZAHL	100	MILL. DM			PROZENT			
52 3	Apotheken, Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)									
	1 - 2	2 669	41	673	97,8	0,4	-	0,1	1,7	
	3 - 5	5 533	237	6 118	99,5	0,2	-	0,2	0,1	
	6 - 19	15 720	1 493	35 044	98,7	1,1	0,0	0,2	0,0	
	20 UND MEHR	792	884	18 334	96,9	2,0	0,0	1,0	0,1	
	ZUSAMMEN	24 715	2 655	60 169	98,2	1,3	0,0	0,4	0,1	
52 41	Eh.m.Textilien								52 4 Sonstiger	
	1 - 2	2 849	42	333	99,0	0,1	0,0	0,6	0,2	
	3 - 5	1 216	46	384	98,8	0,7	-	0,2	0,2	
	6 - 19	843	77	933	97,7	1,1	0,0	0,8	0,4	
	20 UND MEHR	129	67	1 016	97,3	2,2	-	0,5	-	
	ZUSAMMEN	5 037	232	2 667	97,9	1,4	0,0	0,6	0,2	
52 42	Eh.m.Bekleidung									
	1 - 2	13 983	208	2 815	99,5	0,2	0,1	0,1	0,1	
	3 - 5	9 876	378	4 778	99,2	0,4	0,0	0,3	0,1	
	6 - 19	6 008	542	7 562	99,1	0,8	0,0	0,1	0,1	
	20 UND MEHR	1 614	2 037	37 919	98,0	1,7	0,0	0,0	0,3	
	ZUSAMMEN	31 481	3 165	53 074	98,4	1,4	0,0	0,1	0,2	
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren									
	1 - 2	3 089	48	593	98,9	0,0	-	0,9	0,1	
	3 - 5	2 922	114	1 400	98,5	0,0	-	0,7	0,8	
	6 - 19	2 382	223	2 874	98,5	0,8	-	0,6	0,1	
	20 UND MEHR	382	477	7 952	98,9	1,0	-	0,1	0,0	
	ZUSAMMEN	8 774	862	12 819	98,7	0,8	-	0,3	0,1	
52 44	Eh.m.Möbeln, Einr.gegen- ständen u. Hausrat ang									
	1 - 2	5 482	80	1 230	95,2	2,7	0,0	1,7	0,4	
	3 - 5	4 879	184	3 093	96,1	2,2	0,2	0,7	0,8	
	6 - 19	4 741	475	9 870	95,9	2,3	0,1	1,4	0,2	
	20 UND MEHR	1 170	1 028	30 270	97,9	1,2	0,0	0,3	0,6	
	ZUSAMMEN	16 272	1 767	44 463	97,3	1,5	0,1	0,6	0,5	
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw									
	1 - 2	6 835	100	1 632	92,6	1,3	0,1	4,8	1,1	
	3 - 5	4 305	165	2 906	91,9	1,3	0,0	6,0	0,7	
	6 - 19	3 295	299	5 754	90,0	2,5	0,3	5,9	1,3	
	20 UND MEHR	495	291	12 478	93,3	4,7	0,0	1,6	0,3	
	ZUSAMMEN	14 930	855	22 770	92,3	3,5	0,1	3,5	0,7	
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf									
	1 - 2	3 133	46	712	91,3	5,4	0,1	2,0	1,2	
	3 - 5	1 913	73	1 395	89,1	7,0	0,1	3,1	0,6	
	6 - 19	1 761	163	3 784	80,5	17,0	0,1	1,7	0,7	
	20 UND MEHR	731	758	23 471	93,7	5,7	0,0	0,3	0,3	
	ZUSAMMEN	7 538	1 041	29 361	91,7	7,2	0,0	0,6	0,4	
52 47	Eh.m.Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw.u.ä.									
	1 - 2	4 280	64	1 014	96,9	1,4	0,3	0,1	1,3	
	3 - 5	3 571	133	1 893	95,9	2,7	0,9	0,1	0,4	
	6 - 19	2 034	186	2 781	94,1	4,8	0,5	0,3	0,3	
	20 UND MEHR	331	200	3 954	94,3	4,8	0,0	0,2	0,6	
	ZUSAMMEN	10 216	583	9 642	94,8	4,0	0,4	0,2	0,6	
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	26 439	393	5 168	96,7	1,1	0,0	1,5	0,7	
	3 - 5	17 553	661	8 805	94,4	2,7	0,3	1,6	1,1	
	6 - 19	10 448	933	14 714	92,3	4,7	0,1	2,1	0,8	
	20 UND MEHR	1 264	799	16 475	91,1	7,6	0,0	0,9	0,5	
	ZUSAMMEN	55 704	2 786	45 162	92,8	4,9	0,1	1,5	0,7	
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	66 090	982	13 498	96,5	1,3	0,1	1,5	0,6	
	3 - 5	46 235	1 753	24 654	95,4	2,1	0,2	1,7	0,7	
	6 - 19	31 511	2 898	48 271	93,5	4,0	0,1	1,9	0,5	
	20 UND MEHR	6 116	5 657	133 535	95,9	3,3	0,0	0,4	0,4	
	ZUSAMMEN	149 952	11 290	219 958	95,3	3,2	0,1	0,9	0,5	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM				! PROZENT!		MILL.DM		! PROZENT!	
Apotheken,Fach-Eh.m.med. 52 3 Art.usw(i.Verkaufsr.)									
429	131	126	433	240	35,7	49	20,4	1 - 2	
4 152	683	673	4 163	1 956	32,0	644	32,9	3 - 5	
24 005	2 728	2 771	23 962	11 081	31,6	3 885	35,1	6 - 19	
12 662	2 054	2 266	12 450	5 884	32,1	2 697	45,8	20 UND MEHR	
41 248	5 596	5 837	41 008	19 161	31,8	7 275	38,0	ZUSAMMEN	
Fach Einzelhandel (in Verkaufsräumen)									
Eh.m.Textilien 52 41									
191	131	127	195	138	41,5	24	17,2	1 - 2	
211	149	142	218	166	43,2	60	36,2	3 - 5	
499	188	193	493	440	47,1	181	41,2	6 - 19	
531	167	170	528	488	48,0	213	43,7	20 UND MEHR	
1 432	635	632	1 435	1 232	46,2	478	38,8	ZUSAMMEN	
Eh.m.Bekleidung 52 42									
1 676	945	922	1 699	1 117	39,7	216	19,3	1 - 2	
2 824	1 429	1 432	2 822	1 956	40,9	646	33,0	3 - 5	
4 341	1 736	1 707	4 371	3 191	42,2	1 278	40,0	6 - 19	
21 722	5 484	5 755	21 452	16 467	43,4	6 425	39,0	20 UND MEHR	
30 563	9 595	9 815	30 343	22 731	42,8	8 564	37,7	ZUSAMMEN	
Eh.m.Schuhen u. 52 43 Lederwaren									
352	243	235	360	233	39,3	45	19,2	1 - 2	
764	441	425	780	620	44,3	191	30,8	3 - 5	
1 634	788	797	1 625	1 248	43,4	535	42,8	6 - 19	
4 254	1 645	1 616	4 283	3 669	46,1	1 467	40,0	20 UND MEHR	
7 003	3 117	3 072	7 049	5 770	45,0	2 237	38,8	ZUSAMMEN	
Eh.m.Möbeln,Einr.gegen- 52 44 ständen u.Hausrat ang									
727	430	410	747	483	39,3	98	20,2	1 - 2	
1 895	674	674	1 895	1 198	38,7	421	35,2	3 - 5	
6 000	2 185	2 175	6 011	3 860	39,1	1 677	43,5	6 - 19	
18 627	4 530	4 630	18 526	11 743	38,8	4 471	38,1	20 UND MEHR	
27 248	7 819	7 889	27 179	17 284	38,9	6 668	38,6	ZUSAMMEN	
Eh.m.elekt.r.Haush.-, 52 45 Rundf.-,Fs-gerät.usw									
1 062	374	366	1 070	562	34,5	115	20,5	1 - 2	
1 882	531	514	1 898	1 008	34,7	374	37,2	3 - 5	
3 778	1 108	1 112	3 774	1 980	34,4	917	46,3	6 - 19	
9 607	1 777	1 794	9 590	2 887	23,1	1 236	42,8	20 UND MEHR	
16 329	3 789	3 786	16 333	6 437	28,3	2 642	41,0	ZUSAMMEN	
Eh.m.Metallw.,Anstrichm. 52 46 u.Bau-u.Heimwerkerbedarf									
464	109	105	468	244	34,3	52	21,1	1 - 2	
899	210	216	893	502	36,0	179	35,7	3 - 5	
2 449	627	635	2 442	1 342	35,5	597	44,5	6 - 19	
15 849	4 122	4 384	15 587	7 884	33,6	3 140	39,8	20 UND MEHR	
19 662	5 068	5 341	19 389	9 972	34,0	3 969	39,8	ZUSAMMEN	
Eh.m.Büchern,Zeitungen, 52 47 Zeitschr.,Schreibw.u.ä.									
722	166	168	720	294	29,0	56	19,0	1 - 2	
1 310	281	279	1 312	581	30,7	180	31,0	3 - 5	
1 847	419	416	1 850	931	33,5	417	44,8	6 - 19	
2 512	394	413	2 493	1 461	36,9	673	46,0	20 UND MEHR	
6 391	1 260	1 276	6 375	3 267	33,9	1 325	40,6	ZUSAMMEN	
Fach Einzelhandel ang 52 48 (i.Verkaufsräumen)									
3 074	1 446	1 410	3 110	2 058	39,8	357	17,3	1 - 2	
5 015	2 069	2 027	5 057	3 748	42,6	1 278	34,1	3 - 5	
8 803	3 125	3 226	8 702	6 012	40,9	2 433	40,5	6 - 19	
10 234	3 227	3 289	10 172	6 303	38,3	2 806	44,5	20 UND MEHR	
27 126	9 868	9 953	27 042	18 121	40,1	6 873	37,9	ZUSAMMEN	
Sonst. Fach Einzelhandel 52 4 (i.Verkaufsräumen)									
8 268	3 843	3 744	8 368	5 130	38,0	961	18,7	1 - 2	
14 800	5 784	5 709	14 875	9 779	39,7	3 330	34,0	3 - 5	
29 351	10 176	10 260	29 268	19 003	39,4	8 036	42,3	6 - 19	
83 335	21 347	22 051	82 632	50 902	38,1	20 430	40,1	20 UND MEHR	
135 755	41 151	41 764	135 144	84 814	38,6	32 756	38,6	ZUSAMMEN	

1.3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT ... BIS ... BESCHAEFTIGTEN	UNTER- NEHMEN 4)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ (DAVON AUS)						
				INS- GESAMT	EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 2)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
AM 31.12.1998										
		ANZAHL	100	MILL. DM	PROZENT					
52 5 Einzelhandel mit Antiquitaeten										
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtwa.(i.Verkaufsr.)									
	1 - 2	2 668	37	365	95,4	2,6	0,1	1,2	0,7	
	3 - 5	453	14	200	96,1	2,2	-	1,0	0,8	
	6 - 19	111	9	136	93,2	6,7	-	0,1	-	
	20 UND MEHR	33	11	175	88,6	10,4	0,1	0,1	0,9	
	ZUSAMMEN	3 265	72	877	93,8	4,7	0,0	0,8	0,6	
52 6 Einzelhandel										
52 61	Versandhandel									
	1 - 2	3 890	49	886	95,1	4,2	0,0	0,1	0,6	
	3 - 5	637	25	533	89,9	7,8	0,1	1,8	0,5	
	6 - 19	441	41	1 427	84,5	14,2	-	0,3	1,0	
	20 UND MEHR	143	675	30 280	93,8	5,3	-	0,0	0,9	
	ZUSAMMEN	5 110	789	33 127	93,4	5,7	0,0	0,1	0,9	
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten									
	1 - 2	12 123	164	2 295	98,1	1,2	0,1	0,3	0,3	
	3 - 5	3 514	130	1 676	95,3	3,9	0,2	-	0,6	
	6 - 19	1 206	104	1 238	95,1	4,0	0,1	0,1	0,7	
	20 UND MEHR	113	42	517	93,2	3,0	0,2	-	3,7	
	ZUSAMMEN	16 955	441	5 725	96,2	2,7	0,1	0,1	0,8	
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	12 074	159	2 584	93,2	4,0	0,2	1,5	1,1	
	3 - 5	3 266	122	4 025	86,2	12,3	0,1	0,4	1,1	
	6 - 19	1 560	146	6 660	80,3	17,9	0,1	0,8	1,0	
	20 UND MEHR	253	141	8 176	79,7	18,8	0,0	0,6	0,8	
	ZUSAMMEN	17 153	568	21 445	82,7	15,5	0,1	0,7	1,0	
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)									
	1 - 2	28 086	373	5 766	95,4	2,9	0,1	0,8	0,7	
	3 - 5	7 417	277	6 234	89,0	9,6	0,1	0,4	0,9	
	6 - 19	3 206	291	9 325	82,9	15,5	0,0	0,6	0,9	
	20 UND MEHR	508	857	38 973	90,9	8,1	0,0	0,1	0,9	
	ZUSAMMEN	39 218	1 798	60 297	89,9	8,9	0,0	0,3	0,9	
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)									
	1 - 2	129 039	1 857	27 880	96,6	1,6	0,1	1,0	0,7	
	3 - 5	76 883	2 913	47 966	95,1	3,0	0,2	1,0	0,7	
	6 - 19	63 617	5 968	112 966	94,3	3,9	0,2	1,1	0,5	
	20 UND MEHR	10 895	15 013	416 978	95,8	3,3	0,0	0,4	0,5	
	ZUSAMMEN	280 434	25 752	605 791	95,5	3,3	0,1	0,6	0,5	
Insgesamt										
	1 - 2	139 592	2 008	34 431	95,2	2,8	0,2	1,1	0,7	
	3 - 5	84 186	3 198	58 895	93,8	3,2	0,6	1,7	0,8	
	6 - 19	74 931	7 173	157 868	91,8	4,3	0,5	2,7	0,7	
	20 UND MEHR	15 499	17 171	528 405	92,0	5,5	0,1	1,8	0,6	
	INSGESAMT	314 208	29 550	779 600	92,2	4,9	0,3	2,0	0,6	

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FÜR VERMITTELTE WARENUMSAETZE.-
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FÜR VERGEBENE LOHNBARBEITEN.

4) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Unterefassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1998
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSZWEIG - - - UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			! PROZENT!		MILL.DM		! PROZENT!		

und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)

Eh.m.Antiquitäten u.Ge- 52 5
braucht.w.(i.Verkaufsr.)

170	148	151	168	198	54,1	24	12,1
94	109	100	103	97	48,5	21	21,4
69	34	36	67	70	51,2	19	27,5
76	48	46	79	97	55,2	31	32,4
410	339	333	416	461	52,6	95	20,7

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

(nicht in Verkaufsräumen)

Versandhandel 52 61

601	116	110	607	279	31,5	39	13,9
278	58	61	274	259	48,5	68	26,4
825	224	198	851	576	40,4	166	28,9
16 346	3 782	3 796	16 332	13 948	46,1	3 308	23,7
18 049	4 181	4 165	18 065	15 063	45,5	3 581	23,8

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Eh.a.Verkaufsständen 52 62
u.a.Märkten

1 497	128	126	1 499	796	34,7	125	15,7
1 104	102	102	1 104	571	34,1	139	24,3
802	47	40	809	429	34,7	131	30,5
296	31	30	297	220	42,5	105	47,6
3 699	307	297	3 709	2 016	35,2	499	24,7

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Sonst.Einzelhandel 52 63
(nicht i.Verkaufsräumen)

1 807	154	145	1 817	768	29,7	120	15,6
3 138	158	148	3 148	876	21,8	254	29,0
5 333	271	272	5 333	1 327	19,9	477	36,0
6 596	304	304	6 596	1 580	19,3	653	41,3
16 874	888	868	16 893	4 552	21,2	1 504	33,0

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Einzelhandel (nicht 52 6
i.Verkaufsräumen)

3 905	398	381	3 923	1 843	32,0	284	15,4
4 520	318	311	4 527	1 707	27,4	461	27,0
6 959	543	509	6 992	2 332	25,0	774	33,2
23 238	4 117	4 130	23 224	15 748	40,4	4 065	25,8
38 622	5 375	5 331	38 667	21 631	35,9	5 584	25,8

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Eh.(oh.Handel m.Kfz u. 52
Tankst.)

18 456	5 047	4 924	18 579	9 301	33,4	1 625	17,5
31 385	7 680	7 570	31 497	16 470	34,3	5 343	32,4
74 146	14 765	14 863	74 049	38 917	34,5	15 167	39,0
292 959	46 565	48 161	291 364	125 614	30,1	51 906	41,3
416 947	74 058	75 518	415 489	190 302	31,4	74 041	38,9

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
ZUSAMMEN

Insgesamt

23 735	5 764	5 720	23 780	10 651	30,9	1 844	17,3
40 020	9 091	9 095	40 017	18 879	32,1	6 051	32,1
109 402	21 053	21 726	108 731	49 138	31,1	19 038	38,7
384 764	61 434	66 550	379 650	148 755	28,2	61 620	41,4
557 921	97 342	103 090	552 177	227 423	29,2	88 553	38,9

1 - 2
3 - 5
6 - 19
20 UND MEHR
INSGESAMT

2.1 UNTERNEHMEN MIT
BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
SOWIE AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER
NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	2)		UMSATZ	BRUTTO		
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEENDE, MASCHINEN, GERAEITE UND DGL.
		AM 31.12. 1998					
		ANZAHL	100				
							Bundes
50 1	Handel m.Kraftwagen	13 394	2 461	133 683	669	43	50 1 Einzelhandel mit 2 830
50 3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör	2 835	282	7 166	114	2	50 3 Einzelhandel mit 148
50 4	Handel m.Krädern,Teilen u.Zubehör	1 039	52	1 829	59	-	50 4 Einzelhandel mit 31
50 5	Tankstellen	3 664	333	7 788	88	2	50 5 173
50	Kfz-Handel,Tankstellen	20 931	3 127	150 465	931	47	3 182
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Haupttr.Nahrungsm. usw	10 052	5 539	176 883	835	35	52 1 Einzelhandel mit 1 849
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	1 145	1 669	36 896	510	3	444
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	11 197	7 208	213 779	1 345	39	2 293
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	1 022	49	701	3	0	52 2 Facheinzelhandel mit 29
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	3 115	357	4 238	22	1	147
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	308	24	301	1	-	15
52 24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	881	137	1 264	3	0	43
52 25	Eh.m.Getränken	3 661	221	5 760	64	9	128
52 26	Eh.m.Tabakwaren	1 565	95	2 207	0	0	47
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	928	82	1 225	0	1	39
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	11 479	965	15 696	92	11	447
52 31	Apotheken	12 769	1 202	30 400	123	8	52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit 449
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	585	113	1 818	23	0	53
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	1 176	729	14 788	19	0	165
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	14 530	2 044	47 006	164	8	667
52 41	Eh.m.Textilien	1 382	128	1 675	9	17	52 4 Sonstiger 42
52 42	Eh.m.Bekleidung	8 582	2 232	40 785	261	12	830
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	3 139	573	9 186	42	13	190
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	6 823	1 277	34 842	256	10	1 254

1) KLASSE DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1998
ZWEIGEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUF- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE- TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM	1 000 DM		MILL. DM			
gebiet							
Kraftwagen							
3 542	14 391	26	93 722	1 366	1 187	Handel m. Kraftwagen	50 1
Kraftwagenteilen und Zubehör							
264	9 379	37	6 721	44	211	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehör	50 3
Kraftraedern, Teilen und Zubehör							
91	17 560	50	1 852	5	22	Handel m. Krädern, Teilen u. Zubehör	50 4
Tankstellen							
263	7 917	34	6 829	70	158	Tankstellen	50 5
4 160	13 303	28	109 124	1 485	1 578	Kfz-Handel, Tankstellen	50
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)							
2 719	4 909	15	205 614	309	6 610	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	52 11
958	5 739	26	74 403	632	1 870	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	52 12
3 677	5 101	17	280 017	942	8 480	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsräumen)	52 1
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)							
31	6 417	45	1 064	4	15	Eh. m. Obst, Gemüse u. Kartoffeln	52 21
169	4 744	40	8 063	26	144	Eh. m. Fleisch, Fleisch- waren, Geflügel u. Wild	52 22
16	6 679	53	882	3	7	Eh. m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen	52 23
45	3 309	36	2 852	3	69	Eh. m. Backwaren u. Süßwaren	52 24
201	9 104	35	10 359	17	170	Eh. m. Getränken	52 25
47	4 974	22	1 636	4	50	Eh. m. Tabakwaren	52 26
39	4 800	32	2 362	3	47	Sonst. Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln	52 27
550	5 699	35	27 216	59	503	Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsräumen)	52 2
medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)							
580	4 821	19	30 595	37	453	Apotheken	52 31
76	6 678	42	3 057	10	90	Eh. m. med. u. orthopädischen Art.	52 32
185	2 534	12	23 148	8	799	Eh. m. kosmet. Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
840	4 109	18	56 800	56	1 342	Apotheken, Fach-Eh. m. med. Art. usw. (i. Verkaufsr.)	52 3
Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)							
68	5 329	41	2 534	4	88	Eh. m. Textilien	52 41
1 103	4 944	27	71 004	318	2 566	Eh. m. Bekleidung	52 42
245	4 273	27	18 975	48	671	Eh. m. Schuhen u. Lederwaren	52 43
1 519	11 896	44	45 601	185	1 673	Eh. m. Möbeln, Einr. gegen- ständen u. Hausrat ang	52 44

2.1 UNTERNEHMEN MIT
BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER
NACH WIRTSCHAFTS

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	2)		UMSATZ	BRUTTO		
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
		AM 31.12. 1998					
		ANZAHL	100				
52 45	Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	5 723	539	17 110	63	5	260
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	3 404	843	25 021	308	58	395
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitungen, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	3 390	343	6 157	31	4	155
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	19 560	1 613	29 984	252	36	723
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 002	7 547	164 761	1 221	154	3 849
52 5 Einzelhandel mit Antiquitaeten							
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	758	30	422	30	1	18
52 6 Einzelhandel							
52 61	Versandhandel	1 651	718	31 386	144	7	256
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	4 798	195	2 743	49	5	123
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	5 337	312	15 509	90	6	399
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	11 786	1 225	49 638	283	19	778
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	101 753	19 018	491 302	3 136	231	8 052
	Insgesamt	122 684	22 145	641 767	4 067	278	11 235

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1998
ZWEIGEN

ANLAGEINVESTITIONEN						WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ	AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN		
!	DM	!	1 000 DM	!	MILL. DM		
328	6 088	19	15 503	38	312	Eh.m.elekt.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	52 45
760	9 025	30	32 784	338	885	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	52 46
190	5 526	31	7 379	40	208	Eh.m.Büchern,Zeitungn, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	52 47
1 011	6 270	34	49 431	182	1 095	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	52 48
5 224	6 923	32	243 209	1 153	7 499	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4
und Gebrauchtwaren (in Verkaufsraeumen)							
49	16 465	115	1 283	3	19	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	52 5
(nicht in Verkaufsraeumen)							
407	5 670	13	22 704	49	578	Versandhandel	52 61
177	9 088	64	4 276	16	84	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	52 62
496	15 902	32	11 901	68	123	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 63
1 080	8 817	22	38 881	133	785	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6
11 420	6 005	23	647 406	2 346	18 628	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52
15 580	7 035	24	756 531	3 831	20 206	Insgesamt	

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE ODER
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	2)		UMSATZ	BRUTTO		
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE, MASCHINEN, GERÄTE UND DGL.
		AM 31.12. 1998					
		ANZAHL	100				
50	Kfz-Handel, Tankstellen						
	UNTER 500 000	3 022	68	807	37	0	42
	500 000 - 1 MILL.	2 781	129	2 119	38	1	90
	1 MILL. - 5 MILL.	8 326	673	20 627	162	5	542
	5 MILL. UND MEHR	6 593	2 237	126 598	680	42	2 497
	NEUGRUENDUNGEN	210	20	314	14	-	12
	ZUSAMMEN	20 931	3 127	150 465	931	47	3 182
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw						
	UNTER 500 000	2 863	74	915	5	-	39
	500 000 - 1 MILL.	2 053	115	1 473	6	0	28
	1 MILL. - 5 MILL.	3 847	507	8 205	146	0	153
	5 MILL. UND MEHR	1 254	4 841	166 265	679	35	1 627
	NEUGRUENDUNGEN	34	2	25	-	-	1
	ZUSAMMEN	10 052	5 539	176 883	835	35	1 849
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art						
	UNTER 500 000	340	9	86	0	-	6
	500 000 - 1 MILL.	286	14	218	7	-	8
	1 MILL. - 5 MILL.	296	39	673	2	2	11
	5 MILL. UND MEHR	191	1 604	35 866	501	2	414
	NEUGRUENDUNGEN	33	3	53	-	-	6
	ZUSAMMEN	1 145	1 669	36 896	510	3	444
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)						
	UNTER 500 000	4 685	129	1 316	13	0	86
	500 000 - 1 MILL.	3 417	187	2 436	16	0	93
	1 MILL. - 5 MILL.	2 841	355	5 163	27	5	153
	5 MILL. UND MEHR	387	290	6 714	37	5	112
	NEUGRUENDUNGEN	149	4	67	-	-	3
	ZUSAMMEN	11 479	965	15 696	92	11	447
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)						
	UNTER 500 000	660	18	166	0	-	9
	500 000 - 1 MILL.	945	50	762	1	-	24
	1 MILL. - 5 MILL.	12 103	1 146	27 667	89	8	410
	5 MILL. UND MEHR	654	818	18 275	41	1	205
	NEUGRUENDUNGEN	168	12	136	33	-	20
	ZUSAMMEN	14 530	2 044	47 006	164	8	667
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)						
	UNTER 500 000	20 990	572	5 615	89	1	361
	500 000 - 1 MILL.	12 590	686	9 102	54	20	323
	1 MILL. - 5 MILL.	14 273	1 636	29 823	201	41	618
	5 MILL. UND MEHR	3 614	4 619	119 820	877	92	2 517
	NEUGRUENDUNGEN	534	34	401	1	0	31
	ZUSAMMEN	52 002	7 547	164 761	1 221	154	3 849
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)						
	UNTER 500 000	7 099	150	1 564	10	3	116
	500 000 - 1 MILL.	1 967	88	1 426	25	1	57
	1 MILL. - 5 MILL.	1 907	154	4 366	34	2	112
	5 MILL. UND MEHR	795	646	35 421	204	9	434
	NEUGRUENDUNGEN	17	186	6 861	10	4	59
	ZUSAMMEN	11 786	1 225	49 638	283	19	778
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)						
	UNTER 500 000	37 233	963	9 758	118	4	626
	500 000 - 1 MILL.	21 336	1 144	15 469	108	21	536
	1 MILL. - 5 MILL.	35 332	3 844	76 024	524	59	1 460
	5 MILL. UND MEHR	6 902	12 821	382 432	2 341	143	5 309
	NEUGRUENDUNGEN	950	245	7 619	45	4	120
	ZUSAMMEN	101 753	19 018	491 302	3 136	231	8 052
Insgesamt							
	UNTER 500 000	40 255	1 031	10 565	155	4	668
	500 000 - 1 MILL.	24 117	1 273	17 588	146	22	626
	1 MILL. - 5 MILL.	43 657	4 518	96 651	687	64	2 002
	5 MILL. UND MEHR	13 495	15 058	509 030	3 021	185	7 806
	NEUGRUENDUNGEN	1 160	266	7 933	59	4	132
	INSGESAMT	122 684	22 145	641 767	4 067	278	11 235

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1998
ZUND UMSATZGROSSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN						WIRTSCHAFTSZWEIG	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ	AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMLETETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	---	
						UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	
	DM	1 000 DM		MILL. DM			
Kfz-Handel,Tankstellen							50
79	11 653	98	2 782	24	22	UNTER 500 000	
128	9 942	60	3 642	20	55	500 000 - 1 MILL.	
709	10 527	34	19 666	266	285	1 MILL. - 5 MILL.	
3 218	14 387	25	82 485	1 168	1 206	5 MILL. UND MEHR	
26	12 756	82	549	7	10	NEUGRUENDUNGEN	
4 160	13 303	28	109 124	1 485	1 578	ZUSAMMEN	
Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw							52 11
44	5 952	48	2 284	43	14	UNTER 500 000	
34	2 956	23	2 754	2	35	500 000 - 1 MILL.	
299	5 900	36	6 705	24	185	1 MILL. - 5 MILL.	
2 341	4 836	14	193 830	241	6 375	5 MILL. UND MEHR	
1	5 566	54	40	-	1	NEUGRUENDUNGEN	
2 719	4 909	15	205 614	309	6 610	ZUSAMMEN	
Sonst.Eh.m.Waren versch. Art							52 12
6	6 497	68	224	2	2	UNTER 500 000	
15	11 018	69	663	2	4	500 000 - 1 MILL.	
14	3 698	22	10 564	4	25	1 MILL. - 5 MILL.	
916	5 715	26	62 506	624	1 837	5 MILL. UND MEHR	
6	17 156	111	445	0	1	NEUGRUENDUNGEN	
958	5 739	26	74 403	632	1 870	ZUSAMMEN	
Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)							52 2
99	7 690	75	3 515	7	26	UNTER 500 000	
109	5 809	45	3 933	7	48	500 000 - 1 MILL.	
185	5 215	36	10 836	35	124	1 MILL. - 5 MILL.	
154	5 307	23	8 592	7	303	5 MILL. UND MEHR	
3	7 562	49	340	2	2	NEUGRUENDUNGEN	
550	5 699	35	27 216	59	503	ZUSAMMEN	
Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)							52 3
9	5 084	55	732	0	6	UNTER 500 000	
25	5 037	33	1 134	1	16	500 000 - 1 MILL.	
506	4 418	18	28 711	48	459	1 MILL. - 5 MILL.	
246	3 008	13	24 955	6	858	5 MILL. UND MEHR	
53	44 476	389	1 269	-	3	NEUGRUENDUNGEN	
840	4 109	18	56 800	56	1 342	ZUSAMMEN	
Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)							52 4
451	7 878	80	17 280	78	188	UNTER 500 000	
396	5 780	44	22 024	95	289	500 000 - 1 MILL.	
859	5 251	29	42 646	142	975	1 MILL. - 5 MILL.	
3 486	7 547	29	158 886	835	6 030	5 MILL. UND MEHR	
32	9 567	81	2 373	3	17	NEUGRUENDUNGEN	
5 224	6 923	32	243 209	1 153	7 499	ZUSAMMEN	
Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)							52 6
129	8 550	82	4 751	18	37	UNTER 500 000	
84	9 491	59	2 455	10	31	500 000 - 1 MILL.	
148	9 599	34	4 472	13	63	1 MILL. - 5 MILL.	
647	10 015	18	21 771	65	516	5 MILL. UND MEHR	
73	3 904	11	5 432	26	140	NEUGRUENDUNGEN	
1 080	8 817	22	38 881	133	785	ZUSAMMEN	
Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)							52
748	7 763	77	29 261	152	276	UNTER 500 000	
666	5 818	43	33 142	116	425	500 000 - 1 MILL.	
2 044	5 317	27	104 151	267	1 834	1 MILL. - 5 MILL.	
7 794	6 079	20	470 853	1 779	15 926	5 MILL. UND MEHR	
169	6 874	22	9 998	31	166	NEUGRUENDUNGEN	
11 420	6 005	23	647 406	2 346	18 628	ZUSAMMEN	
Insgesamt							
827	8 020	78	32 043	176	298	UNTER 500 000	
794	6 235	45	36 785	136	480	500 000 - 1 MILL.	
2 753	6 093	28	123 818	533	2 119	1 MILL. - 5 MILL.	
11 012	7 313	22	553 338	2 947	17 133	5 MILL. UND MEHR	
195	7 324	25	10 547	39	177	NEUGRUENDUNGEN	
15 580	7 035	24	756 531	3 831	20 206	INSGESAMT	

2.3 UNTERNEHMEN MIT

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETE ODER
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BE

WIRTSCHAFTSZWEIG		2) UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN		UMSATZ	BRUTTO		
NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	UNTERNEHMEN MIT BIS...BESCHAEFTIGTEN	ANZAHL	100		BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE, MASCHINEN, GERÄTE UND DGL.
		AM 31.12. 1998		MILL. DM			
50	Kfz-Handel, Tankstellen						
	1 - 2	3 973	62	3 309	43	0	96
	3 - 5	4 368	172	7 525	92	2	207
	6 - 19	8 451	913	36 482	207	9	816
	20 UND MEHR	4 139	1 981	103 149	589	35	2 063
	ZUSAMMEN	20 931	3 127	150 465	931	47	3 182
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Haupttr.Nahrungsm. usw						
	1 - 2	2 042	32	651	4	0	25
	3 - 5	2 457	90	1 807	16	0	45
	6 - 19	3 735	402	6 881	54	0	107
	20 UND MEHR	1 818	5 016	167 544	761	35	1 671
	ZUSAMMEN	10 052	5 539	176 883	835	35	1 849
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art						
	1 - 2	312	5	87	-	-	4
	3 - 5	261	11	186	7	-	6
	6 - 19	338	35	564	0	2	13
	20 UND MEHR	234	1 618	36 058	503	2	420
	ZUSAMMEN	1 145	1 669	36 896	510	3	444
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)						
	1 - 2	3 372	53	1 092	8	0	57
	3 - 5	3 392	127	2 269	11	0	90
	6 - 19	4 017	380	5 369	49	5	172
	20 UND MEHR	699	405	6 966	26	5	128
	ZUSAMMEN	11 479	965	15 696	92	11	447
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)						
	1 - 2	486	7	179	0	-	6
	3 - 5	2 295	100	2 931	11	-	67
	6 - 19	11 052	1 081	26 092	112	7	373
	20 UND MEHR	696	855	17 805	42	1	221
	ZUSAMMEN	14 530	2 044	47 006	164	8	667
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)						
	1 - 2	13 347	215	3 754	48	0	245
	3 - 5	16 626	647	10 409	76	20	388
	6 - 19	17 198	1 645	29 493	209	37	657
	20 UND MEHR	4 831	5 040	121 105	888	97	2 559
	ZUSAMMEN	52 002	7 547	164 761	1 221	154	3 849
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)						
	1 - 2	5 896	88	1 657	11	3	112
	3 - 5	3 593	138	3 541	33	1	105
	6 - 19	1 860	185	7 060	50	3	140
	20 UND MEHR	437	814	37 380	188	12	422
	ZUSAMMEN	11 786	1 225	49 638	283	19	778
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)						
	1 - 2	25 988	409	7 494	72	4	456
	3 - 5	28 751	1 117	21 222	154	21	704
	6 - 19	38 265	3 732	75 552	473	55	1 465
	20 UND MEHR	8 748	13 760	387 034	2 437	151	5 427
	ZUSAMMEN	101 753	19 018	491 302	3 136	231	8 052
Insgesamt							
	1 - 2	29 960	470	10 804	115	4	552
	3 - 5	33 120	1 289	28 747	246	24	911
	6 - 19	46 717	4 645	112 034	680	64	2 281
	20 UND MEHR	12 888	15 741	490 183	3 025	186	7 490
	INSGESAMT	122 684	22 145	641 767	4 067	278	11 235

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

2) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

INVESTITIONEN

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1998
SCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			WIRTSCHAFTSZWEIG			NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ	AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	
!	DM	!	1 000 DM	!	MILL. DM	
Kfz-Handel, Tankstellen 50						
140	22 682	42	4 230	44	33	1 - 2
302	17 552	40	7 573	108	86	3 - 5
1 032	11 310	28	28 846	432	442	6 - 19
2 687	13 560	26	68 475	901	1 017	20 UND MEHR
4 160	13 303	28	109 124	1 485	1 578	ZUSAMMEN
Eh.m.Waren versch.Art, 52 11						
Hauptn.Nahrungsm. usw						
30	9 302	45	1 722	39	11	1 - 2
61	6 780	34	2 382	4	32	3 - 5
161	4 004	23	6 247	11	158	6 - 19
2 468	4 920	15	195 263	255	6 409	20 UND MEHR
2 719	4 909	15	205 614	309	6 610	ZUSAMMEN
Sonst.Eh.m.Waren versch. 52 12						
Art						
4	8 673	50	334	1	1	1 - 2
14	12 423	73	525	2	3	3 - 5
15	4 384	27	10 473	5	21	6 - 19
925	5 714	26	63 071	624	1 845	20 UND MEHR
958	5 739	26	74 403	632	1 870	ZUSAMMEN
Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw 52 2						
(i.Verkaufsräumen)						
64	12 163	59	1 780	7	22	1 - 2
101	7 937	44	4 069	8	38	3 - 5
226	5 945	42	10 064	34	111	6 - 19
159	3 924	23	11 302	10	332	20 UND MEHR
550	5 699	35	27 216	59	503	ZUSAMMEN
Apotheken, Fach-Eh.m.med. 52 3						
Art.usw(i.Verkaufsr.)						
7	9 126	37	434	0	5	1 - 2
77	7 693	26	3 112	3	53	3 - 5
493	4 559	19	27 880	42	399	6 - 19
263	3 078	15	25 375	11	885	20 UND MEHR
840	4 109	18	56 800	56	1 342	ZUSAMMEN
Sonst. Facheinzelhandel 52 4						
(i.Verkaufsräumen)						
293	13 642	78	11 605	55	105	1 - 2
485	7 497	47	21 730	108	319	3 - 5
902	5 484	31	44 111	180	895	6 - 19
3 544	7 032	29	165 764	811	6 179	20 UND MEHR
5 224	6 923	32	243 209	1 153	7 499	ZUSAMMEN
Einzelhandel (nicht 52 6						
i.Verkaufsräumen)						
126	14 255	76	3 738	18	27	1 - 2
139	10 081	39	4 277	11	45	3 - 5
194	10 494	27	6 037	22	80	6 - 19
621	7 634	17	24 829	83	634	20 UND MEHR
1 080	8 817	22	38 881	133	785	ZUSAMMEN
Eh.(oh.Handel m.Kfz u. 52						
Tankst.)						
532	12 997	71	20 036	121	174	1 - 2
880	7 876	41	36 305	136	492	3 - 5
1 994	5 342	26	105 042	294	1 665	6 - 19
8 014	5 825	21	486 023	1 794	16 298	20 UND MEHR
11 420	6 005	23	647 406	2 346	18 628	ZUSAMMEN
Insgesamt						
671	14 264	62	24 266	165	206	1 - 2
1 182	9 167	41	43 878	245	578	3 - 5
3 026	6 515	27	133 888	726	2 107	6 - 19
10 701	6 798	22	554 499	2 695	17 315	20 UND MEHR
15 580	7 035	24	756 531	3 831	20 206	INSGESAMT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN 3)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ			
				INSGESAMT	DARUNTER		
					EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.1998							
ANZAHL		100					

							50 1 Einzelhandel mit
50 1	Handel m.Kraftwagen						
	1997	21 625	2 847	146 478	117 187	16 517	11 309
	1998	20 314	2 829	151 306	121 725	16 857	10 924
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,1	-0,6	3,3	3,9	2,1	-3,4
							50 3 Einzelhandel mit
50 3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehör						
	1997	5 049	326	7 876	6 399	1 083	324
	1998	4 902	343	8 292	6 494	1 181	296
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,9	5,4	5,3	1,5	9,1	-8,5
							50 4 Einzelhandel mit
50 4	Handel m.Krädern,Teilen u.Zubehör						
	1997	1 582	70	2 850	2 370	159	109
	1998	1 718	74	2 680	2 385	140	126
	VERAENDERUNG IN PROZENT	8,6	6,1	1,2	0,6	-11,8	15,7
							50 5
50 5	Tankstellen						
	1997	7 252	545	12 157	10 206	427	254
	1998	6 839	551	11 531	9 733	435	209
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,7	1,0	-5,2	-4,6	1,8	-17,7
50	Kfz-Handel,Tankstellen						
	1997	35 509	3 788	169 160	136 162	18 186	11 995
	1998	33 774	3 798	173 809	140 338	18 614	11 556
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,9	0,3	2,7	3,1	2,4	-3,7
							52 1 Einzelhandel mit
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Haupttr.Nahrungsm. usw						
	1997	28 483	7 110	212 183	206 712	3 690	855
	1998	27 147	6 462	197 748	192 293	3 484	1 036
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,7	-9,1	-6,8	-7,0	-5,6	21,1
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art						
	1997	2 933	1 828	37 991	37 554	280	47
	1998	3 192	1 825	40 476	38 373	1 579	38
	VERAENDERUNG IN PROZENT	8,8	-0,2	6,5	2,2	X	-18,6
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)						
	1997	31 416	8 938	250 175	244 265	3 970	902
	1998	30 339	8 287	238 224	230 666	5 062	1 074
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	-7,3	-4,8	-5,6	27,5	19,1
							52 2 Facheinzelhandel mit
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln						
	1997	4 132	131	1 902	1 771	124	-
	1998	3 823	131	1 742	1 637	93	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,5	-0,3	-8,4	-7,6	-24,9	-
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild						
	1997	5 835	502	6 600	6 098	247	160
	1998	5 543	476	5 512	5 000	228	181
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,0	-5,1	-16,5	-18,0	-8,0	13,1
52 23	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen						
	1997	809	41	490	426	40	2
	1998	894	42	489	419	43	2
	VERAENDERUNG IN PROZENT	10,5	1,3	-0,1	-1,6	8,2	2,9

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

3) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIE- TETE ODER GEPA- CHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
Kraftwagen								
119 377	20 388	21 970	12 110	3 228	1 363	1 382	Handel m.Kraftwagen	50 1
124 824	21 106	25 265	12 062	3 542	1 311	1 387	1997	
4,6	3,5	15,0	-0,4	9,7	-3,8	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Kraftwagenteilen und Zubehoer								
5 180	972	997	1 181	242	176	66	Handel m.Kraftwagen- teilen u.Zubehoer	50 3
5 708	1 022	1 068	1 225	264	233	46	1997	
10,2	5,2	7,1	3,8	9,1	32,2	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Kraftraedern, Teilen und Zubehoer								
2 040	650	671	229	88	29	6	Handel m.Krädern,Teilen u.Zubehoer	50 4
2 032	664	739	217	91	33	5	1997	
-0,4	2,1	10,2	-5,5	2,8	12,0	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Tankstellen								
8 986	516	540	972	296	275	50	Tankstellen	50 5
8 409	493	501	1 008	263	247	79	1997	
-6,4	-4,5	-7,2	3,7	-11,1	-10,2	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
135 583	22 526	24 178	14 492	3 855	1 843	1 504	Kfz-Handel,Tankstellen	50
140 974	23 285	27 572	14 512	4 160	1 824	1 518	1997	
4,0	3,4	14,0	0,1	7,9	-1,0	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)								
166 869	14 755	16 152	19 790	2 997	7 346	402	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm. usw	52 11
157 585	13 343	14 239	18 026	2 719	6 940	333	1997	
-5,6	-9,6	-11,8	-8,9	-9,3	-5,5	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
25 080	6 750	6 630	7 743	1 021	1 953	195	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	52 12
25 910	6 665	6 392	7 190	958	1 910	632	1997	
3,3	-1,3	-3,6	-7,1	-6,2	-2,2	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
191 949	21 505	22 781	27 533	4 019	9 299	597	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	52 1
183 495	20 008	20 631	25 216	3 677	8 849	966	1997	
-4,4	-7,0	-9,4	-8,4	-8,5	-4,8	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)								
1 318	62	64	181	27	44	11	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	52 21
1 196	51	49	165	31	30	5	1997	
-9,2	-18,3	-22,9	-8,9	17,2	-32,0	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
3 821	128	136	1 176	180	163	64	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	52 22
2 739	109	109	1 043	169	170	27	1997	
-28,3	-15,2	-19,5	-11,3	-5,6	3,8	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
278	10	10	70	18	9	4	Eh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	52 23
274	10	11	74	16	13	3	1997	
-1,5	-3,8	2,0	5,6	-8,7	39,2	X	1998	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN 3)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ			
				INSGESAMT	DARUNTER		
					EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.1998							
		ANZAHL	100				
52 24	Eh.m.Backwaren u. Süßwaren						
	1997	2 230	225	2 017	1 841	90	28
	1998	2 057	219	2 009	1 825	115	23
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,8	-2,8	-0,4	-0,9	28,6	-17,4
52 25	Eh.m.Getränken						
	1997	11 866	415	9 305	8 131	1 011	10
	1998	11 316	408	9 264	8 234	884	13
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,6	-1,7	-0,4	1,3	-12,6	32,7
52 26	Eh.m.Tabakwaren						
	1997	6 637	231	5 401	5 218	104	-
	1998	6 501	219	5 048	4 830	117	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,1	-5,1	-6,5	-7,4	13,1	X
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln						
	1997	2 841	156	2 076	2 015	55	0
	1998	2 811	156	2 201	2 116	73	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,0	0,2	6,0	5,0	33,4	X
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)						
	1997	34 350	1 700	27 791	25 501	1 670	200
	1998	32 945	1 650	26 265	24 062	1 552	220
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,1	-2,9	-5,5	-5,6	-7,0	10,1
52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit							
52 31	Apotheken						
	1997	19 377	1 649	40 587	40 090	474	16
	1998	19 311	1 666	41 695	41 130	526	28
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,3	1,0	2,7	2,6	11,0	70,7
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.						
	1997	1 043	148	2 300	2 087	36	160
	1998	1 015	145	2 344	2 141	28	163
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	-1,9	1,9	2,6	-21,8	1,9
52 33	Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln						
	1997	4 549	738	14 473	13 804	582	54
	1998	4 388	845	16 130	15 818	214	58
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,5	14,5	11,4	14,6	X	7,7
52 3	Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)						
	1997	24 969	2 534	57 360	55 981	1 092	230
	1998	24 715	2 655	60 169	59 088	769	249
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,0	4,8	4,9	5,6	-29,6	8,1
52 4 Sonstiger							
52 41	Eh.m.Textilien						
	1997	4 901	231	2 601	2 543	30	13
	1998	5 037	232	2 667	2 610	36	15
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,8	0,1	2,6	2,7	19,8	16,4
52 42	Eh.m.Bekleidung						
	1997	34 186	3 350	54 976	54 195	590	49
	1998	31 481	3 165	53 074	52 202	726	28
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,9	-5,5	-3,5	-3,7	23,1	-42,8
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren						
	1997	9 003	869	12 880	12 757	71	43
	1998	8 774	862	12 819	12 659	101	43
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,5	-0,9	-0,5	-0,8	43,4	-0,1
52 44	Eh.m.Moebeln,Einr.gegen- staenden u.Hausrat ang						
	1997	17 103	1 841	44 856	43 772	650	214
	1998	16 272	1 767	44 463	43 242	688	272
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,9	-4,0	-0,9	-1,2	5,8	27,3

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

3) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMJETETE
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIE- TETE ODER GEPA- CHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
							Eh.m.Backwaren u. Süßwaren	52 24
1 001	86	86	432	67	90	4	1997	
998	89	92	444	45	97	3	1998	
-0,3	2,9	6,3	2,8	-32,1	8,0	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Getränken	52 25
6 876	763	785	786	186	253	39	1997	
6 836	787	800	778	201	232	23	1998	
-0,6	3,0	1,9	-1,0	8,2	-8,5	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Tabakwaren	52 26
4 115	417	408	344	39	71	74	1997	
3 952	358	372	328	47	84	4	1998	
-4,0	-14,1	-8,7	-4,5	22,9	18,2	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	52 27
1 349	182	188	273	32	60	5	1997	
1 424	186	189	281	39	75	5	1998	
5,6	2,4	0,5	3,2	24,0	24,6	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	52 2
18 757	1 649	1 677	3 262	547	691	202	1997	
17 418	1 589	1 623	3 114	550	701	70	1998	
-7,1	-3,6	-3,2	-4,5	0,6	1,4	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)								
							Apotheken	52 31
27 788	3 269	3 243	4 389	500	669	57	1997	
28 776	3 159	3 200	4 383	580	630	41	1998	
3,6	-3,4	-1,3	-0,1	16,0	-5,9	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	52 32
1 089	263	263	587	50	104	6	1997	
1 124	262	266	608	76	112	11	1998	
3,2	-0,7	1,1	3,7	50,0	8,3	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.kosmet.Artikeln u. Körperpflegemitteln	52 33
9 667	2 129	2 206	2 156	195	709	15	1997	
11 347	2 176	2 371	2 283	185	855	18	1998	
17,4	2,2	7,5	5,9	-5,6	20,6	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Apotheken,Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	52 3
38 545	5 661	5 711	7 132	745	1 481	77	1997	
41 248	5 596	5 837	7 275	840	1 597	70	1998	
7,0	-1,1	2,2	2,0	12,7	7,8	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)								
							Eh.m.Textilien	52 41
1 359	650	638	471	43	171	13	1997	
1 432	635	632	478	68	135	16	1998	
5,4	-2,4	-0,9	1,6	58,7	-21,0	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Bekleidung	52 42
31 703	9 905	10 060	9 016	1 178	3 075	372	1997	
30 563	9 595	9 815	8 564	1 103	3 041	374	1998	
-3,6	-3,1	-2,4	-5,0	-6,3	-1,1	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	52 43
7 183	3 240	3 282	2 308	239	715	67	1997	
7 003	3 117	3 072	2 237	245	775	55	1998	
-2,5	-3,8	-6,4	-3,1	2,7	8,4	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Möbeln,Einr.gegen- stehenden u.Hausrat ang	52 44
27 487	8 178	8 223	6 880	1 259	1 734	366	1997	
27 248	7 819	7 889	6 668	1 519	1 921	247	1998	
-0,9	-4,4	-4,1	-3,1	20,6	10,8	X	VERÄNDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE
NACH WIRT

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION: 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG --- JAHR	UNTER- NEHMEN 3)	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ			
				INSGESAMT	DARUNTER		
					EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.1998				
		ANZAHL	100				
52 45	Eh.m.elekt.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw						
	1997	15 769	933	22 526	20 590	883	863
	1998	14 930	855	22 770	21 009	794	794
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,3	-8,4	1,1	2,0	-10,0	-8,0
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf						
	1997	7 680	1 035	28 819	26 467	2 034	199
	1998	7 538	1 041	29 361	26 937	2 119	186
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,8	0,6	1,9	1,8	4,2	-6,7
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitungn, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.						
	1997	10 412	579	9 469	8 986	393	22
	1998	10 216	583	9 642	9 143	390	19
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,9	0,8	1,8	1,7	-0,7	-13,4
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)						
	1997	57 679	2 864	46 229	42 373	2 868	663
	1998	55 704	2 786	45 162	41 892	2 232	675
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	-2,7	-2,3	-1,1	-22,2	1,8
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)						
	1997	156 733	11 702	222 356	211 683	7 518	2 066
	1998	149 952	11 290	219 958	209 693	7 088	2 032
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,3	-3,5	-1,1	-0,9	-5,7	-1,6
52 5 Einzelhandel mit Antiquitäten							
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht. (i.Verkaufsr.)						
	1997	3 396	68	815	776	30	5
	1998	3 265	72	877	823	41	7
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,8	5,7	7,7	6,1	37,6	45,9
52 6 Einzelhandel							
52 61	Versandhandel						
	1997	5 575	849	34 463	32 359	1 819	22
	1998	5 110	789	33 127	30 943	1 878	18
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,3	-7,1	-3,9	-4,4	3,2	-18,6
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten						
	1997	18 741	523	6 253	6 073	137	3
	1998	16 955	441	5 725	5 507	157	8
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-9,5	-15,7	-8,4	-9,3	14,5	X
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)						
	1997	18 924	613	24 097	19 814	3 920	150
	1998	17 153	568	21 445	17 745	3 326	153
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-9,4	-7,3	-11,0	-10,4	-15,1	1,7
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)						
	1997	43 240	1 985	64 813	58 246	5 876	175
	1998	39 218	1 798	60 297	54 196	5 361	178
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-9,3	-9,4	-7,0	-7,0	-8,8	1,8
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)						
	1997	294 104	26 927	623 308	596 451	20 157	3 578
	1998	280 434	25 752	605 791	578 528	19 874	3 761
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,6	-4,4	-2,8	-3,0	-1,4	5,1
Insgesamt							
	1997	329 613	30 716	792 468	732 613	38 343	15 573
	1998	314 208	29 550	779 600	718 866	38 488	15 316
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,7	-3,8	-1,6	-1,9	0,4	-1,6

1)KLASSIFIKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.-2)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

3) Die effektive Anzahl der Einzelhandelsunternehmen kann die hier nachgewiesene Anzahl übersteigen, da im Rahmen der Jahreserhebung nicht alle Einzelhandelsunternehmen erfasst werden, sondern nur die, deren Wertschöpfung aus Einzelhandel überwiegt. Eine Untererfassung ist darüber hinaus wegen unzureichender Informationen über Neugründungen nicht auszuschließen.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FÜR GEMIETETE
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL
SCHAFTSZWEIGEN

WAREN- EINGANG 2)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIE TETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSZWEIG - - - JAHR	NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM								
							Eh.m.elekt.r.Haush.-, Rundf.-,Fs-gerät.usw	52 45
15 872	3 965	3 973	2 933	318	522	231	1997	
16 329	3 789	3 786	2 642	328	421	50	1998	
2,9	-4,4	-4,7	-9,9	3,2	-19,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	52 46
19 449	4 910	5 260	3 930	796	997	280	1997	
19 662	5 068	5 341	3 969	760	951	368	1998	
1,1	3,2	1,5	1,0	-4,5	-4,6	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.m.Büchern,Zeitungen, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	52 47
6 226	1 296	1 312	1 332	199	260	67	1997	
6 391	1 260	1 276	1 325	190	273	76	1998	
2,7	-2,8	-2,8	-0,5	-5,0	5,2	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	52 48
27 603	10 257	10 565	7 068	909	1 540	354	1997	
27 126	9 868	9 953	6 873	1 011	1 581	240	1998	
-1,7	-3,8	-5,8	-2,8	11,3	2,7	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	52 4
136 881	42 401	43 313	33 938	4 941	9 013	1 751	1997	
135 755	41 151	41 764	32 756	5 224	9 099	1 427	1998	
-0,8	-2,9	-3,6	-3,5	5,7	0,9	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)								
							Eh.m.Antiquitäten u.Ge- braucht w.(i.Verkaufsr.)	52 5
413	332	326	82	55	38	51	1997	
410	339	333	95	49	35	5	1998	
-0,9	2,1	2,0	15,8	-11,0	-7,5	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
(nicht in Verkaufsräumen)								
							Versandhandel	52 61
18 651	4 106	4 210	3 866	515	654	68	1997	
18 049	4 181	4 165	3 581	407	616	51	1998	
-3,2	1,8	-1,0	-7,4	-20,9	-5,8	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	52 62
4 087	343	320	524	164	120	41	1997	
3 699	307	297	499	177	126	24	1998	
-9,5	-10,6	-6,9	-4,9	8,1	5,4	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 63
19 204	910	931	1 581	460	195	124	1997	
16 874	888	868	1 504	496	192	93	1998	
-12,1	-2,5	-6,7	-4,9	7,7	-1,4	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	52 6
41 942	5 360	5 460	5 972	1 139	968	232	1997	
38 622	5 375	5 331	5 584	1 080	934	169	1998	
-7,9	0,3	-2,4	-6,5	-5,2	-3,5	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
							Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	52
428 487	76 907	79 269	77 919	11 445	21 491	2 912	1997	
416 947	74 058	75 518	74 041	11 420	21 215	2 707	1998	
-2,7	-3,7	-4,7	-5,0	-0,2	-1,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	
Insgesamt								
564 070	99 433	103 447	92 411	15 300	23 335	4 416	1997	
557 921	97 342	103 090	88 553	15 580	23 039	4 224	1998	
-1,1	-2,1	0,3	-4,2	1,8	-1,3	X	VERAENDERUNG IN PROZENT	

4 UMSATZ IM EINZELHANDEL 1998 NACH WARENGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UMSATZ											
		INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDEL	DAVON									
				NAH- RUNGS- MITTEL, GETR., TABAK- WAREN	TEXTI- LIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHE, LEDERW.	MOEBEL, EIN - RICHT., GEGEN- STAEND.	ELEKTR. HAUS- HALTS-, RUNDf., FERNs., HEIMw., GERAETE	METALL- WAREN, FARBEN, BAU- u. HEIMw., BEDARF	BUECHER, SCHREIB- MITTEL, MED. u. BUERO- KOSM., ARTIKEL	ARZNEI- MITTEL, MED. u. KOSM., ARTIKEL	BRENN- STOFFE, MINERAL- OELER- ZEUG- NISSE	KFZ, TEILE UND ZUBE- HOER	ANDERE WAREN
				MILL. DM						PROZENT			
50 1 Einzelhandel mit Kraftwagen													
50 1	Handel m. Kraftwagen	151 306	121 725	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,6	95,5	0,5
50 3 Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehoer													
50 3	Handel m. Kraftwagen- teilen u. Zubehoer	8 292	6 494	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	-	0,4	94,8	0,4
50 4 Einzelhandel mit Kraftraedern, Teilen und Zubehoer													
50 4	Handel m. Kraedern, Teilen u. Zubehoer	2 680	2 385	0,0	3,0	0,0	-	0,2	0,1	-	0,5	88,7	2,0
50 5 Tankstellen													
50 5	Tankstellen	11 531	9 733	30,5	0,0	1,8	0,0	0,1	3,8	0,0	49,0	8,5	3,9
50	Kfz-Handel, Tankstellen	173 809	140 338	2,3	0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	3,9	89,4	0,7
52 1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsraeumen)													
52 11	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptn. Nahrungsm. usw	197 748	192 293	79,7	3,6	3,5	2,7	0,7	2,1	2,0	0,6	0,1	4,4
52 12	Sonst. Eh. m. Waren versch. Art	40 476	38 373	7,6	39,8	12,2	7,6	2,1	5,4	8,1	0,3	0,4	15,4
52 1	Eh. m. Waren versch. Art (i. Verkaufsraeumen)	238 224	230 666	67,7	9,6	5,0	3,5	0,9	2,6	3,0	0,5	0,2	6,2
52 2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsraeumen)													
52 21	Eh. m. Obst, Gemuese u. Kartoffeln	1 742	1 637	92,4	0,5	5,3	-	-	0,4	0,3	0,0	-	0,8
52 22	Eh. m. Fleisch, Fleisch- waren, Gefluegel u. Wild	5 512	5 000	95,6	0,0	3,7	-	-	0,1	0,1	-	-	0,4
52 23	Eh. m. Fisch u. Fisch- erzeugnissen	489	419	87,4	-	12,6	-	-	-	-	-	-	-
52 24	Eh. m. Backwaren u. Suesswaren	2 009	1 825	92,5	0,2	5,1	0,0	-	0,5	0,1	-	-	1,3
52 25	Eh. m. Getraenken	9 264	8 234	96,6	0,0	2,4	0,2	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,3
52 26	Eh. m. Tabakwaren	5 048	4 830	72,9	0,3	5,7	0,0	-	16,1	0,1	0,0	0,0	3,3
52 27	Sonst. Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln	2 201	2 116	75,7	0,7	10,7	0,1	0,0	0,5	9,7	-	-	1,6
52 2	Fach-Eh. m. Nahrungsm. usw (i. Verkaufsraeumen)	26 265	24 062	89,0	0,2	4,7	0,1	0,0	3,5	0,9	0,0	0,0	1,1
52 3 Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsraeumen)													
52 31	Apotheken	41 695	41 130	0,1	0,2	0,0	0,0	-	0,0	99,4	-	-	0,1
52 32	Eh. m. med. u. orthopaedischen Art.	2 344	2 141	0,0	2,1	-	0,0	-	0,0	93,7	-	0,0	0,1
52 33	Eh. m. kosmet. Artikeln u. Korperpflegemitteln	16 130	15 818	12,7	3,7	1,9	0,0	1,5	1,0	73,6	0,4	-	4,5
52 3	Apotheken, Fach-Eh. m. med. Art. usw. (i. Verkaufsraeumen)	60 169	59 088	3,5	1,2	0,5	0,0	0,4	0,3	92,3	0,1	0,0	1,2
52 4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsraeumen)													
52 41	Eh. m. Textilien	2 667	2 610	0,1	89,6	2,5	0,2	0,0	0,2	0,0	-	-	1,7
52 42	Eh. m. Bekleidung	53 074	52 202	0,2	91,1	0,6	0,1	0,0	0,3	0,2	0,0	0,1	0,9
52 43	Eh. m. Schuhen u. Lederwaren	12 819	12 659	0,0	87,5	0,0	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,3
52 44	Eh. m. Moebeln, Einr. gegen- staenden u. Hausrat ang	44 463	43 242	0,1	2,0	89,1	2,5	0,5	0,2	0,0	0,1	0,0	3,2
52 45	Eh. m. elektr. Haush.-, Rundf.-, Fs-geraet. usw	22 770	21 009	0,0	0,1	1,4	89,0	0,2	0,4	-	0,0	0,0	3,7

1) KLASSEFIZKATION DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1993.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 6, R. 3.2, 1998

4 UMSATZ IM EINZELHANDEL 1998 NACH WARENGRUPPEN UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER KLAS- SIFI- KATION 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	UMSATZ											
		INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDEL	DAVON									
				NAH- RUNGS- MITTEL	TEXTI- LIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHE, LEDERW.	MOEBEL, EIN - RICHT.- GEGEN- STAEND.	ELEKTR. HAUS- HALTS- RUNDG.	METALL- WAREN, FARBEN, BAU- U. HEIMW.- BEDARF	BUECHER SCHREIB- MITTEL, MED. U. KOSM.	ARZNEI- STOFFE, MINERAL- OELER- ZEUG- NISSE	BRENN- STOFFE, TEILE UND HOER	KFZ, TEILE UND ZUBE- HOER	ANDERE WAREN
				MILL. DM					PROZENT				
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	29 361	26 937	0,3	0,2	5,6	1,2	70,1	0,1	0,1	0,7	1,0	7,7
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitungn, Zeitschr.,Schreibw.u.ä.	9 642	9 143	3,5	0,2	0,7	0,0	0,0	87,3	0,0	-	0,0	2,5
52 48	Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	45 162	41 892	0,3	1,5	0,7	0,4	0,6	0,7	0,0	0,6	0,2	90,2
52 4	Sonst. Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	219 958	209 693	0,3	29,8	19,6	9,7	9,3	4,1	0,1	0,2	0,2	20,4
	52 5 Einzelhandel mit Antiquitaeten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)												
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtware.(i.Verkaufsr.)	877	823	0,1	0,2	1,5	0,4	0,0	1,0	-	-	-	86,6
	52 6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)												
52 61	Versandhandel	33 127	30 943	3,0	32,0	9,9	13,6	2,2	3,7	3,3	0,0	0,6	11,0
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	5 725	5 507	68,7	7,4	4,3	0,2	0,4	5,7	0,7	0,0	0,1	11,5
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	21 445	17 745	21,5	0,5	3,2	1,4	3,0	0,6	1,0	48,9	1,4	14,7
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	60 297	54 196	15,7	19,2	7,1	8,3	2,3	2,9	2,3	16,0	0,8	12,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.)	605 791	578 528	32,7	16,6	10,0	5,7	4,0	3,0	10,9	1,8	0,2	11,3
	Insgesamt	779 600	718 866	26,7	13,4	8,1	4,6	3,2	2,5	8,8	2,2	17,6	9,2

Anhang

Bundesgesetzblatt

1733

- 1 -

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Ent- schädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. Au- gust 1975) 367-1	1752

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	1754

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-
sen:

Abschnitt I

Umfang

§ 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel ein-
schließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie
im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungs-
gewerbe) werden statistische Erhebungen als Bun-
desstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzel-
handel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhan-
del, in der Handelsvermittlung und im Gastge-
werbe,

3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre
1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979
und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastge-
werbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Ge-
schäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das
Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im
Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe dar-
auf folgend jeweils im Abstand von fünf bis sie-
ben Jahren,

4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im
Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr

1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

§ 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

Abschnitt II

Sachverhalte

§ 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

§ 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

§ 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

§ 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen

- a) die tätigen Personen,
- b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
- c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
 - aa) die Bedienungsform,
 - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
 - cc) die örtliche Lage,
 - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
 - aa) die Betriebsform,
 - bb) die Geschäftsfläche,
 - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
 - aa) die Fremdenzimmer,
 - bb) die Fremdenbetten,
 - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

Abschnitt III

Allgemeine Bestimmungen

§ 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

§ 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,

2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

§ 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,

2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,

3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

Abschnitt IV

Änderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

§ 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatistik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“

3. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident
Scheel

Der Bundeskanzler
Schmidt

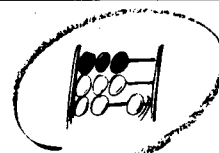
Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

<div style="text-align: center;"> Ihre Kennnummer <small>(Im Schriftwechsel bitte stets angeben)</small> </div>	Bereich	Code	WZ - Nr.
	3	101	

Einzelhandelsstatistik

JAHRESERHEBUNG

für das Geschäftsjahr 1998



Statistisches Bundesamt

Statistisches Bundesamt
VA - 23
65180 Wiesbaden

Stimmt Ihre Anschrift noch? Falls nicht, geben Sie bitte **Änderungen** nachfolgend an:

Name

Straße

PLZ, Ort

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Name



Rücksendeexemplar

- **Rücksendung**

Bitte senden Sie den Erhebungsvordruck ausgefüllt bis zum

zurück.

- **Rechtsgrundlagen**

Ausführungen zu den Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmalen sowie weitere Unterrichtungen nach § 17 Bundesstatistikgesetz siehe S. 2 des Erhebungsvordrucks.

- **Geschäftsjahr 1998**

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1998, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1998 endete. Bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahr 1998 sind Angaben für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1998 zu machen (S. 3 des Erhebungsvordrucks).

- **Schätzungen**

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu einzelnen Merkmalen genaue Angaben zu machen (weil z.B. die Bilanz noch nicht erstellt wurde oder weil die Angaben in Ihrem Unternehmen in der Buchführung nicht gesondert erfaßt werden), ist es zulässig, **sorgfältig geschätzte Werte** einzutragen.

- **Rückfragen**

So können Sie uns bei Rückfragen erreichen:

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
VA - 23
65180 Wiesbaden

Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner:

0611 / 75 - 2891 (H. Hermann)
- 2862 (H. Krüger)

Fax:

0611 / 75 39 69

Beachten Sie bitte unsere Servicezeiten:

Montag - Donnerstag 8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 15.00 Uhr

- **Erläuterungen**

Beachten Sie bitte die Erläuterungen (auf S. 3). Die entsprechende Nummer ist im folgenden jeweils in eckigen Klammern **[]** angegeben.

Art der Erhebung, Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht, Geheimhaltung, Hilfsmerkmale, Erhebungseinheit

Art und Zweck der Erhebung

Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik, die als Stichprobe bei höchstens 35 000 Unternehmen durchzuführen ist, werden als Entscheidungshilfen für konjunktur- und strukturpolitische Zwecke nicht nur von der Bundesregierung und den Landesregierungen, sondern auch von der Wirtschaft und ihren Verbänden benötigt.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Erhoben werden die Angaben zu § 4 HdlStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit §§ 15 und 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gem. § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 11 HdlStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die für die Wirtschaft zuständigen obersten Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1998 (BGBl. I S. 2546), dürfen der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefaßte Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt werden. Die zusammengefaßten Einzelangaben dürfen nicht weniger als drei Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen betreffen.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Trennen und Löschen, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, ggf. Angaben zum Rumpfgeschäftsjahr sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluß einer Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Namen und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Eingang der nächsten Jahresmeldung vernichtet.

Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer frei vergebenen Nummer, wobei die ersten Ziffern i.d.R. erkennen lassen, in welchem Bundesland das Unternehmen seinen Sitz hat. Name und Anschrift des Unternehmens und die Kennnummer werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1).

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Erläuterungen zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks

- [1] **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (**ohne Umsatzsteuer**) einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden) sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) und Zusatzerlöse ein. Bei Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen) sind als Umsatz aus Mineralölprodukten die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben. Nicht anzugeben sind:
- (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft,
 - außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
 - betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen),
 - Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.
- An die Kundschaft gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- [2] **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche [5] Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte** sowie die der **Tankstellen**. Bei **Tankstellen in fremdem Namen (Agenturtankstellen)**
- sind als Umsatz aus Mineralölprodukten die daraus erzielten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben,
 - sind diese Provisionen und Kostenvergütungen unter Position B.3 des Erhebungsvordrucks einzutragen,
 - ist der Umsatz aus Eigengeschäft unter der Position B.1 des Erhebungsvordrucks anzugeben (z.B. Verkauf von Zeitschriften, KFZ-Zubehör, Lebensmitteln).
- Der Verkauf von Speisen, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Position B.4 des Erhebungsvordrucks).
- Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z. B. von selbsthergestellten Back- und Konditoreiwaren, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung (Position B.5 des Erhebungsvordrucks).
- [3] **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Handelswaren sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung [5], weiterveräußert werden. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung (Position B.5 des Erhebungsvordrucks). Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit Getreide, Saaten, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen i.d.R. zum Großhandel. Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.
- [4] **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Dabei sind nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen anzugeben. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. [2] [3]
- [5] **Handelsübliches Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen, Zusammensetzen u. dgl.** ist nicht als Herstellung, Reparatur, Be- oder Verarbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen nicht als Herstellung, Reparatur, Be- oder Verarbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z.B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten und dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen oder Polieren von Möbeln).
- [6] **Versandhandel** ist eine Absatzform des Einzelhandels, bei der Handelswaren mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. angeboten und dem Käufer nach Bestellung i.d.R. auf dem Versandwege zugestellt werden.
- [7] **Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten:** Dazu zählen Kioske, feste Straßenverkaufsstände sowie bewegliche, d.h. nicht an feste Standorte gebundene Verkaufsstände an öffentlichen Straßen oder auf festen Marktplätzen, nicht jedoch der Handel aus Verkaufswagen.
- [8] Umsätze aus **sonstigem Einzelhandel** sind z.B. Umsätze aus Haustürverkauf, Fahrverkauf, Einzelhandel vom Lager (z.B. von Heizöl), Verkauf über Automaten, Verkauf durch Versandhandelsvertreter.
- [9] **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerabzüge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den **Warenbezügen** und den **Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten**, d.h. die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissionsgeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter. Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).
- [10] **Warenbestände** sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Zu den Warenbeständen rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.
- [11] Einschließlich Bauarbeiten auf bereits vorhandenen Grundstücken.
- [12] Z.B. Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Geschäfts-, Verkaufs- und Lagerräume, Fahrzeuge, Maschinen, Datenverarbeitungsanlagen.
- [13] Die **Bruttolohn- und -gehaltssumme** ist die Summe der Bezüge der Arbeitnehmer/-innen, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. Einzu beziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer/-innen. Zu den Bruttolöhnen und Bruttogehältern gehören ebenso die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für „Leiharbeiter/-innen“ sowie die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie ferner die Provisionen und Tantiemen.
- [14] **Tätige Personen:** Mitzuzählen sind auch Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Auszubildende, Praktikanten und Praktikantinnen, vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub) und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Ggf. Anzahl der Monate des Rumpfgeschäftsjahres (s. Erläuterungen zum „Geschäftsjahr 1998“ S. 1)

← Ihre Kennnummer	Bereich	Code	WZ - Nr.		
	3	101		102	12
A. Umsatz:				Volle DM	
Gesamtumsatz des Unternehmens [1] ohne Umsatzsteuer im Geschäftsjahr 1998				103	
B. Gesamtumsatz (wie vor) nach wirtschaftlicher Tätigkeit (bitte prozentuale Aufteilung angeben, Summe = 100 %):				Volle %	
1. Umsatz aus Einzelhandel [2] (Absatz an private Haushalte)				107	
2. Umsatz aus Großhandel [3] (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte)				106	
3. Umsatz aus Handelsvermittlung [4] einschl. Delkredere- und Zentralregulierungsgeschäfte				108	
4. Umsatz aus Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine, Catering)				109	
5. Umsatz aus Herstellung, Reparatur, Be- und Verarbeitung (soweit nicht handelsüblich) [5]				110	
6. Umsatz aus übrigen Tätigkeiten (z.B. Dienstleistungen, Datenverarbeitung für Dritte)				111	
C. Umsatz aus Einzelhandel (Pos. B.1) nach Absatzformen (bitte %-Aufteilung angeben, Summe = 100 %):				Volle %	
1. Umsätze aus Einzelhandel in Verkaufsräumen				117	
2. Umsätze aus Versandhandel [6]				118	
3. Umsätze aus Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten [7]				119	
4. Umsätze aus sonstigem Einzelhandel [8]				120	
D. Wareneingang [9] und Warenbestände [10] (ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr 1998:				Volle DM	
1. Warenbezüge (nicht Wareneinsatz)				147	
2. Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten				148	
3. Bestände am Anfang des Geschäftsjahres				138	
4. Bestände am Ende des Geschäftsjahres				139	
E. Investitionen im Geschäftsjahr 1998 (bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen laut Anlagenbuch):				Volle DM	
1. Grundstücke mit eigenen Geschäfts-, Wohn- und anderen Bauten [11]				135	
2. Grundstücke ohne eigene Bauten				134	
3. Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Maschinen, maschinelle Anlagen				136	
Bruttozugänge insgesamt (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter) (Summe E.1 bis E.3)				133	
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter				137	
F. Sonstige Angaben:				Volle DM	
Aufwendungen f. gemietete od. gepachtete Anlagegüter [12] einschl. Kosten für Leasing				140	
Verkaufserlöse (ohne Umsatzsteuer) aus dem Abgang von Anlagegütern im Geschäftsjahr 1998				141	
Bruttolohn- und -gehaltssumme [13] im Geschäftsjahr 1998				142	
				Anzahl	
Tätige Personen [14] am Ende des Geschäftsjahres 1998				144	
G. Umsatz aus Einzelhandel (Pos. B.1) nach Warengruppen (bitte %-Aufteilung angeben, Summe = 100 %):				Volle %	
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren				123	
Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren				124	
Möbel (ausgen. Büromöbel), Einrichtungsgegenstände, Hausrat (ausgen. elektr. Haushaltsgeräte)				125	
elektrische Haushaltsgeräte, Rundfunk- und Fernsehgeräte; Musikinstrumente				126	
Metallwaren, Anstrichfarben, Bau- und Heimwerkerbedarf (ausgen. Tapeten u. Fußbodenbeläge)				127	
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren, Bürobedarf				128	
Arzneimittel; medizinische, orthopädische und kosmetische Artikel				129	
Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse				130	
Kraftwagen, Krafträder, Kraftwagen- und Kraftradteile und -zubehör (einschl. Reifen)				131	
andere Waren				132	

Fachserie 6: Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der *Monatsbericht* enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. gegliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1995 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u. a. gegliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel

– Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der *Monatsbericht* enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz im Einzelhandel, die nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1991 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 7: Tourismus, Gastgewerbe

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr sowie Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen *Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten* veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u. a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht. Für das Gastgewerbe werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Wirtschaftszweigen veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in *6-jährlichem* Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Zu den einzelnen Bereichen des Handels und Gastgewerbes erscheinen folgende Hefte:

Zusammenfassende Übersichten

Der Bericht enthält Angaben über Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in den Wirtschaftsbereichen Kraftfahrzeughandel; Tankstellen, Handelsvermittlung und Großhandel, Einzelhandel sowie Gastgewerbe.

Einzelhandel

Heft 1: Unternehmen des Einzelhandels

Der Bericht enthält Angaben über Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Zusammensetzung des Umsatzes.

Heft 2: Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Einzelhandels

Der Bericht enthält folgende Angaben:

- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Geschäftsfläche, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen
- Ladengeschäfte, Beschäftigte, Umsatz, Geschäftsfläche und Verkaufsfläche

Großhandel und Handelsvermittlung

Dieser Bericht enthält Angaben über:

- Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Umsatzkennzahlen

Kraftfahrzeughandel; Tankstellen

Dieser Bericht enthält Angaben über:

- Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes und Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren
- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Umsatzkennzahlen, Geschäftsfläche und Verkaufsfläche

Gastgewerbe

Dieser Bericht beinhaltet Angaben über:

- Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes
- Mehrbetriebsunternehmen und überwiegende Tätigkeit ihrer Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz
- Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Zusammensetzung des Umsatzes, Umsatzkennzahlen, Fremdenzimmer, Fremdenbetten und Ferienhäuser, -wohnungen

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993
Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72 774 Reutlingen, erhältlich.